

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

10/18 • 31. Mai 2018 • 4. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grubdorferstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-14 Uhr
Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de



Alles klar zum Sprung ins kühle Nass!

Die Badesaison hat offiziell begonnen – die Wasserqualität ist laut LAGeSo gut

'Pack' die Badehose ein! Und dann nuschelt wie raus nach Wannsee! Nein, Moment einmal, die Reinickendorfer müssen ja gar nicht in die Ferne schweifen. Im Norden Berlins liegen die Badeseen und -stellen ja quasi vor der Haustür.

Mehrere Badestellen im Bezirk locken Badefreunde an: Im Strandbad Lübars ist bereits Ende April der Startschuss für Wasserratten gefallen, es hat als erstes Berliner Strandbad geöffnet. Das Strandbad Tegel bleibt – wie die dort verfüllten Wasserrohre – dicht (die RAZ berich-

tete). Wann und ob es wieder öffnet, weiß zurzeit niemand.

Aber der Tegeler See bietet an anderen Stellen Möglichkeiten, ins kühle Nass zu springen. Dass es nur relativ wenige (offizielle) Badestellen gibt, liegt daran, dass das Ufer bis auf den nordöstlichen Uferbereich in Landschaftsschutzgebieten liegt. Dennoch kommt das Badevergnügen nicht zu kurz.

Populär ist der sogenannte „Arbeiterstrand“ neben dem (geschlossenen) Strandbad Tegel in Konradshöhe direkt gegenüber der Insel Scharfenberg. Zwischen der Insel

und dem Ufer passiert die Schulfähre, aber auch große Ausflugsschiffe befahren die Fahrinne häufiger. Der Schwimmbereich ist daher nicht so groß und man sollte nicht zu weit hinausschwimmen.

Die Wasserqualität im Tegeler See ist gut, wie das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) offiziell zu Beginn der Badesaison am 15. Mai verkündete. Sie dauert bis zum 15. September. In dieser Zeit lässt das LAGeSo im 14-tägigen Rhythmus die physikalisch-chemische und mikrobiologische Beschaf-

fenheit der Berliner Oberflächengewässer überprüfen. Im unteren Bereich der Havel finden aufgrund der besonderen Verschmutzungsrisiken durch die Zuflüsse von Spree und Havel aus dem Berliner Stadtgebiet zudem engmaschige Untersuchungsreihen im wöchentlichen Turnus statt. Im vergangenen Jahr rief das vermehrte Auftauchen von Blaualgen im Tegeler See große Sorge und Aufregung hervor.

Kurz nach Bekanntgabe der Wasserqualität wurde wieder eine Gefahr durch die Blaualge befürchtet.



Stadtrat Maack dementiert Vorwürfe

Der Bezirksstadtrat für Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten nimmt Stellung zu den Vorwürfen, das Ordnungsamt versäume regelmäßige Kontrollen. **Seite 8**

Euro Akademie

(Fach-)Abitur? Beruf? Ausbildung? **Kommen Sie zur Infoveranstaltung am 6.6.2018 um 14:00 Uhr!**

Euro Akademie Berlin
Berliner Straße 66 · 13507 Berlin
Telefon 030 43557030
www.euroakademie.de/berlin



Meisterhafte Füchse

Voller Erfolg für die Füchse Berlin! Am Samstag vor Pfingsten holten sich die A-Junioren mit einem 36:31-Sieg gegen den SC Magdeburg den Deutschen Meistertitel. **Seite 14**



UNGLAUBLICHE € 6.400,- SPAREN¹...

NISSAN PULSAR ACENTA AUTOMATIK
1.2 I DIG-T, 85 kW (115 PS), inklusive Metallic-Lack, Klimaautomatik, NissanConnect Navigationssystem, Notbrems-Assistent, elektr. Außenspiegel, Radio-CD, Bluetooth®, INTELLIGENT KEY u.v.m.

€ 25.370,- REGULÄRER PREIS
- € 6.400,- PREISVORTEIL¹
= € 18.970,- AKTIONSPREIS



AUTOHAUS WEGENER
Autohaus Wegener Berlin GmbH
www.autohaus-wegener.de

Am Juliesturm 54
13599 Berlin-Spandau
Tel. 030 3377380-0
(Hauptbetrieb)

Oranienburger Straße 180
13437 Berlin-Wittenau
Tel. 030 2580099-0

Dies stand in Zusammenhang mit dem Tod eines Hundes, der Mitte Mai mit seinem Herrchen einen Tag am Tegeler See verbracht hatte. Das Tier wurde in der Pathologie untersucht, da der Verdacht auf Vergiftung durch Blaualgen bestand. Tierärzte warnen via Facebook, dass Hundebesitzer vorsichtshalber mit ihren Tieren den Tegeler See meiden sollten. Mirza Cermagic, Mitarbeiter im LAGeSo, teilte der RAZ mit, dass die pathologische Untersuchung in diesem Fall aber keinen Hinweis auf eine Blaualgenvergiftung ergeben hätte. „Kleinkinder sollten den Kontakt mit Algenansammlungen und angeschwemmten Wasserpflanzen vermeiden. Hunde sollten in jedem Fall angeleint werden“, rät Cermagic.

Die aktuellen Ergebnisse der Blaualgenuntersuchungen an allen Badestellen des



Die Badestelle an der Sandhauser Straße in Konradshöhe

Foto: hb

Tegeler Sees zeigen, dass trotz des Vorkommens geringer Konzentrationen derzeit keine akute Gefährdung durch Blaualgenentwicklung besteht. Auch die weiteren Badestellen am Tegeler See (Am Forsthaus, gegenüber

Reiherwerder), Sandhauser Straße (obere Havel), Saatwinkel und die Badestelle gegenüber Reiswerder (siehe Kartenübersicht) haben eine gute Wasserqualität. Das Gleiche gilt für den Flughafensee, das Strandbad

Lübars und das Freibad Heiligensee (unser Titelbild).

Das Familienbad in Heiligensee ist nicht ganz so bekannt wie seine „großen Brüder“ – das jetzt geschlossene Strandbad Tegel und das Strandbad in Lübars.

Dabei ist es schon 1906 als „Damen- und Herrenbad“ errichtet worden und ist für Familien mit kleinen Kindern ideal. Der Heiligensee liegt zwischen dem Tegeler See und der nordwestlichen Havel. Der See befindet sich in Privatbesitz, über das Freibad an der Sandhauser Straße hat man Zugang zu ihm. Markenzeichen des Freibads ist – neben dem drei Meter hohen Sprungturm – der knallrote Elefant, eine Wasserrutsche für kleinere Badegäste.

Über alle Badestellen im Bezirk und deren hygienische Beurteilung können jederzeit Informationen abgerufen werden über www.berlin.de/lageso/gesundheit/gesundheitschutz/badegewaesser/

An ausgewiesenen Badestellen sind die Rettungsschwimmer der DLRG im Einsatz (mehr dazu im Interview mit Felix Schönebeck, Seite 27). **A. Templiner/A. Jönsson**

Dem Badevergnügen steht nichts entgegen

LAGeSo und die Gesundheitsbehörden der Bezirke haben die Qualität der Badegewässer überprüft



Foto: privat

Silvia Kostner vom LAGeSo

Die RAZ befragte Silvia Kostner, Pressesprecherin des Landesamtes für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) zum Zustand der Gewässer in Berlin und im Bezirk.

Wie ist die Wasserqualität der Badegewässer aktuell?
Alle Badegewässer an den 39

offiziellen Badestellen sind zum Baden geeignet.

Wo werden Wasserproben entnommen, in Randgebieten, Flachwasserzonen und tieferen Bereichen?

Ganz unterschiedlich, eher in tieferen Bereichen. Die genauen Probeentnahmestellen der neun Reinickendorfer Badegewässer kann man sich im Internet in den Badegewässerprofilen auf den Infrastrukturkarten der Badestellen ansehen.

Beeinflusst die Witterung die Wasserqualität?

Nach Starkregenfällen kann es immer zu Beeinträchtigungen der Wasserqualität kommen. Wenn es im Hochsommer länger heiß ist und viele Badende an den Badestellen sind, können erfahrungsgemäß Blaualgen auftreten.

Was wird bei den Wasseruntersuchungen getestet?

Neben der Überwachung der gesundheitlich relevanten mikrobiologischen Parameter wird auch die aktuelle Sichttiefe, die Beschaffenheit des Badestellenstrandes, potenzielle Cyanobakterienentwicklung (Blaualgen) und die Toxinbelastungen, die durch Blaualgen produziert werden, getestet und gegebenenfalls Warnhinweise für Badende ausgesprochen.

Sind aktuell hohe Blaualgenkonzentrationen im Tegeler See vorhanden?

Blaualgen gehören zum natürlichen Gewässerökosystem. Im Tegeler See kommen sie in lockerer Form auf Wasserpflanzen oder im Schilf vor. Die aktuellen Ergebnisse der Blaualgenuntersuchungen am Tegeler See zeigen, dass trotz des Vorkom-

mens geringer Konzentrationen derzeit keine akute Gefährdung durch Blaualgenentwicklung besteht. Präventiv sollten insbesondere Kinder den Kontakt mit Algenansammlungen und angeschwemmten Wasserpflanzen vermeiden. Hunde sollten angeleint werden.

Bedeutet klares Wasser automatisch eine gute Wasserqualität?

Klares Wasser ist erstmal schon ein gutes Zeichen und eine gute Sichttiefe von Vorteil, insbesondere für Rettungsmaßnahmen. Trübes Wasser ist auf keinen Fall immer schlecht, da Stein- und Kieselalgen das Wasser trüben können, aber vollkommen ungefährlich sind. Anders verhält es sich mit Blaualgen. Die Situation im Gewässer kann sich kurzfristig ändern. Dies ist bedingt durch Strömungsver-

hältnisse, insbesondere durch die aktuellen Windverhältnisse.

Wird in Berlin das Wasser auf multiresistente Keime untersucht?

Die Wasserqualität wird vom LAGeSo regelmäßig alle zwei Wochen überwacht. Dabei wird das Ausmaß der fäkalen Verunreinigung durch den Nachweis bestimmter Darmbakterien festgestellt. Bislang wurde kein Anlass gesehen, die Untersuchung von Badegewässern auf das Vorkommen multiresistenter Erreger zu erweitern.

Wie können Badegäste die Qualität der See unterstützen?

Wichtig ist, alle Abfälle sorgfältig zu entsorgen oder sie mitzunehmen, Schilfgürtel nicht zu betreten, Toiletten zu benutzen, Hunde anzuleinen.

Interview Anja Jönsson



Die Badestellen auf einen Blick

Am Wochenende oder nach der Arbeit noch in den See springen? Im Berliner Norden laden mehrere Orte dazu ein.



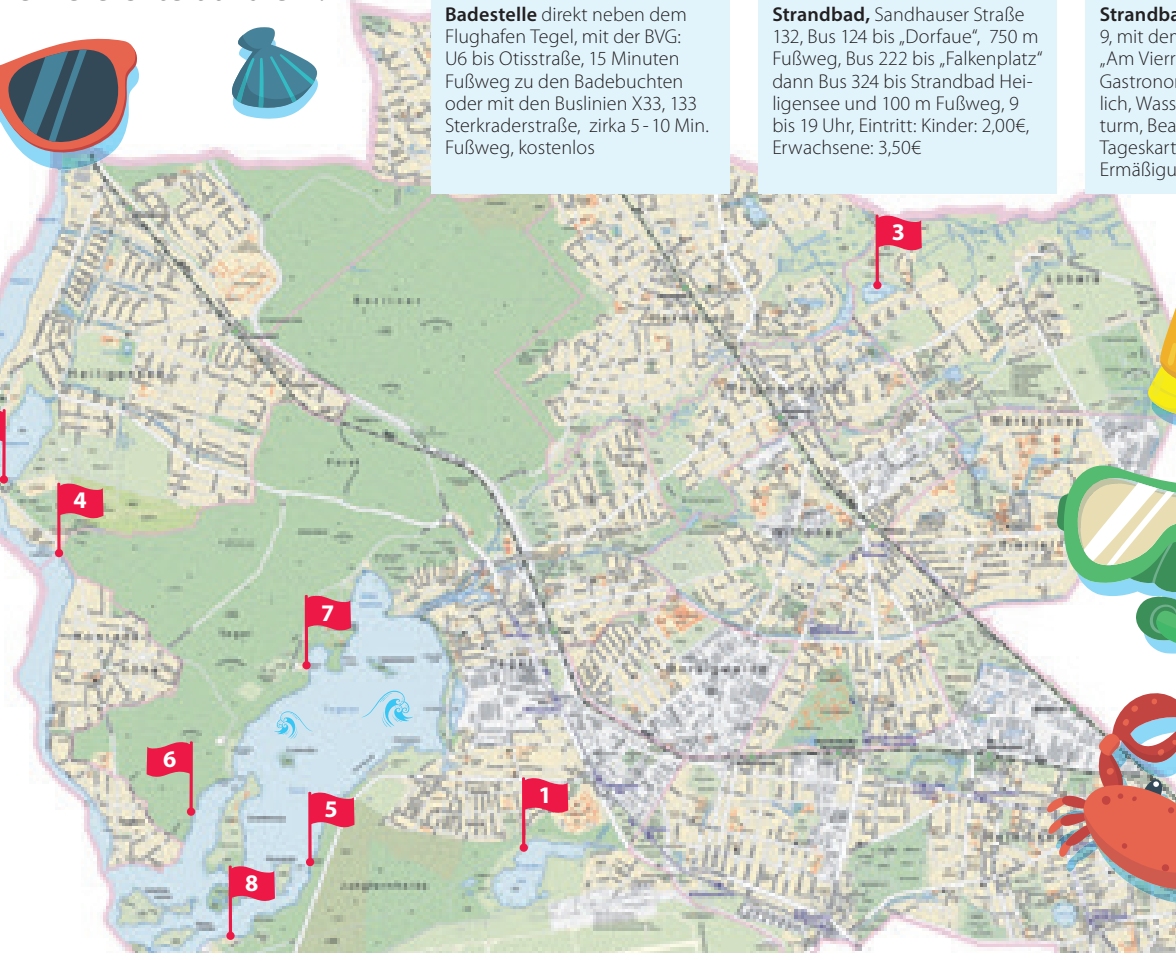
1 Flughafensee
Badestelle direkt neben dem Flughafen Tegel, mit der BVG: U6 bis Otisstraße, 15 Minuten Fußweg zu den Badebuchten oder mit den Buslinien X33, 133 Sterkraderstraße, zirka 5-10 Min. Fußweg, kostenlos



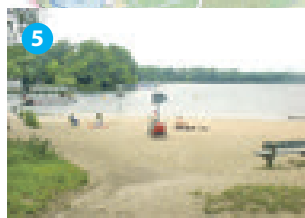
2 Heiligensee
Strandbad, Sandhauser Straße 132, Bus 124 bis „Dorfaue“, 750 m Fußweg, Bus 222 bis „Falkenplatz“ dann Bus 324 bis Strandbad Heiligensee und 100 m Fußweg, 9 bis 19 Uhr, Eintritt: Kinder: 2,00€, Erwachsene: 3,50€



3 Ziegeleisee
Strandbad Lübars, Am Freibad 9, mit dem Bus 222 zur Haltestelle „Am Vierrutenberg“; Sandstrand, Gastronomie, kinderfreundlich, Wasserrutsche, Sprungturm, Beachvolleyball, Eintritt: Tageskarte 6 € (Kombitickets und Ermäßigungen möglich)



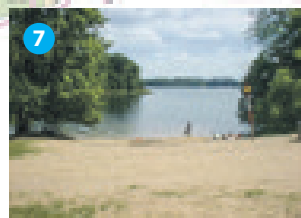
4 Oberhavel
Badestelle Sandhauser Straße, kostenlos, Bus 222 Richtung Tegelort bis zum „Falkenplatz“, ab da mit dem Bus 324, Sandstrand, Wasserrettung, Toilettencontainer



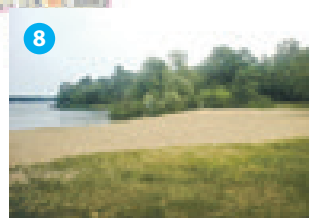
5 Tegeler See
Badestelle gegenüber Reiswerder, kostenlos, EU Badestrand (überwacht nach EU-Badegewässerrichtlinie), Ostufer, Sandstrand, BVG mit den Bussen X33 oder 133 bis „Weg nach Reiswerder“, mit dem Auto bis Bernauer Straße



6 Tegeler See
Badestelle gegenüber Scharfenberg „Arbeiterstrand“, kostenlos, BVG mit dem Bus 222 aus Tegel bis Jörsstraße, mit dem Auto bis Jörsstr./Theresenweg, Sandstrand, Toilettencontainer



7 Tegeler See
Badestelle am Forsthaus, Schwarzer Weg, kostenlos, BVG mit dem Bus 222 bis Haltestelle „Forstweg“ (ca. 25 min. Fußweg), Sandstrand, Westufer, DLRG (am Wochenende)



8 Tegeler See
Badestelle Saatwinkel, kostenlos, EU Badestrand, Buslinie 133, Haltestelle „Maienwerderweg“, mit dem Auto über die Bernauer Straße entweder über Tegel oder über Haselhorst zu erreichen, Toilettencontainer

Fotos: 1:GregorHeise, CC BY-SA 3.0.; 2: hbr; 3:StrandbadTegel; 4: hbr; 5-8:LAGeSo.

„HIER MACH ICH GROSSE AUGEN!“

Entertainment-Festival am 2.6. und 3.6.
 mit Shopping-Sonntag von 13-18 Uhr



WO, WENN NICHT HIER?

Überbrückungshilfe

Unterstützung für Geschäftsleute

Wittenau – Der im Bauausschuss tätige Wittenauer CDU-Bezirksverordnete und Leiter der überparteilichen Arbeitsgemeinschaft Wittenauer Geschäftsleute, Björn Wohler, hat sich mit Vertretern des Ausschusses für Räumungsbetroffene getroffen, der über Anträge auf Überbrückungshilfen für straßenbaugeschädigte Gewerbetreibende entscheidet. Ziel war es, mögliche Unterstützung für Geschäftsleute, die von der Baumaßnahme in der Oranienburger Straße betroffen sind, zu erfragen.

Überbrückungshilfe kann nur eine natürliche Person mit einem von einer länger als drei Monate andauernden Baumaßnahme betroffenen Geschäft, nicht das Unternehmen an sich, beantragen. Diese Mittel sollen bei akuter Existenzbedrohung, wenn infolge der Baumaßnahme Lebenshaltungskosten nicht mehr aus eigener Kraft gedeckt werden können, unterstützen. Insofern sind die Überbrückungshilfen kein – wie von einigen Geschäftsleuten angenommen – Fördergeld, um das Überleben der Geschäfte zu sichern, sondern ein Zuschuss, um den Inhaber in einer Notlage finanziell zu unterstützen. Um nachzuweisen, dass man infolge der Baumaßnahmen erheblichen Umsatzrückgang (im Schnitt um zehn Prozent) zu verzeichnen hat, braucht man keine Bilanzen der letzten drei Jahre, sondern es genügt beispielsweise ein Ausdruck aus einem elektronischen Kassenbuch. Es sind zudem unverbindliche Vor-Checks vor der Antragsstellung möglich, um eine Prognose über die Erfolgchancen zu geben. Im Wesentlichen werden absolute Härtefälle, vor allem klei-

ne Läden, unterstützt. Das ist allein schon deshalb erforderlich, da im Jahr nur 250.000 Euro für alle straßenbaugeschädigten Gewerbetreibenden in Berlin zur Verfügung stehen. Existenzgründern, die naturgemäß keine Nachweise über die Einnahmen/Ausgaben der letzten drei Jahre vorlegen können, werden keine Mittel bewilligt, außer sie haben vor Beginn und in Unkenntnis einer unmittelbar bevorstehenden Baumaßnahme ein Geschäft eröffnet.

2018 gab es bislang vier Anträge von straßenbaugeschädigten Gewerbetreibenden rund um die Oranienburger Straße. Von diesen wurde einer im März positiv beschieden und ein weiterer wird noch im Laufe des Monats abschließend beraten. Darüber hinaus gingen im Ausschuss für Räumungsbetroffene vier weitere Anfragen ein.

Zwar konnte nach Angaben des Ausschusses für Räumungsbetroffene bei knapp 90 Prozent der Antragssteller die Existenz gesichert werden. Jedoch ist davon auszugehen, dass viele Geschäftsinhaber bereits vor einer akuten persönlichen Existenzbedrohung ihr Geschäft aufgeben, einen neuen Standort suchen oder zumindest Mitarbeiter entlassen. Wohler fordert, die Mittel für die Überbrückungshilfen für Gewerbetreibende aufzustocken, damit mehr davon profitieren, sowie ein präventives „Leerstandsvermeidungsprogramm“ zu entwickeln.

Ziel sollte es sein, nicht nur die persönliche Existenz von straßenbaugeschädigten Gewerbetreibenden zu sichern, sondern Geschäftsaufgaben und damit Leerstand zu verhindern. Das könnte über Fördergelder erfolgen. **red**

Eldorado für Fisch und Mensch

Historisches stand im Mittelpunkt der 9. Heiligensee-Gespräche

Heiligensee – Bei der inzwischen neunten Auflage der Heiligensee-Gespräche am 18. Mai im Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde Berlin Heiligensee standen diesmal keine Welse oder andere blutrünstige Raubfische im Mittelpunkt, sondern vielmehr ein langer Vortrag des Mitteilnehmers Michael Voormann über die Geschichte des Gewässers.

„Das Schicksal des Sees ist mit dem des Menschen vergleichbar“, eröffnete Voormann, dessen zentrales Thema die Veränderung der Uferlinie im Lauf der Jahrzehnte war. „Es ist endlich. Irgendwann wird der Heiligensee zuwachsen und als Niedermoor enden.“ Das Sterben geht schleichend voran. 1897 betrug die Wasserfläche des Sees 358.000 Quadratmeter, heute sind es noch 320.000. Zehn Prozent der Fläche sind also weg, vor allem auch durch Anschüttungen. 90 Prozent der heutigen Uferlinie sind künstlich, nur ganz im Norden des Sees sind 250 Meter der insgesamt 2,7 Kilometer natürlich entstanden.

Die moderne Geschichte des Sees beginnt Ende des 19. Jahrhunderts und sie weist deutliche Parallelen etwa zum Schäfersee auf. Eis war ein unverzichtbarer Stoff beim Bierbrauen, ein Braue-



Michael Voormann

Foto: bek

reibesitzer kaufte 1884 das Gewässer, zehn Jahre später ging es in den Besitz der Norddeutschen Eiswerke über. Mit der Erfindung von Kältemaschinen zur Herstellung von Wassereis verloren natürliche Gewässer an Bedeutung für das Brauereiwesen.

Wilhelm Laupenmühlen, der Großvater von Michael Voormann, erwarb den See 1910 vom Innenarchitekten Paul Garn. Seine Töchter Anna und Ruth erbten den See, 1942 wurde Ruth Voormann, geb. Laupenmühlen, alleinige Besitzerin. Sie überließ die Geschichte ihrem Ehemann, dem Frohnauer Arzt Dr. Maximilian Voormann, der sich bis zu seinem Tod 1982 um den See kümmerte. Mit viel Weitsicht, wie sein Sohn Michael in seinem Vortrag erläuterte. Verbot von Motor-

booten, Ernennung eines Seeaufsehers, die Anpflanzung von Bäumen – all das ging auf sein Konto.

Heute ist der Heiligensee gesund, das bestätigten einmal mehr die Vertreter der beiden Angelvereine Anglerverein Aufschnitt und Freie Anglergemeinschaft Heiligensee. Der Pflanzenbewuchs hat stark zugenommen, das Wasser ist klar. Immerhin 14 Fischarten bevölkern den See, darunter Aal, Hecht, Barsch, Zander und Karpfen. Und Wels.

Fließendes oder stehendes Gewässer – war eine lange ungeklärte Frage, die rechtlich bedeutend sei. Seit 2013 gibt es Klarheit, „der Heiligensee ist wieder als stehendes Gewässer deklariert. Damit liegt die Gewässeraufsicht beim Bezirksamt“, sagte Voormann. „Wir sind jederzeit bereit mit dem Umweltamt zusammenzuarbeiten, was nicht immer geklappt hat. Wir haben immer die Verbesserung der Situation im Auge, gemeinsam mit den Anliegern und dem Amt.“ Rüdiger Zech, Leiter des Grünflächenamtes, sprach der Eigentümer-Familie ein dickes Lob aus: „Der Heiligensee ist der größte See Berlins, der sich in Privatbesitz befindet. Hut ab vor der Leistung der Familie Voormann.“ **bek**

Noch kein Betreiber in Sicht

Gemeinschaftsunterkunft im MV steht noch eine Weile leer

Märkisches Viertel – Im April übergab die Gesobau die Schlüssel für die neue Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete und asylsuchende Menschen im Senftenberger Ring 37/39 an den künftigen Mieter, das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten

(LAF). Ein Betreiber aber ist noch immer nicht gefunden. Der Ausschreibungsprozess für den künftigen Betreiber der Unterkunft sollte Ende Mai zu Ende gehen, die Benennung voraussichtlich Mitte August erfolgen. Mit dem Einzug der ersten Be-

wohner sei im September zu rechnen. Das teilte Oliver Rabitsch, der Integrationsbeauftragte Reinickendorf, mit. Vor der Belegung soll noch ein Tag der offenen Tür für Anwohner organisiert werden. Ein Termin dafür steht noch nicht fest. **bek**

WIR DRUCKEN FÜR DIE, DIE BEIM KUNDEN EINEN VOLLTREFFER LANDEN.

LASERLINE druckt für WM-Profis. Bestellen Sie Flyer, lautstarke Klatschpappen und Bierdeckel für Ihr Public Viewing.

www.laser-line.de/wm

LASERLINE
We print it. You love it!

Warmes Licht und neue Möbel

Peer Hamann ist zufrieden mit der Modernisierung seiner Hallen

Tegel – Wo einst Eisenbahnen gebaut wurden, befindet sich heute das Shopping-Center „Hallen am Borsigturm“. Es präsentiert sich nach umfangreicher Modernisierung im neuen Look, und das wird gefeiert: Unter dem Motto „It’s WOW Time“ kann man am Wochenende vom 2. bis 3. Juni ein unterhaltsames Entertainment-Festival erleben, mit verkaufsoffenem Shopping-Sonntag am 3. Juni von 13 bis 18 Uhr und davor, am Kindertag, 1. Juni, das spektakuläre Taschenlampenkonzert der Gruppe Rumpelstil. Diese Veranstaltung wird von 21 bis 22 Uhr auf der Hauptmall stattfinden – Tickets gab es über die RAZ und wurden an karitative Einrichtungen vergeben.

Über die Veränderungen in den Borsighallen sprach die RAZ mit Center-Manager Peer Hamann.



Peer Hamann leitet seit 2017 die Hallen am Borsigturm. Im Hintergrund ist das handgemalte Bild einer Lokomotive zu sehen. Foto: hb

Womit sind Sie Ende vergangenen Jahres gestartet?

Als erstes haben wir die WC-Anlage umfangreich modernisiert und anschließend im gesamten Haus ein neues Lichtkonzept umgesetzt, das die Hallen deutlich heller gestaltet. Nun haben wir zu jeder Tageszeit ein ausgewogenes und angenehmes Licht. Zudem führt ein farbgesteuertes LED-Band an den Wänden entlang. Auf dem Dach haben wir farbige Folien angebracht; so entsteht ein schönes Farbenspiel auf dem Fußboden. Die neue Farbgebung mit warmen Tönen knüpft an die historische Substanz des Gebäudes an.

Was war das Herzstück der Modernisierung?

Das sind die komfortablen zusätzlichen Sitzgelegenheiten, die als optisch ansprechende Lounge-Bereiche gestaltet sind. Auf der Haupt-

mall befinden sich zwei, auf der Westmall eine und im 1. Obergeschoss auf den Übergängen jeweils eine. Hier wurde auch der Boden neu gefliest. Die Möbel auf der Hauptmall sind flexibel und können bei Veranstaltungen verschoben werden. Hier kann man Handys aufladen oder Laptops anschließen. Weiterhin haben wir eine neue Kundeninformation im modernen Design eingerichtet. Das neue Design-Konzept betont noch stärker als bisher den einzigartigen Charakter und das industrielle Flair der Hallen am Borsigturm.

Was ist noch modernisiert worden?

Im Erdgeschoss neben Rewe befindet sich jetzt eine neue digitale Kinderspielfläche für unsere kleinen Gäste. Außerdem haben wir einige Wände neu und individuell gestaltet und seit einiger Zeit die Lösung „Easy to Park“

eingeführt. Damit kann man bequem bargeldlos parken, und die Schranken öffnen automatisch.

Auch in den Service wurde investiert. Was wird neu angeboten?

Für eine verbesserte Orientierung wird bis Ende des Jahres eine neue, klare Beschilderung umgesetzt. Auf dem 3D-Wegeleitsystem kann man mit dem Smartphone einen Code scannen und wird dann durch das Center geleitet. Außerdem wird es einen Car-Finder geben – so gelangt garantiert jeder wieder zu seinem Auto.

Was hat der ECE als Eigentümer in die Neugestaltung und Aufwertung des Centers investiert?

Einen zweistelligen Millionen-Euro-Betrag.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Heidrun Berger

Drogenszene eingedämmt

Auf Streifengang mit Burkard Dregger

Reinickendorf – Nicht wenige glauben, der Kiez um die Residenzstraße sei ein Hotspot der Kriminalität. Aber ganz so schlimm ist es nicht. Das berichtete Jens Schroeder, Dienstgruppenleiter des Polizeiabschnitts 12. „Als ich hier anfang, hat man mir auch erzählt, wie gefährlich das sein soll. Aber von einem Kriminalitätsschwerpunkt wie der Alexanderplatz ist dieser Kiez weit entfernt.“ Das erzählte Schroeder im kleinen Kreis, der sich am 24. Mai am Epensteinplatz versammelte. Anlass war der vierte gemeinsame Streifengang, zu dem der CDU-Abgeordnete Burkard Dregger Interessierte eingeladen hatte.

Es gab Gesprächsbedarf, und das reichlich. Das Thema Sicherheit beschäftigt die Bürger und Geschäftsleute im Kiez. „Früher war das eine tolle Gegend“, sagte etwa Manfred Köhler. „Aber es hat sich viel verändert. Gerade wir Älteren haben um eine gewisse Uhrzeit regelrecht Angst, auf die Straße zu gehen. Auch rund um den Schäfersee ist es gefährlich.“ Köhler ist 71, Rentner, und er

Schroeder bestätigte diese Wahrnehmung. „Die U8 ist eine der Hauptstrecken der Drogenszene, aber in unserem Bereich haben wir die Aktivitäten eingedämmt.“ Im Januar habe es Schwerpunktseinsätze mit Kollegen der Bereitschaftspolizei gegeben. „Die Dealer haben sich zurückgezogen und sind woanders hingegangen.“ Betäubungs- und Raubdelikte seien nach den Schwerpunktseinsätzen massiv zurückgegangen, auch bei den Roheitsdelikten sei Reinickendorf-Ost eher harmlos. Auch Wohnungseinbrüche seien rückläufig, dafür haben Fahrraddiebstähle zugenommen.

Anwohner Raimund Steiger ärgerte sich darüber, was auf den einschlägigen Flohmärkten so alles angeboten wird. „Mit welcher Dreistigkeit da nagelneue Schuhe in Originalverpackung verhöckert werden, ist unglaublich. Das ist oft Diebesgut.“

„Personal, Material, Befugnisse“ seien drei wichtige Eckpfeiler für die Wirksamkeit polizeilicher Aktivitäten, sagte Burkard Dregger. Es gehe auch um bessere Be-

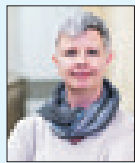


Burkard Dregger (l.) im Gespräch mit dem Polizeibeamten Jens Schroeder; Anwohner Manfred Köhler hört interessiert zu. Foto: bek

lebt seit rund 35 Jahren hier. Eine weitere Anwohnerin sagte: „Zu gewissen Uhrzeiten in der U8 stehen einem die Haare zu Berge.“ Das sah eine andere Teilnehmerin ganz anders: „Es ist besser geworden.“

zahlung, „wir müssen zusehen, dass die Berliner Polizei in diesem Punkt zumindest gleichgestellt wird mit den Brandenburger Kollegen oder der Bundespolizei. Die verdienen nämlich zurzeit mehr.“ bek

SPRECHSTUNDEN IHRER VERTRETER



Katina Schubert, MDA DIE LINKE
Bürgersprechstunde
 Freitag, 1. Juni, 13 bis 15 Uhr
Bürgerbüro Fuxxbau im Senftenberger Ring 44d
 Anmeldung: Telefon 55 63 23 62 oder per Mail: wkb.schubert@wk.linksfraktion.berlin



Bettina König, MDA SPD
Bürgersprechstunde
 (gemeinsam mit Marco Käber, Vorsitzender der SPD-Fraktion in der BVV Reinickendorf)
 Montag, 4. Juni 15.30 bis 16.45 Uhr
Bürgerbüro Amendestraße 104
 Anmeldung: nicht erforderlich



Jörn Jakob Schultze-Berndt, MDA CDU
Bürgersprechstunde
 Mittwoch, 6. Juni, 9.30 bis 10.30 Uhr
Bürgerbüro Scharnweberstraße 118
 Anmeldung: Telefon 40 39 63 04 oder E-Mail: buero@schultze-berndt.de



Emine Demirbükten-Wegner, MDA CDU
 Mittwoch, 6. Juni, 17 bis 19 Uhr
Bürgerbüro Scharnweberstraße 118
 Anmeldung: Telefon 22466376 oder E-Mail: buergerbuero.edw1@web.de

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Stammtisch für Behinderte

Austausch über Barrieren im Alltag

Wittenau – Am 3. Mai fand im Restaurant Maestral der erste behindertenpolitische Stammtisch in Reinickendorf statt. Eingeladen hatte Alex Smola, Beisitzer im Landesvorstand. Ziel des Stammtisches war es, die Probleme und Sorgen im täglichen Leben der Behinderten in Reinickendorf aufzunehmen und anzugehen. Zu den Alltagsnöten gehören etwa zu wenig abgesenkte Straßenübergänge und -kreuzungen, gerade in den Stadtrandgebieten von Reinickendorf, kaputte oder nicht nutzbare Rolltreppen und Aufzüge sowie fehlende taktile Grafiken (Blindenleitsystem) im Bereich des ÖPNV und oft von nicht behinderten Menschen zugesperrte Behindertenpark-

plätze. Problematisch sind auch fehlende oder falsch angebrachte Hausnummern an Häusern. Fahrdienste der Behinderten und auch die Feuerwehr finden dann die Hauseingänge nicht. Der nächste Stammtisch wird Anfang Juli am selben Ort stattfinden.



Am behindertenpolitischen Stammtisch Foto: privat

Der neue Sport-Staatssekretär

Im Gespräch mit SPD-Politiker Aleksander Dzembritzki

Bezirk – Aleksander Dzembritzki ist am 8. Mai zum Staatssekretär für Sport in der Senatsverwaltung für Inneres und Sport berufen worden. Zuvor war er im Senat bereits als Lehrerausbilder tätig. Im Bezirk ist er durch sein politisches Engagement in der SPD bekannt: Er ist Vize-Fraktionsvorsitzender in der Bezirksverordnetenversammlung, Mitglied im Sportausschuss und Vorsitzender des Ausschusses für Stadtplanung, Denkmalschutz, Umwelt und Natur. Ehrenamtlich engagiert sich der 50-Jährige als Vorsitzender im Wander Paddler Havel e.V. in Alt-Heiligensee. Über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt wurde der Vater zweier Söhne, als er 2006 für drei Jahre das Amt des Rektors an der Rütli-Schule in Neukölln übernahm, nachdem die Lehrer einen Brandbrief an den Senat geschrieben hatten. Innensenator Andreas Geisel entschied sich für den Reinickendorfer Aleksander Dzembritzki als Nachfolger für Staatssekretär Christian Gaebler, nachdem dieser Chef der Senatskanzlei geworden war. Die RAZ sprach mit Aleksander Dzembritzki über sein neues Amt.



Aleksander Dzembritzki auf dem Vereinsgelände des Wander Paddler Havel e.V. Foto: hb

Wie sind Sie in Ihrem neuen Amt angekommen?
 Ich bin auf ein freundliches, hilfsberechtigtes und vor allem sehr engagiertes Team gestoßen und freue mich sehr, diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen zu dürfen. Berlin hat sportlich viel zu bieten. Da gilt es am Ball zu bleiben. Neben meiner Funktion als Sport-Staatssekretär bin ich auch Vorsitzender der Landeskommission Berlin gegen Gewalt. Deshalb spielt für mich natürlich auch das Thema Gewaltprävention

eine zentrale Rolle. Sport kann da sehr unterstützend wirken.

Was war Ihre erste Amtshandlung?

Erstmal hieß es ankommen, Büro beziehen und die Kolleginnen und Kollegen kennenlernen. Kurz danach ging es zu einem Treffen mit dem Senator und Hertha zum Olympiastadion. In den letzten Monaten wurden detaillierte Planungsvarianten für einen Umbau des Olympiastadions zu einer reinen Fußballarena bzw. einem Neubau auf dem Areal des Olympiaparks erarbeitet. Jetzt befinden sich beide Varianten in der öffentlichen Diskussion.

Welches Thema liegt Ihnen in Ihrem neuen Amt besonders am Herzen?

Das herausragende Sportereignis in diesem Sommer werden die Leichtathletik-EM und die Para-Leichtathletik

EM in Berlin sein. Mein Bereich trägt bei diesen Veranstaltungen sehr viel Verantwortung, so dass ich mich auf einen August der Leichtathletik freue und natürlich hoffe, dass beide Veranstaltungen ein Erfolg werden und über die letzte Siegerehrung hinaus in die Hauptstadt des Sports strahlen. Aktuell drücke ich natürlich all unseren Vereinen und Sportlern die Daumen, die sich noch im Rennen um Deutsche Meisterschaften befinden.

Welchen Sport betreiben Sie in Ihrer Freizeit?

Ich besuche und unterstütze die letzten Spiele unserer Profi-Vereine. Freue mich natürlich, wenn ich selber zum Sporttreiben komme. Wenn es die Zeit erlaubt, gehe ich gern Laufen oder mit dem SUP oder Kajak aufs Wasser.

Ihr Vater Detlef Dzembritzki war Bezirksbürgermeister. Wurden Sie oft nur als „Sohn des Bürgermeisters“ wahrgenommen?

Mein Vater war in seiner aktiven Zeit Bezirksstadtrat, Bezirksbürgermeister, Landesvorsitzender der SPD und Mitglied des Bundestages. Noch heute treffe ich in Runden in denen ich als Staatssekretär mit Verbänden sitze, Persönlichkeiten, die mich auf meinen Vater ansprechen. Es ist ein gutes Gefühl, da die Erinnerungen immer positiv dargestellt werden.

Treten Ihre beiden erwachsenen Söhne in Ihre Fußstapfen?

Beide gehen erfolgreich ihren eigenen Weg und das ist auch gut so.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Heidrun Berger

WIR SUCHEN DICH!



Gaswartungsmonteur/in
 für unsere Gaswartungsabteilung.
 Vielseitige Geräteherstellerefahrung ist erwünscht.

Servicetechniker/in
 für Wartung, Instandhaltung & Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
 Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
 Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
 oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

Erfolgreich werben

Mit unseren Zeitschriften erreichen sie Gründer und Entscheider, Sport-, Medien- und Lokalinteressierte

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

8. Februar 2018 • 4. Jahrgang • Kontaktlos zum Mitnehmen • www.reinickendorfer-allgemeine.de

Der Postmaxe wird 70 Jahre alt
Er wurde eine Zuschauer in vergangener Zeiten und wird von Heiligenschein umgeben. Die RAZ spricht mit Frank Max über den Jubiläum.

Euro Schulen persönlich durch Bildung
Die Schulen in Berlin sind im Wandel. Die RAZ spricht mit den Verantwortlichen über die Herausforderungen der Zukunft.

ue Schulen für die wachsende Stadt
Die Offensive des Senats beschäftigt in den nächsten Jahren auch Reinickendorf.

Winter SALE Samstag 17.02.2018 ab 9:00 Uhr

Wunderverkauf
KW Neuwagen – viele Modelle aus dem Bestand
Schwere Ausstattungen
Aktive Aktionsrabatte

Wagen Automobile Berlin-Tegel • Berliner Straße 68 • 13507 Berlin • www.vw-ab.de

AUSGABE Nr. 84/2017

BERLIN to go

BUSINESS NEWS ZUM MITNEHMEN

DURCH DIE DECKE
VOM STARTUP ZUM GROWUP

START ALLIANCE
ERFOLGREICHE SCALEUPS
BERLIN LAB IN L.A.

Country & Western im Fortepark
Lust und Countrygeist, Frischluft und Sonne – das ist das Country Music Festival im Fortepark.

VOLLEY

Der Volleyball-Sport ist im Aufwind. Die RAZ spricht mit den Verantwortlichen über die Entwicklung des Sports in Deutschland.

PRINTIT

SEHEN

Die RAZ spricht mit den Verantwortlichen über die Entwicklung der Druckindustrie in Deutschland.

PRINTIT

DAS LASERLINE KUNDENMAGAZIN

Heft 02 / 2017

RIECHEN

Die RAZ spricht mit den Verantwortlichen über die Entwicklung der Laserindustrie in Deutschland.

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

2018 • 25. Januar 2018 • 4. Jahrgang • Kontaktlos zum Mitnehmen • www.reinickendorfer-allgemeine.de

Aufregung um die rote Telefonzelle
Die RAZ spricht mit den Verantwortlichen über die Entwicklung der Telefonindustrie in Deutschland.

Es „brennt“ bei der Feuerwehr-Akademie
Die Übung auf dem TXL-Gelände verzögert sich – Gelände in Heiligensee wird zu klein.

KÄUFER GESUCHT?
Waren Sie sind Ihr Haus, Ihr Grundstück oder Ihre Wohnung verkaufen möchten, finden wir den passenden Käufer mit größter Beistand und schneller Umsetzung. Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönlichen Erfahrungen. Nie wieder Immobilien werben! An freude, bis zum Ende der Dinge!

Nachrichtungen erhalten Sie telefonisch unter 030 43 777 82-11 oder per E-Mail an immobilien@raz-verlag.de oder im Internet www.immobilien@raz-verlag.de

Die Wahlhoff
Tüchtigkeitsplatz 14
10465 Berlin

Facebook.com/raz-verlag | twitter.com/razverlag

EDITION Nr. 03/2017

BERLIN to go

BUSINESS NEWS TO TAKE AWAY

BRAINWAVES
INNOVATION FROM BERLIN

3D PRINTING
BIO-EUROPE 2017
BERLIN MASTER CHEFS

Jetzt Mediadaten anfordern!
(030) 43 777 82 - 0 oder info@raz-verlag.de



RAZ VERLAG

Sauberkeit

Bezirk – Auf der jüngsten Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung hat die SPD wieder Anträge für ein sauberes Reinickendorf eingebracht. So spricht sich die SPD-Fraktion beispielsweise dafür aus, die Öffnungszeiten der BSR-Recyclinghöfe in den Abendstunden und am Wochenende auszuweiten, um mehr Bürgern einen Zugang zum Recyclinghof zu gewähren. Zusätzlich soll, wie früher bereits üblich, die Möglichkeit von Sperrmüllabholtagen in festgelegten Straßenzügen geprüft sowie die Aufstellung von Containern für Holz mit Schadstoffen und ähnlichem Sondermüll angeregt werden.

„Wir können nicht überall zugleich sein“

Stadtrat dementiert im Gespräch mit der RAZ die Vorwürfe von Felix Schönebeck

Tegel/Bezirk – Seit fast zwei Jahren existiert in bestimmten Straßen des Ortsteils Tegel eine Anwohnerparkzone. Schließlich ist Tegel nicht nur Wohngebiet, sondern auch Knotenpunkt, Einkaufszentrum und Naherholungsgebiet. Und von daher war das Parken immer schon eine Herausforderung. Doch trotz Anwohnerparkzone hat sich die Parksituation nicht sonderlich verbessert. Der Grund dafür sei die fehlende Kontrolle der Fahrzeuge durch das Ordnungsamt, heißt es in einer Pressemitteilung des CDU-Bezirksverordneten Felix Schönebeck. Die RAZ sprach mit Sebastian Maack, Bezirksstadtrat für Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten, über die Vorwürfe.



Stadtrat Sebastian Maack

Foto: fle

Es heißt, Ihre Mitarbeiter würden in der Anwohnerparkzone in Tegel nicht kontrollieren. Was sagen Sie dazu?

Sebastian Maack: Dem Vorwurf muss ich widersprechen, denn es wird nahezu jeden Tag kontrolliert. Der Regelfall ist, dass ein- bis zweimal am Tag dort Kontrollen stattfinden. Aber natürlich können wir mit unseren Mitarbeitern nicht überall sein. Schließlich ist Reinickendorf groß.

Wie viele Mitarbeiter haben Sie?

Wir haben in Reinickendorf 36 Mitarbeiter im Außendienst, doch um alles zu kontrollieren, was notwendig wäre, bräuchten wir 108. Mit der dreifachen Anzahl von Mitarbeitern könnte

man eine Großstadt wie Reinickendorf flächendeckend überprüfen, was nicht heißt, dass wir jeden Falschparker erwischen würden. Aber mit 108 Mitarbeitern könnte ich beispielsweise eine Doppelstreife kontinuierlich in Tegel platzieren, die dort nichts anderes tut als Falschparker aufzuschreiben – und sicherlich wäre das auch notwendig bei der Größe der Parkzone.

Und somit ist es natürlich schwierig, auch diejenigen ausfindig zu machen, die ihre Parkuhr ständig nachdrehen.

Ja, das stimmt. Um festzustellen, ob ein Wagen an einer Stelle für eine längere Zeit steht oder zwischendurch wegfährt und in derselben Parklücke später wieder parkt, müssten meine Ordnungsamtsmitarbeiter die Ventilstellung an den Reifen prüfen – und zwar mehrmals. Mit der jetzigen Anzahl

des Personals ist das einfach nicht machbar.

Aber Sie haben Ihre Mitarbeiterzahl im vergangenen Jahr aufstocken können?

Ja, das war sehr erfreulich. Wir haben sieben zusätzliche Mitarbeiter, doch gab es bei uns Bereiche mit massiver Überlastung, beispielsweise das Standes- und das Veterinäramt sowie der Bereich für Staatsangehörigkeiten-Angelegenheiten. Ich musste also erst einmal dort die Lücken stopfen, wo rechtliche Konsequenzen drohen könnten. Allerdings kommen zum Jahresende weitere acht Stellen hinzu. Dabei handelt es sich um die so genannten Waste-Watcher, die Müllkontrollen durchführen werden. Sie werden als normale Außendienstmitarbeiter eingestellt. Mit diesen zusätzlichen Kollegen können wir dann eine 40-prozentige Überwachungsichte vorweisen.

Welche Prioritäten setzen Sie in Reinickendorf?

Wir haben uns drei Schwerpunkte gesetzt. Zum einen kontrollieren wir sonntags das Parkverhalten bei den Flohmärkten in der Markstraße und setzen auch Fahrzeuge um, damit Feuerwehr und Busse überhaupt noch durchkommen.

Den zweiten Schwerpunkt bildet seit einigen Wochen der Flughafensee, wo wir nur am Rande mit Parkproblemen in Tegel-Süd zu tun haben. Hier geht es hauptsächlich um Ruhestörung, Vermüllung, unerlaubtes Grillen und Feuerstellen sowie illegales Campen. Wir unterbinden von Anfang an alles, was anfängt, sich aufzubauen und setzen rigoros Recht und Ordnung durch. So haben wir die Situation bis jetzt gut unter Kontrolle.

Als dritten Schwerpunkt nehmen wir den Bereich rund um die Residenzstraße samt Franz-Neumann-Platz und Schäfersee genau unter die Lupe.

Worum geht es dort genau?

Hier haben wir unser Augenmerk neben Parkverstößen auf die Freilufttrinkerszene, Obdachlose und extreme Vermüllung gelegt. Aber es hat sich in diesem Umfeld auch ein Drogenhandel etabliert, gegen den die Polizei derzeit vorgeht. Das Unsicherheitsempfinden bei den Bürgern wächst, und dem wollen wir entgegenwirken.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner



Ihr Zahnarzt in Tegel!

- Prophylaxe
- Ästhetik
- Implantate
- Zahnersatz
- eigenes Praxislabor

☎ 030/436 034 04
www.zahnoase-berlin.de

Bitte fühlen Sie sich wohl!

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

info@raz-verlag.de

Die Reinickendorfer SPD trauert um ihren langjährigen Genossen, engagierten Kommunalpolitiker und Umweltschutzexperten

Kurt Pohlen

* 29. September 1929
† 10. Mai 2018

Bürgerdeputierter von 1989 bis 1999
Bezirksverordneter von 1999 bis 2002
Ehem. Vorsitzender der SPD-Borsigwalde

Jörg Stroedter
Kreisesvorsitzender

Marco Käber
BVV-Fraktionsvorsitzender

CLAUDIA SALEIN RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64

eMail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN: Mo. - Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr
Di. - Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr



Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Zentrale: 030 - 43 777 82-0 (Mo-Fr 10-14 Uhr)
Redaktion: 030 - 43 777 82-10
Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

info@raz-verlag.de / www.reinickendorfer-allgemeine.de

Michael Reinke (†)

CDU-Politiker und Chef des 1. FC Lübars

Bezirk – Ein Platz im Großen Sitzungssaal des Reinickendorfer Rathauses wird in Zukunft an jedem zweiten Mittwoch eines Monats leer bleiben. Bereits bei der letzten Bezirksverordnetenversammlung am 9. Mai konnte Michael Reinke seinen gewohnten Sitz hinten links in der letzten Reihe neben Detlef Trappe und Norbert Raeder nicht mehr einnehmen. Der Kommunalpolitiker der CDU Reinickendorf und langjährige Vorsitzende des 1. FC Lübars war nach langer schwerer Krankheit in den frühen Morgenstunden des 9. Mai im Alter von gerade einmal 62 Jahren verstorben. Ihm zu Ehren wurde die BVV-Sitzung bereits nach zwei Stunden beendet.

Reinkes Tod reißt eine Riesenlücke, in der Fraktion, in seinem Verein und bei der Gewerkschaft der Polizei, in der er viele Jahre als stellvertretender Vorsitzender fungierte. Der liebenswerte und humorvolle Mann wusste schon länger um seine Krebserkrankung, machte darüber aber kein großes Gewese. Nach Ostern wurde ein weiteres Fortschreiten der Krankheit diagnostiziert, sein Gesundheitszustand verschlechterte sich in rasantem Tempo.

„Michaels Tod hat uns alle geschockt“

Im Verein übernimmt nun der 2. Vorsitzende Uwe Erschens als Reinkes Vertreter dessen Aufgaben mit. Womöglich wird noch vor der Sommerpause eine außerordentliche Mitgliederversammlung angesetzt, in der ein neuer Vorstand gewählt wird. „Einen Termin dafür aber können wir noch nicht nennen“, sagte Reinkes Lebensgefährtin Antonia Kohnke, die auch Vorstandsmitglied im 1. FC Lübars ist, der RAZ, „Michaels Tod ist ja erst wenige Tage her und hat uns alle geschockt.“

Erst zu dieser Legislaturperiode seit November 2016 gehörte er der BVV an, er arbeitete im Sportausschuss, im Ausschuss für Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten, sowie im Geschäftsordnungsausschuss mit. Die CDU-Fraktion würdigte auf ihrer Facebook-Seite Reinkes Wirken. „Wir verlieren mit ihm einen Freund und Kollegen, der sich immer in den Dienst der Sache gestellt hat und der aufgrund seiner fachlichen Kompetenzen und seiner sympathischen Art über

Parteigrenzen hinweg beliebt und anerkannt war“, teilte die CDU Reinickendorf mit. „Michael Reinke hat unsere Gesellschaft ein Stück besser gemacht. Er hat seine Fußstapfen hinterlassen – vor allem hier in Reinickendorf. Sein Tod reißt ein großes Loch in unsere Mitte. Seine herzliche und fröhliche Art wird uns fehlen, und wir werden sein vielfältiges Engagement in dankbarer Erinnerung behalten. Unsere Gedanken sind bei seinen Angehörigen und



Michael Reinke Foto: bek

Freunden.“ Reinkes Platz in der CDU-Fraktion wird Nachrücker Hans-Peter Marten einnehmen.

Auch die Gewerkschaft der Polizei fand Worte der Würdigung: „Wir trauern um einen tollen Mann, der die eigenen Interessen stets hinten anstellte und über mehr als vier Jahrzehnte als Kollege und Personalrat in der Berliner Polizei sowie im Rahmen seiner 42-jährigen Gewerkschaftszugehörigkeit innerhalb seiner Bezirksgruppe, aber auch auf Landesebene für die Bedürfnisse der Kolleginnen und Kollegen eingesetzt hat. Mit Michael Reinke verlieren wir einen geradlinigen Vollblutgewerkschafter, der nicht nur in seiner letzten Position als Landesseniorenvorsitzender große Fußstapfen hinterlässt.“

Ein langjähriger Freund war Detlef Trappe, Vorsitzender des Sportausschusses in der BVV. „Micha hat schon bei meinem 30. Geburtstag als DJ Musik aufgelegt, das hat er sowieso häufig gemacht, auf Faschingsfeten und anderen Feiern“, erinnert er sich. „Ein witziger Mensch, der aber auch hart in der Sache sein konnte.“ Dass es seinen Freund nun doch so plötzlich aus dem Leben gerissen hat, verwunderte Trappe: „Er wurde laufend engmaschig untersucht, dass der Krebs gestreut hatte, wurde aber erst jetzt bemerkt. Und dann ging es ganz schnell.“

Bernd Karkossa



Wir trauern um unseren Reinickendorfer Bezirksverordneten, sportpolitischen Sprecher der CDU-Fraktion und Schatzmeister der CDU Hermsdorf

Michael Reinke

* 15.01.1956 † 09.05.2018

Wir verlieren mit Michael Reinke einen guten Freund und Kollegen, der sich immer in den Dienst der Sache gestellt hat und aufgrund seiner fachlichen Kompetenzen und seiner sympathischen Art über Parteigrenzen hinweg beliebt und anerkannt war. Wir werden sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement in dankbarer Erinnerung behalten.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und seinen Freunden.

Dr. Frank Steffel
Vorsitzender der
CDU Reinickendorf

Tobias Siesmayer
Vorsitzender der CDU-Fraktion
in der BVV Reinickendorf

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin und die Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf sind tief erschüttert und trauern um

Michael Reinke

* 15.01.1956 † 09.05.2018

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin und die Bezirksverordnetenversammlung haben einen engagierten und von allen geschätzten Kollegen verloren. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Frank Balzer
Bezirksbürgermeister
von Berlin-Reinickendorf

Dr. Hinrich Lühmann
Vorsteher der
Bezirksverordnetenversammlung

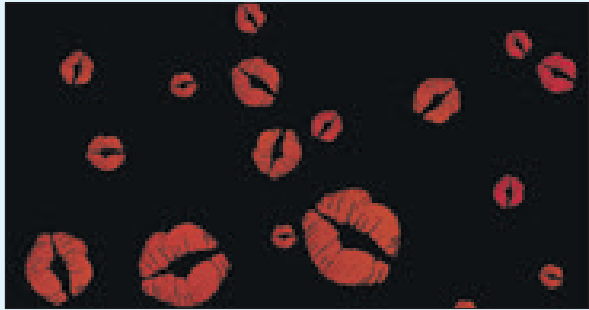
Die Trauerfeier findet statt am Mittwoch, dem 6. Juni 2018, um 13 Uhr auf dem Friedhof Hermsdorf, Frohnauer Str. 112-122, 13465 Berlin, statt.

KAFFEPAUSE

von Bernd Phillip



Sagen Sie dreimal „Bernd“ – und Sie spüren meine Erotik



Immer wieder bin ich begeistert von der Forschungswut amerikanischer Wissenschaftler. Sie finden so immens wichtige Dinge heraus wie zum Beispiel die Tatsache, dass Linkshänder weniger Karotten essen als Rechtshänder. Dass Ameisen keine Depressionen kennen oder dass Säuglinge die Muttermilch nur deshalb lieben, weil sie noch nicht an den Cola-Automaten kommen. Alles Erkenntnisse, die uns weiterbringen. Und schon bin ich bei Amy Perfors.

Die amerikanische Sprachforscherin vom renommierten Institute of Technology in Massachusetts hat eine wichtige Entdeckung gemacht, die, wie Sie gleich verstehen werden, mir besonders sympathisch ist ...

In einem groß angelegten Versuch hat Amy Perfors Frauen Fotos von Männern präsentiert, denen wechselnde Namen gegeben wurden. Es zeigte sich, dass Namen mit Vokalen, die auf dem vorderen Teil der Zunge gesprochen werden (also e oder i), in den Ohren von Frauen erheblich erotischer klingen als jene, die irgendwo in den Tiefen des Rachenraums entstehen, wie a oder o. Das ist, finde ich, eine sensationell gute Nachricht für Männer, die in ihrem Vornamen ein e oder ein i haben!

Wir können das ja mal ausprobieren: Meine Damen, sprechen Sie doch bitte mal meinen Vornamen aus: Bernd. Und jetzt noch einmal: Bernd. Und weil's so schön war: Bernd. Na, haben Sie ihn gespürt, diesen erotischen Impuls, den dieser Vorname ausstrahlt?

Jetzt mal die Gegenprobe. Sprechen Sie dreimal hintereinander den Vornamen Horst aus, ganz langsam... So, jetzt haben Sie es selbst gemerkt, dass Sie nichts gemerkt haben. Da muss der Horst ganz stark sein. Mit seinem o, das im Rachenraum entsteht, kommt er nun mal naturbedingt nicht sexy rüber. In der Forschung gilt er rein akustisch als Grobmotoriker. Er teilt sein Schicksal mit allen Hugos, Wolfgangs oder Lothars.

Ich habe lange gebraucht, meinen Vornamen zu akzeptieren. Bernd klingt im Grunde langweilig. Und in der Grundschule hatten wir fünf Bernds in der Klasse. Wenn der Lehrer „Bernd“ aufrief, guckten alle fünf weg, weil sie hofften, nicht gemeint zu sein. Erst jetzt weiß ich, wie weitsichtig meine Eltern waren, als sie meinen Vornamen ausgewählt haben. Bernd! Was für ein Klang! Dank Amy Perfors weiß die Menschheit, warum Frauen so heftig auf „e“ und „i“ stehen: Die Vorderzungen-Vokale klingen ihnen nämlich weniger mächtig. Frauen bevorzugen sensible Männer und verachten Machos. Jetzt erst wird mir klar, warum mich Freundinnen früher so gern „Berni“ nannten. Mir sozusagen noch ein i als Auszeichnung schenkten. Und dann war da noch eine, die sogar „Berni-Sterni“ zu mir sagte. Leider Vergangenheit, bestimmt 30 Kilo her.



Bernd Phillip
war Satiriker, Buchautor und Journalist. Seine heiteren Beiträge begleiten die RAZ von Anfang. Mit seinen Kolumnen möchten wir an dieser Stelle weiterhin an ihn erinnern.

Fotoausstellung im Labsaal

Midissage mit Fotoshow, Chorgesang und Buffet

Lübars – Felix Sieber gehört zu den Urmitgliedern der Labsaal-Fotogruppe, die schon seit der Gründung des Vereins Natur & Kultur e.V. Labsaal-Lübars im Jahr 1979 existiert. Im wunderschön restaurierten Gasthaussaal, der an den „Alten Dorfkrug“ angebaut ist, finden pro Halbjahr drei bis fünf Ausstellungen statt. „Für die kommende Ausstellung haben wir das Thema „Bäume“ gewählt“, erzählt Felix Sieber. Zu besichtigen sind die Fotos vom 9. Juni bis zum 8. Juli in der Labsaal-Galerie. Für die sogenannte Midissage am 17. Juni um 13 Uhr hat sich der Verein etwas Besonderes ausgedacht: „Neben den gerahmten Fotos an den Wänden zeigen wir weitere Baum-Fotos der Gruppe auf der Großleinwand, der Chor Da' Chor wird singen und ein Förster wird über naturgemäße Forstwirtschaft sprechen“, berichtet Sieber. Ein Büchertisch zum Thema und ein Buffet runden die Veranstaltung ab. „Wegen des Deutschland-Spieles bei der WM haben wir die Midissage auf 13 Uhr vorgezogen“, schmunzelt er.

Wie er zum Fotografieren gekommen sei, möchte die RAZ von Felix Sieber wissen, der im Berufsleben als bauleitender Architekt gearbeitet hat. „Ich habe schon immer fotografiert, früher unsere Kinder“, resümiert er, „später habe ich die Liebe zum Detail entdeckt“. Der Hobbyfotograf streift immer wieder durch das Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik, wo er an den Buchenstämmen schon Inschriften



Felix Sieber mit einem Exponat

Foto:mfk

von 1945 entdeckt hat, auch solche in kyrillischer Schrift.

Die Fotogruppe besteht häufig aus Männern und Frauen und hat 22 Mitglieder. „Wir sind sehr demokratisch bei der Auswahl der auszustellenden Fotos und stimmen darüber ab, welches der drei Bilder, die der einzelne nominieren darf, es tatsächlich in die Ausstellung schafft“, erklärt Sieber. Die regelmäßigen Treffen der Runde dienen dazu, sich auszutauschen über die Bilder, die die Fotografinnen und Fotografen jeder für sich zu einem Thema gemacht haben. Im Labsaal-Kontor sitzt die Gruppe fast wöchentlich um einen großen Tisch und dank Fotosticks und Beamer können sie ihre Werke an die Wand projizieren. Es wird viel diskutiert über

Theorie und Praxis des Fotografierens. Hin und wieder ziehen sie auch gemeinsam los – meist in die Natur – mit ihren Kameras und machen Bilder zu einem verabredeten Thema.

Ob die Fotos auch bearbeitet werden? Der Hobbyfotograf denkt nach und fasst es so zusammen: „Wir versuchen, so wenig wie möglich zu bearbeiten, aber natürlich ist es den einzelnen überlassen“. Die Mitglieder sind entweder „ü60“ oder „ü70“, wie er sich ausdrückt, ein Neuzugang ist mit 37 Jahren der Jüngste.

Für Interessierte ist eine Kontaktaufnahme jederzeit möglich. Die Ausstellung in Alt-Lübars 8 ist über den Dorfkrug von Mittwoch bis Sonntag von 12 bis 20 Uhr geöffnet. **mfk**

Rasen
mit Noppen
Abholpreis
m² ab **2,49**

1.000 tolle Teppichbodenreste bis zimmergröße!

Verlegeservice
RESTEHOF Felgner GmbH
Tapeten · Teppichböden · PVC
Antonienstraße 55, 13403 Berlin
Tel. 4 12 20 17 P auf dem Hof
markusfelgner@gmx.de
Mo-Mi 9-18.30
Do-Fr 9-19 Uhr
Sa 9-14 Uhr

Neu seit Februar in der ehemaligen historischen Dorfaue:
Trattoria Giardini del Villagio

Italienische Küche + Saisonale Spezialitäten
Steinofen-Pizza & Pasta-Gerichte
Ständig wechselndes Angebot!
Eiscafé + Eisspezialitäten
Sommerterrasse und Biergarten
Veranstaltungen aller Art - großer Festsaal

Wir freuen uns auf Sie!
Täglich von 11.30 - 23.00 Uhr
Alt-Heiligensee 67 13503 Berlin
Telefon 030 84 42 06 67

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema
Schollenfest in Tegel
24. Aug. - 09. Sept. 2018

Erscheint am: **09. August '18**
Anzeigenschluss: **02. August '18**

Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030 43 777 82 - 20 oder anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Premiere für die Allzeitposse

Volkshochschüler geben die „Pension Schöllner“ im Atrium am Senftenberger Ring

Bezirk – Über diese Posse haben schon unsere Urgroßeltern gelacht: Gutsbesitzer Klapproth will zum Spaß eine echte Irrenanstalt von innen erleben – und Neffe Alfred soll's organisieren. Der führt seinen Onkel in die Pension Schöllner mit ihren exzentrisch-skurrielen Gästen. Klapproth hält die anderen für Irre und amüsiert sich prima. Bis sich die vermeintlichen Irren zu einem Gegenbesuch auf dem Gut aufmachen ... Das Boulevardstück wird von einer Theatergruppe der Volkshochschule (VHS) Reinickendorf unter Profi-Theatermann Hardy Kistner wiederaufgeführt.

Herr Kistner, worin besteht das Besondere Ihrer Inszenierung?

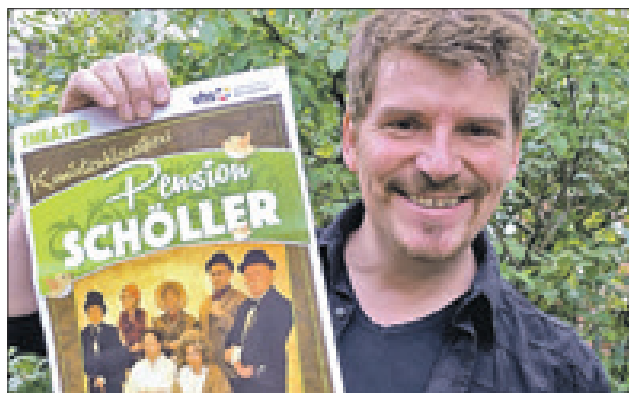
Pension Schöllner lebt vom Spielspaß. Wenn die Akteure es schaffen, das Stück mit Spaß über die Bühne zu bringen, dann werden auch die Zuschauer Spaß haben.

Wieviel Vorarbeit steckt drin?

Wir hatten bisher 30 Treffen.

Worauf kommt's an?

Auch – und vielleicht gerade



„Das Stück lebt vom Spielspaß der Akteure“

Foto: du

– bei einem Boulevardstück müssen das Timing und die Gags stimmen. Und es braucht eine gewisse Tiefe, damit's nicht zu platt wird. Das haben wir hoffentlich herausgearbeitet.

Worin bestand die besondere Herausforderung?

Die besondere Herausforderung bestand darin, dass wir uns nur einmal die Woche treffen konnten. Denn meine Darsteller gehen ja alle ihren normalen Alltagsjobs nach.

Gibt es Ersatz-Darsteller für den Fall der Fälle?

Nein, jede Rolle ist nur ein-

mal besetzt. Wie am großen Theater gilt nur der eigene Tod als Entschuldigung dafür, wenn man nicht auftritt. Im aller aller-, aller schlimmsten Fall würde ich einspringen oder die Rolle wird gelesen. Wie auch immer: Der Lappen geht am 9. Juni hoch. –

Wie haben Sie Ihre Truppe zusammen bekommen?

Ich bin davon ausgegangen, dass die Teilnehmer sich scharenweise anmelden. Wir hatten aber bis zum Schluss Schwierigkeiten, die Person des Herrn Schöllner zu besetzen. Mit Balthasar Spring aus dem Labsaal ist uns jedoch

ein echter Glücksgriff gelungen.

Mussten Sie denn im Regiebuch viele Streichungen vornehmen?

Nö. Viel Interessanter sind in dieser Hinsicht die Textbücher der Schauspieler mit ihren vielfältigen Anmerkungen zu Tempo, Bewegung und Ausdruck. Der Text ist ja „nur“ Literatur. Wir erwecken sie mit vielfältigen Emotionen zum Leben. Und darin sehe ich auch meine Aufgabe als Regisseur.

Wir danken Ihnen für dieses Gespräch und wünschen toi, toi, toi zur Auf-führung.

Interview Harald Dudel

Premiere: 9. Juni, 18 Uhr, Atrium Senftenberger Ring 97. Wiederholung: 10. Juni, 18 Uhr. Karten an der Abendkasse für fünf Euro. Anmeldung bei der VHS: vhs@reinickendorf.berlin.de und Tel. 902 94 48 00. Weitere Vorstellungen im Lübarser Labsaal am 23. und 24. Juni.

KURZ & KNAPP

Lesung im Garten

Reinickendorf – Am Freitag, 8. Juni, präsentieren die „Wortfinder“, eine Gruppe von Reinickendorfer Autorinnen und Autoren, um 18 Uhr ihre Gedankensplitter, Gedichte und Geschichten im neuen Lesegarten neben der Stadtteil-Bibliothek Reinickendorf-West, Auguste-Viktoria-Allee 29-30.

Familienfest

Heiligensee – Ein Familienfest findet am Sonntag, 10. Juni, 12 bis 17 Uhr, im Diakoniezentrum, Keilerstraße 19, statt. Es beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst in der Sporthalle. Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg, eine Rollenrutsche und viele Bastel- und Mitmachangebote. Die Erwachsenen können sich an den Ständen der verschiedenen Gruppen über die Arbeit im Diakoniezentrum informieren.

Preisschießen

Tegel – Die Schützengilde Tegel-Süd veranstaltet am Sonntag, 10. Juni, 10 bis 15 Uhr, ein Preisschießen mit vielen Preisen für Interessenten ab zehn Jahren. Ort: Buddestraße 1A. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

! **120 Jahre**
Lassen Sie sich überraschen!

120 Jahre

DOMMEYER

EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

PREMIERE **PERSONALKAUF** PREMIERE

... nur bis zum 16. Juni 2018

Wir bieten Ihnen ganz exklusiv die Möglichkeit, **Original-Mitarbeiter-Konditionen** in Form von Personalrabatten in Anspruch nehmen zu können.

Wir laden Sie ganz herzlich ein zum großen

PERSONALKAUF 2018

Ab sofort heißen wir Sie, Ihre Freunde, Verwandten und Bekannten herzlich willkommen.

Kaufen sie zu gleichen Konditionen wie unsere Mitarbeiter ein!

Das bedeutet, Sie erhalten die selben **PERSONAL-RABATTE** auf unser gesamtes Warensortiment wie unsere Mitarbeiter – und zwar nicht nur auf sämtliche ausgestellten Möbel und Küchen, sondern auch auf das große Kontingent der möglichen Bestellware aus den zahlreichen Katalogen verschiedener Hersteller!

Cornelia & Matthias Domeyer sowie das Mitarbeiterteam

120 Jahre Domeyer-Einrichtungen! ... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

An den **Personal-Einkaufstagen** gibt's für Sie alles zu

Original Mitarbeiter-Einkaufspreisen ...

Nutzen Sie die seltene Gelegenheit, wir freuen uns auf Sie!

Diese Anzeige ist Ihr Berechtigungsausweis zum Personalkauf, bitte **unbedingt vorzeigen!**

Personal-Rabatt bis zu 11%	... auf Ess- & Eckbankgruppen sowie Tische & Stühle	Personal-Rabatt bis zu 12%	... auf Wohnwände, Vitrinen und Sideboards	Personal-Rabatt bis zu 16%	... auf Matratzen und Lattenroste
Personal-Rabatt bis zu 15%	... auf Relax-Sessel, Schlafsofas und Polster-garnituren	Personal-Rabatt bis zu 22%	... auf freigeplante Küchen	Personal-Rabatt bis zu 65%	... auf ausgesuchte Ausstellungs-küchen
Personal-Rabatt bis zu 13%	... auf Schlafzimmer, Kleiderschränke und Polsterbetten	Personal-Rabatt bis zu 20%	... auf Wohnaccessoires und Geschenkartikel	Personal-Rabatt bis zu 55%	... auf ausgesuchte Möbel-Ausstellungsstücke

Domeyer
Einrichtungen & Einbauküchen

Scharnweberstraße 130 - 131 | 13405 Berlin

Telefon 030 - 4170663
www.moebel-domeyer.de

LOKALTERMIN



Alles im grünen Bereich

Sommerfrische im Forsthaus

Der lokale Termin ist diesmal regional, er führt in das nördliche Berliner Umland zum Forsthaus am Schloss Sommerswalde. Die Anfahrt erfolgt über die B 96 oder über die Autobahnausfahrt Oberkrämer, für Radler empfehlen sich Wege über Hohen Neuendorf und Birkenwerder oder über Hennigsdorf.

Den Gast erwartet ein Gebäudeensemble, entstanden im Jahr 1860. Der Name Sommerswalde geht auf die gut betuchte Berliner Großfamilie Sommer zurück, bekannt durch das so genannte „Haus Sommer“ am Leipziger Platz 1. Richard Sommer erwirbt im Jahr 1888 Schloss und 7.000 Morgen Land im Raum Schwante, das Forsthaus wird zunächst Wohnsitz. Nach einer bewegten Geschichte stehen die Gebäude nach 1989 lange leer, bis der neue Eigentümer sie 2014 zu neuem Leben erweckt.

Andree Franke, von Beruf Hochbauingenieur, hat

Ambiente. Ein Kamin sorgt im Winter für Behaglichkeit. Die Gaumenfreuden definiert der Hausherr als „moderne, deutsche und mediterrane Küche“. Er legt Wert darauf, dass keine Tiefkühlprodukte Verwendung finden. Alles wird frisch eingekauft, à la minute zubereitet.

Regionale Produkte stehen im Vordergrund. Der lokale Förster liefert regelmäßig frisches Wild aus heimischen Wäldern, woraus Spezialitäten wie handgemachter Leberkäse, Wildschweingulasch, Wildbratwurst oder Wildknacker entstehen. Saisonales, beispielsweise Spargel oder Pilze, kommt zu seiner Zeit ebenfalls auf die Karte. Einer der Verkaufsschlager ist Ossobuco, in Rotwein geschmortes Rindfleisch. Leckermäuler bestellen den hauseigenen Kaiserschmarrn. Diverse Salate, gern mit Wildkräutern, gebratene Aubergine oder Zucchini-Nudeln bedienen vegetarische Klientel.



Eigentümer Andree Franke (r.) und Bruder Heiko

Foto: ks

sich hier seinen persönlichen Traum erfüllt. „Ich wollte etwas Eigenes, etwas Besonderes machen“ erzählt Franke, der viele Jahre in Frohnau gelebt hat. Er baut Forsthaus, Stall und Scheune zu einer Ausflugsgaststätte um, im März 2015 feiert man Eröffnung. „Es ist mein Lebenswerk und Hobby zugleich“, erzählt er.

Sein Ingenieurbüro in Glinicke (Nordbahn) führt er hauptamtlich weiter. Dafür erfährt der Gaststättenbetrieb Unterstützung durch die gesamte Familie. Ehefrau Daniela, die beiden Kinder im Alter von 17 und 21 Jahre sowie Bruder und Schwägerin sind tatkräftig mit von der Partie.

Die Unterstützung scheint notwendig, denn die Angebote sind vielfältig. Im Mittelpunkt steht das Restaurant im Haupthaus mit seinen rund 60 Plätzen. Holzdekors sowie Polstermöbel vermitteln rustikales, aber doch zeitgemäßes

Als Highlight darf der Außenbereich gelten. Neben einer Terrasse kann der Besucher direkt auf der grünen Wiese, inmitten von Kräutergarten und Streuobstwiese, verweilen. Spiel, Spaß und Sport kommen nicht zu kurz. Es existieren Boule- und Stockschießbahn, Bogenschießen und Fahrradausleihe ist möglich.

Besondere Anlässe bieten ganz Spezielles, so Public Viewing zur Fußball-WM. Beliebt ist der „Lachs in Flammen“, bei dem der Fisch über der offenen Feuerschale zubereitet wird. Die Party-Scheune kann für Veranstaltungen genutzt werden, Paare dürfen sich in der Außenstelle des Standesamtes Hennigsdorf das Jawort geben. Kochkurse und Menüabende mit kultureller Begleitung stehen ebenfalls auf der Agenda. Wer nicht mehr heim will, der kann eines von drei Ferienappartements mieten. ks

Ein Kämpfer für die Kunst

Der Gründer und Leiter des Künstlerhofs Frohnau ist gestorben



Katrin Schultze-Berndt überreichte Dieter Ruckhaberle 2013 die Humboldt-Münze.

Foto: C. Bachmann

Bezirk – Am 10. Mai ist Dieter Ruckhaberle im Alter von 79 Jahren gestorben. Die Stadt und der Bezirk Reinickendorf haben Dieter Ruckhaberle, der 1938 in Stuttgart geboren ist, viel zu verdanken. Als Gründer der Freien Galerie 1963 in der Kurfürstenstraße stellte er bereits Künstler wie Horst Antes und Georg Baselitz aus.

17 Jahre war er Direktor der Staatlichen Kunsthalle Berlin im Bikini-Haus an der Gedächtniskirche und prägte mit seinen Ausstellungen und Ideen die Berliner Kunstlandschaft. Er war Leiter zahlreicher Künstler-Workshops, unter anderem in Sao Paulo und Rio de Janeiro, und Mitbegründer des Neuen Berliner Kunstvereins und der Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst, die heute für Berlin eine wichtige Plattform für Künstlerinnen und Künstler darstellen.

Nicht vergessen ist sein Engagement für die Rettung

des Martin-Gropius-Baus als damaliger Kunstamtsleiter in Kreuzberg. Auch die Druck- und Bildhauerwerkstätten im Haus Bethanien und im Wedding wurden durch seinen Einsatz realisiert.

Zeit seines Lebens war Dieter Ruckhaberle ein Fürsprecher der Künstler, der sich nicht nur für ihre Kunst interessierte, sondern auch für ihre gesellschaftliche Anerkennung und Lebensbedingungen. Sein Engagement in der Kulturpolitik und sein kompromissloser Einsatz für die Kunst machten es ihm nicht immer leicht.

Der Künstlerhof wurde zum Rückzugsort

In Reinickendorf macht er sich vor allem durch die Gründung des Künstlerhofs in Frohnau verdient. Das ehemalige Krankenhaus und Lazarett im Wald zwischen Frohnau und Stadtgrenze ist ein kreativer Ort für Künstle-

rinnen und Künstler geworden, an dessen Gründung, Aufbau, Fortbestand und Weiterentwicklung Dieter Ruckhaberle maßgeblich beteiligt war.

Der Künstlerhof wurde ab 1998 zu seinem Rückzugsort, wo er sich verstärkt auf seine Ursprünge besann. Eigentlich war Dieter Ruckhaberle Maler. Er studierte in Stuttgart an der Kunstakademie, später bei Max Kaus an der Hochschule der Künste Berlin. In Frohnau und an seinem zweiten Wohnort in Brasilien entstanden große Bilderzyklen, Porträts und Landschaften, wobei er sich in seinem Kunstschaffen nie auf gegenständliche oder abstrakte Malerei festlegte.

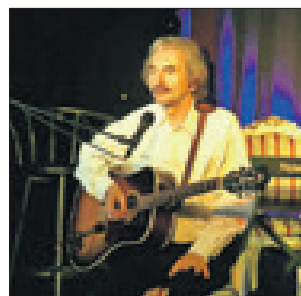
2013 erhielt er die Humboldt-Münze in Anerkennung seines jahrzehntelangen Engagements für die Kulturarbeit in Reinickendorf. Kulturstadträtin Katrin Schultze-Berndt sagte bei der Überreichung vor fünf Jahren: „Dieter Ruckhaberle ist ein Künstler, in dessen Geschichte sich fast 40 Jahre Berliner und Reinickendorfer Kulturpolitik widerspiegeln.“ Anlässlich seines Todes würdigte sie ihn abschließend. „Mit Dieter Ruckhaberle verlieren wir einen engagierten Kämpfer für die Kunst und die Künstlerinnen und Künstler. Sein Wirken hat die Kunstszene als Kulturschaffender und Künstler in Berlin und Reinickendorf nachhaltig beeinflusst.“

Christiane Flechtner

Konzert im Feuerwehralltag

„Musik im Museum“ auf der Wache Tegel

Tegel – Natürlich geht das „normale Leben“ weiter, auch wenn ein Konzert ansteht. Das merkt man wohl am ehesten auf einer Feuerwache: Am 16. Mai präsentierte Hans Marquardt im Rahmen von „Musik im Museum“ ein Konzert im Feuerwehrmuseum an der Berliner/Ecke Veitstraße. Ausgestattet mit seiner Gitarre, seiner Stimme und einem großen Repertoire an Texten, präsentierte er Lieder von Georg Kreisler. Und in dieser Zeit gingen natürlich auch weiterhin die Alarme ein. „In der Zeit, in der das Konzert stattfand, hat es in Berlin insgesamt 116 Alarme gegeben, sechsmal sind dafür die Feuerwehrleute von der Wache Tegel ausgerückt“, erklärte Detlef



In der Zeit, in der Hans Marquardt sein Konzert gab, gingen 116 Alarme bei der Feuerwehr ein.

Foto: fle

Gnatkowski, stellvertretender Leiter des Museums, am Ende des Konzertes. „So stieg die Anzahl von vorher 1.009 auf jetzt 1.125 Alarme, während Sie dem Konzert gelauscht haben.“

Die rund 40 Konzertbesucher bekamen von all dem

nichts mit und lauschten den Klängen des 67-jährigen Musikers, der vor allem in den 70er und 80er Jahren als Mitglied der Gebrüder Blattschuss bekannt war. Heute tritt er regelmäßig in verschiedenen Programmen mit Liedern von Georg Kreisler auf. Am 13. Juni gibt es übrigens das nächste Konzert „Musik im Museum“. Dann stehen ab 19.15 Uhr die Shugaletten auf der Bühne. Das weibliche Trio, bestehend aus Gunda Herke, Helene Buchbach und Susann Hülsmann wird dann den musikalischen Flair der 50er und 60er Jahre ins Feuerwehrmuseum mitbringen. Eine Kartenbestellung ist per Mail an eventtime@feuerwehrmuseum-berlin.de möglich. fle



Baldwin and the Railors

Foto: promo

Baldwin and The Railors

Es swingt beim Jazz-Frühshoppen

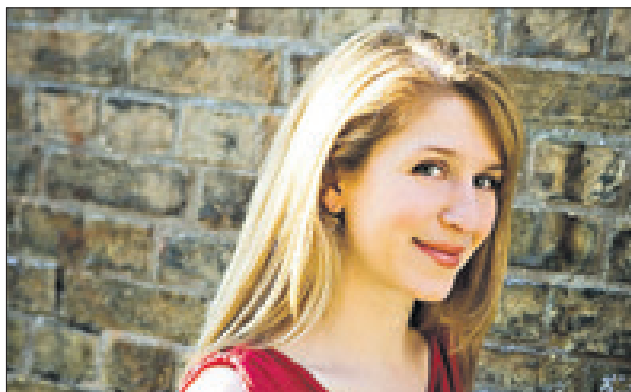
Hohen Neuendorf – Baldwin and the Railors ist ein akustisches Swing- und Jazz Quartett – bestehend aus Gesang, Klarinette, Akkordeon, Gitarre und Kontrabass. Musikalische Einflüsse des Quartetts sind unter anderem Duke Ellington, Jerome Kern, Billy Holliday und amerikanische Folkmusiker wie Elizabeth Cotton.

Nach ihrem Musikstudium in Frankreich, Holland und Deutschland, hat es die vier Musiker Christoph Klan, Friedrich Bassarak, Matt Baldwin, Johannes Hanekamp unabhängig voneinander nach Berlin verschlagen. Dort lernten sich Matt Baldwin

– Gitarrist und Bandgründer – und die drei anderen Musiker kennen. Inspiriert durch einen zauberhaft-musikalischen Sommer mit dem Klarinettenisten Christoph Klan auf den Plätzen Berlins, wuchs die Idee „Baldwin and the Railors“ 2017 zu gründen. Eine Band, die es sich mit großer Hingabe und Spielfreude zur Aufgabe macht, ihr Publikum mit der Unmittelbarkeit dieser seiner zeitlosen Musik zu begeistern. Zu erleben ist das Quartett am Sonntag, 3. Juni, 10.30 Uhr, in Collins Lounge, Schönfließer Straße 17. Eintritt: 12 Euro. Tickets: <https://ticket.kulturkreis-hn.de> und an der Abendkasse.

Liederabend in Frohnau

Pauline Viardot im Centre Bagatelle



Pauline Viardot

Foto: promo

Frohnau – Im Centre Bagatelle findet am 10. Juni, 19.30 bis 21.30 Uhr, ein Liederabend mit der Sopranistin Miriam Alexander statt, begleitet wird sie von Eric Schneider. Lieder von Pauline Viardot, Clara Schumann und Fanny Hensel werden zu hören sein.

Miriam Alexandra ist deutsch-griechischer Abstammung und wurde in Heidelberg geboren. Ihre Gesangsausbildung erhielt sie an den Musikhochschulen in Karlsruhe und Köln bei Christiane Hampe und Klesie Kelly.

Als gefragte Konzertsolistin arbeitete sie unter anderem mit Partnern wie Hansjörg Albrecht und dem Münchner Bach-Chor und -Orchester, Claus Bantzer oder dem Württembergischen Kammerorchester.

Eine Herzensangelegenheit ist ihr die Komponistin Pauline Viardot (1821-1910), für deren Lieder sie sich mit großem Engagement einsetzt.

Veranstaltungsort ist das Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6. Eintritt 15 Euro, Mitglieder und Studenten zahlen 10, Kinder 6 Euro.

Schule feiert ihr 70-Jähriges

Gottesdienst, Schulfest und Schulparty am 8. Juni

Frohnau – Die Evangelische Schule Frohnau feiert auf ihrem Schulcampus zwischen Sigismundkorso und Benediktinerstraße mit einem Festgottesdienst und anschließendem Schulfest ihr 70-jähriges Bestehen. Propst Christian Stäblein wird die Predigt am Freitag, 8. Juni, 15 Uhr, auf dem Schulhof halten. Auf dem Schulfest ab 16 Uhr erwarten die Besucher verschiedene Mitmachangebote. Die Klassen bieten verschiedene kulinarische Kleinigkeiten an. Ein Bühnenprogramm mit Musik und Tanz begleitet das Fest. Außerdem erhält die Schule das Siegel „Faire Schule“ und wird eine Zeitkapsel für die kommenden Generationen verschließen.



Wird 70 Jahre alt: die Evangelische Schule Frohnau

Foto: ajö

Ab 18 Uhr findet eine Schulparty mit anschließendem Feuerwerk um 22 Uhr statt. Die Schul-Bigband und Schüler-DJs sorgen für die musikalische Unterhaltung. Teil des Festes ist das Ehemaligentreffen zu dem die Schule auch Gäste erwartet,

die im Jahr der Schulgründung geboren wurden und nun ihr 50-jähriges Abitur feiern. Zurzeit besuchen rund 720 Schüler die Grundschule und das Gymnasium in Frohnau. Die Schule hat einen musisch-künstlerischen Schwerpunkt. **red**

Kinder- und Familienfest!

1. – 3. Juni

Verkaufsoffener Sonntag

03. Juni

13 bis 18 Uhr

Freitag, 1. Juni (zw. 14 und 19 Uhr):

- „Mini Maus“ und „Micky Maus“
- Ballonkünstler „Mr. Jack“
- Früchte-Paradies: Obstspieße aus dem Schoko-Brunnen

Samstag, 2. Juni (zw. 14 und 18 Uhr):

- „Waschbären- und Frettchen-Show“ zum Streicheln und Fotografieren
- Zuckerwatte „satt“

Sonntag, 3. Juni (zw. 13 und 18 Uhr):

- „Hops“ und „Hopsi“: Clowns, Mitmach-Zirkus, Kinder-Disco
- 14:15 – 14:45 Uhr: „Tanzmäuse aus der Möwenseeschule“
- „Kiki“ der Spatzvogel & „Puschel“ das Zotteltier
- tolle Glitzer-Tattoos zum Aufkleben

Direkt am Kurt-Schumacher-Platz

derclouberlin.de

Kurt-Schumacher-Platz
M21, X21,
122, 125, 128, 221

DER CLOU

BERLIN

40 Jahre

WEIN UND SPIRITUOSEN
CENTER TEGEL

Sommerfest
2018

Feiern Sie mit uns 40 Jahre guten Geschmack

Tegel · Brunowstraße 17

Freitag **1. Juni** 17 – 22 Uhr
Samstag **2. Juni** 16 – 22 Uhr

- Aussteller präsentieren an ihren Ständen Weine, Sekt und Spirituosen
- Whisky- und Rum-Bar
- Zahlreiche Angebote
- Livemusik von Kosh

VEREINSPORTRAIT



Hermsdorfer SC



Dass Tennis im Hermsdorfer SC nicht von Beginn an die erste Geige gespielt hat, ist bekannt. Zunächst bestimmten Leichtathleten und Fußballer die Richtung, ein Fußballplatz entstand auf einer Wiese zwischen Kurhausstraße und Falkentaler Steig. Der erste Tennisplatz wurde an der Kneippstraße/Ecke Kurhausstraße gebaut. 1919 erfolgte die Neugründung des HSC als Tennisverein, die Fußballer fanden eine neue Heimat im VfB Hermsdorf. Der HSC beschloss schon 1920, auch Damen als ordentliche Mitglieder zuzulassen – für den einstigen „Herren-Club“ eine kleine Sensation. Zünftige Kegel- und auch Tischtennis-Abende schweißten die Mitglieder zusammen. Und nach dem 2. Weltkrieg sorgten vor allem die Vorsitzenden Walter Auffermann, Ernst Jepsen, Martin Kaie und Erich Steuer dafür, dass der Verein wieder zu einer großen Familie zusammenwuchs.

Heute hat der knapp 500 Mitglieder zählende Verein alles, was einen modernen Tennisclub auszeichnet. Auf der Anlage an der Boumannstraße, seit Ende der 1920er Jahre das Domizil des Vereins, bietet der HSC sieben gepflegte Plätze mit roter Asche unter freiem Himmel, dazu eine feste Halle mit Teppichboden, ein Clubhaus mit gemütlichem Restaurant und guter Küche. Und wer nicht nur der gelben Filzkugel hinterher jagen will, für den gibt es weitere Betätigungsmöglichkeiten.

Denn schon seit dem Ende der 1980er Jahre treffen sich die Bridge-Damen des HSC in den Clubräumen zum Bridgeturnier. Gegründet wurde diese „Abteilung“ von Christiane Schröder, der Ehefrau des damaligen 1. Vorsitzenden Detlef Schröder. Alljährlich Ende Oktober steigt das Bridge-Wochenende und Anfang Dezember die Bridge-Weihnachtsfeier mit dem traditionellen Gänsebraten.

Und Kinder sind dem Verein ein besonderes Anliegen. Im Mai 2012 hat der Hermsdorfer Sport Club die Verpflichtungserklärung zum Kinderschutz im Sport vom Landessportbund und EJF Evangelische Jugend- und Fürsorgewerk unterschrieben.

Auszeichnungen und Erfolge

Da muss man vor allem einen nennen: Jörgen Aberg, ein Schwede, der Mitte der 1990er Jahre nach Berlin kam und sich nach zwölf Jahren bei Alemannia 90 im Jahr 2010 dem HSC anschloss. Sein erfolgreichstes Jahr war 2014, als er den Europameistertitel der Herren 45 holte und mit der Führung in der Weltrangliste dieser Altersklasse belohnt wurde. 125 Matches spielte der heute 48-Jährige damals auf der Seniorentour. 2016 holte sich Aberg in Seefeld/Tirol erneut den Titel bei der Senioren-EM. Beim Hermsdorfer SC trainiert er diverse Jugendmannschaften, aber auch Freizeitspieler. Und natürlich hatte er als Mitglied der Herren-30-Mannschaft 2015 eine dicke Aktie am Aufstieg des Teams in die Regionalliga Nord-Ost, die zweithöchste Spielklasse der Herren 30 in Deutschland.

Hermsdorfer Sport-Club 1906

Boumannstraße 11-13 + 15a
13467 Berlin
Tel. 373 00 370



Vorstand

Thomas Puchert (1. Vorsitzender)
Lutz Baxmeier (2. Vorsitzender)
Erweiterter Vorstand
Jörgen Aberg (Sportwart)
Lutz Niebank (Sportwart)
Barbara Labitzke (Jugendwartin)
Melanie Silbereisen (Jugendwartin)
Nora Kraft (Komm. Schatzmeisterin)

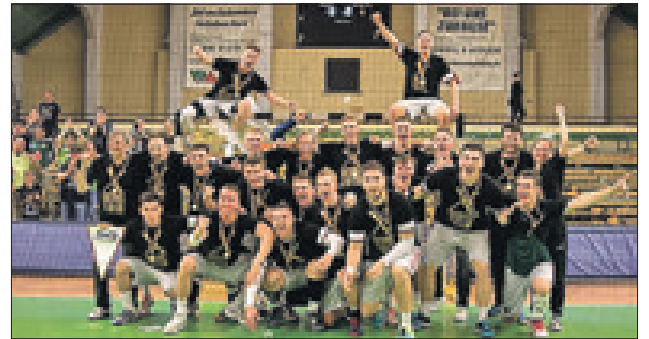
Hochsprung mit Bleiweste

Füchse-Handballer holen EHF-Cup, A-Jugend Deutscher Meister

Magdeburg/Bezirk – Die Reise nach Magdeburg hat sich gelohnt für die Füchse Berlin. Am Samstag vor Pfingsten holten sich die A-Junioren mit einem 36:31-Sieg gegen den SC Magdeburg den Deutschen Meistertitel, am Pfingstsonntag setzten die Männer noch einen drauf und sicherten sich mit einem 28:25-Erfolg im Endspiel gegen das französische Team von Saint-Raphael Var Handball zum zweiten Mal nach 2015 den EHF-Pokal. Im Halbfinale hatte sich das Team von Trainer Velimir Petkovic 27:24 gegen den Titelverteidiger Frisch Auf! Göppingen durchgesetzt, Saint Raphael schaltete die Gastgeber aus.

Tja, und am Dienstag nach Pfingsten gab es einen Empfang vor dem Reinickendorfer Rathaus mit beiden Mannschaften und ihren Fans. Silvio Heinevetter fuhr im Porsche vor, Bürgermeister Frank Balzer und Füchse-Chef Dr. Frank Steffel hielten Ansprachen.

Zurück nach Magdeburg. Die A-Jugend war mit einem dünnen Zwei-Tore-Polster (27:25) aus dem Hinspiel angeleitet. Die meisten der 625 Zuschauer peitschten das Magdeburger Team nach vorn, das den Rückstand zur Pause wettgemacht hatte und



Jubel in Magdeburg: Die A-Jugend ist Deutscher Meister.

Foto: Privat

mit einer 15:13-Führung in die Kabine ging. Es sah nicht gut aus für die Jungfüchse, Mex Raguse traf kurz vor der Halbzeit bei einem Siebenmeter den Magdeburger Torwart im Gesicht, sah dafür Rot und musste sich den zweiten Durchgang von der Bank anschauen.

Aber das schweißte die Berliner offenbar noch mehr zusammen, die Rolle des besten Torschützen, die in Viertel- und Halbfinale noch Raguse vorbehalten war, füllten nun Loris Kotte (10/1 Tore) und Rolando Urios (9) aus. Die Füchse glücken zum 17:17 aus und wurden immer dominanter. Spätestens, als Kotte mit drei Treffern in Folge von 32:27 auf 35:27 erhöhte, war der Truppe von Coach Bob Hanning der Titelgewinn nicht mehr zu nehmen.

Die Männer hatten am Pfingstsonntag sozusagen einen Hochsprung mit Bleiweste zu absolvieren. Sie hatten nicht nur die Franzosen als Gegner, sondern auch das Magdeburger Publikum, das sich voll auf die Seite von Saint Raphael schlug. Besonders der aus Magdeburg stammende Füchse-Keeper Silvio Heinevetter musste viel Häme erdulden, er wurde ausgepfiffen und verspottet. „Unglaublich, eine solche Atmosphäre habe ich noch nie erlebt“, sagte Rolf Riemer vom Trainerteam der A-Jugend, „im Europa-Pokal hält man doch eigentlich zur noch im Wettbewerb vertretenen deutschen Mannschaft.“

Wer Heinevetter aber kennt, der weiß, dass ihn solche Aktionen eher zu Höchstleistungen anstacheln. Und so war es dann auch. Die Franzosen (und die Magdeburger Zuschauer) verzweifelten zusehends am herausragenden Torwart, der 17 Paraden zeigte, bester Werfer war Mattias Zachrisson mit neun Treffern. Herausragend muss auch die anschließende Feier gewesen sein, die hatten sich die Füchse nach fünf Siegen in Folge, unter anderem auch in der Bundesliga gegen den Tabellenführer Rhein-Neckar Löwen, auch verdient. Und die Feierstunde am Dienstag in Reinickendorf, die eben auch.

bek



Empfang vor dem Rathaus mit Füchse-Chef Frank Steffel und Bürgermeister Frank Balzer (am Mikrophon)

Foto: Hoffmann



Dienstag, 12.06.2018
17–18 Uhr

Thema:
»Fahrtauglichkeit im Alter«

Vortragende Referenten:
Neuropsychologin Katja Simon und
Chefärztin Dr. Sibylle Gebauer



Verkehrsverbindungen:
125 Haltestelle Dominikus-Krankenhaus
220 / 326 Haltestelle Loerkesteig



Eintritt frei

Ohne Anmeldung

Veranstaltungsort:
Dominikus-Krankenhaus Berlin,
Dominikus-Saal,
Kurhausstraße 30
13467 Berlin

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, unseren Referenten Fragen zu stellen. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Rot und Weiß unterm Borsigturm

FC Polonia feierte 100 Jahre Unabhängigkeit Polens mit einem großen Turnier

Tegel – Rot und Weiß sind die vorherrschenden Farben am Samstag vor Pfingsten auf dem Sportgelände gegenüber den Borsighallen in Tegel. Mit Bayern München hat das am Tag des DFB-Pokalfinales aber herzlich wenig zu tun. Es sind die Nationalfarben Polens, Polnisch ist die erste Sprache. Der FC Polonia Berlin richtet hier ein großes Turnier aus. Anlass ist das 100. Jubiläum der Unabhängigkeit des polnischen Staates nach 123 Jahren der Teilung durch Preußen, Russland und Österreich-Ungarn. Das wird in Polen zwar erst am 11. November, dem Nationalfeiertag, groß gefeiert, aber die Kicker des FC Polonia, die sind eben schon früher dran.

Der Grillmeister ist im Dauereinsatz, der Zapfhahn läuft auf Hochtouren. Rafal Kwak, der Vorsitzende des FC Polonia Berlin, ist ein gefragter Mann, gibt ein Interview nach dem nächsten, für Pepe TV oder TV Polonia. Und auch der RAZ steht er Rede und Antwort. „Es ist unser erstes Turnier, und dann gleich eines dieser Größenordnung“, stöhnt Rafal Kwak. „Wir haben alle Hände voll zu tun.“



Macher beim FC Polonia: Rafal Kwak (r.) und Markus Kilian Foto: bek

Während er spricht, rollt auf zwei Kleinfeldern der Ball. Auf dem einen stehen sich Polonia Berlin II und Polonia Essen gegenüber, auf dem anderen spielen parallel dazu Polonia Hagen und die DJK SC Polonia Hannover. Zehn Männermannschaften kämpfen in zwei Gruppen um den Gruppensieg, die jeweils ersten beiden erreichen das Halbfinale. Turniersieger wird am Ende die 1. Mannschaft des Gastgebers mit einem 1:0-Finalsieg gegen Polonia Essen, Rang drei geht an Zryw Kolbaskowo aus Polen vor Polonia Dortmund.

Das Turnier war eines von drei Qualifikationsturnieren. „Wir richten dieses Jahr eine Meisterschaft für polnische Vereine in Deutschland aus“, sagt Piotr Sowada, der aus München angereist ist und das Turnier für den süd-deutschen Raum am 10. Juni in Fürstfeldbruck nahe München organisiert. Am 30. Juni steigt das Turnier für den westdeutschen Raum in Bottrop im Ruhrgebiet. Und Ende August wird dann der Gesamtsieger gekürt.

Die Spieler der aus weiterer Entfernung angereisten Vereine wurden in Hotels in

ganz Berlin untergebracht. Gar nicht so einfach, noch ein Zimmer zu finden bei der Vielzahl an Veranstaltungen in der Hauptstadt wie etwa dem DFB-Pokal oder dem Karneval der Kulturen in Kreuzberg.

Bereits am Vormittag fanden zwei Turniere für E- und F-Jugendteams statt. In der F-Jugend setzte sich der BSC Reinickendorf vor dem SC Siemensstadt durch, Polonia Berlin belegt Rang vier unter sechs Mannschaften. In der E-Jugend gingen fünf Mannschaften an den Start, hier siegte der FC Brandenburg 03 und verwies Kolbaskowo, Pogon Skwierzyna, Polonia Berlin und Stern Britz auf die nächsten Plätze.

Die Männer des FC Polonia Berlin setzten mit dem Turniersieg in Tegel der bisherigen Saison ein weiteres Glanzlicht auf. Den Aufstieg in die Kreisliga B haben sie bereits in der Tasche, an den letzten drei Spieltagen in der Kreisliga C will der Tabellenführer perfekt machen. Das nächste Heimspiel findet am Sonntag, 3. Juni, um 14.30 Uhr im Borsigpark gegen den Tabellenritten SG Prenzlauer Berg II statt. **bek**

KURZ & KNAPP

Frohnauer Batzen zur DM

Frohnau – Die Frohnauer Batzen vertreten in diesem Jahr Berlin bei der Deutschen Kleinfeldmeisterschaft im Kirchenliga-Fußball. Der Dachverband CVJM veranstaltet die Meisterschaft am 9./10. Juni in Eisingen bei Karlsruhe. Die Fußballmannschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Frohnau qualifiziert sich als Vizemeister bei der Berliner Kleinfeldmeisterschaft im Vorjahr. Meister Don Bosco verzichtete als zweiter Berliner Starter auf eine Teilnahme.

Prädikat „Sehr gut“

Hermsdorf – Tolle Auszeichnung für den VfB Hermsdorf: Der Deutsche Leichtathletikverband hat das Zertifikat für die Lauftreffs des Vereins erneut verlängert. Seit nunmehr zehn Jahren schmückt sich der VfB als einer von nur zwei Berliner Vereinen mit dem Prädikat „Sehr Gut“.

Judo-Club wird 50

Märkisches Viertel – Ein runder Geburtstag wird am 2. Juni in der Sporthalle des Campus Hannah Höch an der Finsterwalder Straße gefeiert. Der 1. Judo-Club lädt von 10 bis 17 Uhr anlässlich seines 50. Jubiläums zu einem Tag der offenen Tür mit verschiedenen Vorführungen im Judo und Jiu-Jitsu. Von 12 bis 14 Uhr gibt es einen Freundschaftskampf. Eintritt ist frei.

Kampf dem Blutkrebs

Reinickendorf – Der BFC Alemannia 90 lädt am 17. Juni ab 12.30 Uhr an der Olenhauerstraße 64e zu einer Registrierungsaktion der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS). Anschließend um 14 Uhr tritt die 1. Mannschaft von Alemannia zu ihrem letzten Saisonspiel gegen Viktoria Mitte an. Als Gäste mit dabei sind Sportstadtrat Tobias Dollase und der Vizepräsident des Berliner Fußball-Verbandes Gerd Liesegang.

„Outrun the Sun“

Wittenau – Der VfB Hermsdorf lädt am Mittwoch, 6. Juni, um 17 Uhr zum IAAF-Lauf „Outrun the Sun“. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr am Steinbergpark (Rosentreterpromenade). In 24 Städten weltweit wird zeitgleich gemeinsam eine Meile (1,6 km) gelaufen. Anmeldungen per E-Mail an projekte1@gebebe.de zu richten. Die ersten 200 Anmelder erhalten zwei Freikarten für die Leichtathletik EM 2018 in Berlin und ein Eventshirt.

Die Zeit des Abschieds ist gekommen

Spreefüxxe verlieren letztes Saisonspiel – Trainer Christian Schücke nimmt seinen Hut

Charlottenburg/Bezirk – Den Auftritt ließ sich nicht einmal Bob Hanning entgehen. Der Geschäftsführer der Füchse Berlin kreuzte am vergangenen Samstag in der Sporthalle Charlottenburg auf und stattete gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Katrin Krabbe-Zimmermann den Frauen des Vereins bei ihrem letzten Saisonspiel in der 2. Bundesliga einen Besuch ab. Hanning herzte seine „Amtskollegin“ Britta Lorenz, die Managerin der Spreefüxxe, und nahm Platz auf der dünn besetzten Tribüne. Nur 227 Zuschauer wollten die Partie gegen die FSG Waiblingen-Korb sehen. Und diejenigen, die gekommen waren, haben sicher schon bessere Vorstellungen der Spreefüxxe gesehen, die das Spiel mit 27:30 verloren. Damit endete die Saison mit 27:29 Punkten auf dem neunten Tabellenplatz, einen Rang hinter dem Gegner aus der Nähe von Stuttgart.

Die Ausfälle von Anna Blödorn, die für ein Vierteljahr in Kanada weilt, Anna



Schwerer Job für Samira Krakat. Vanessa Nagler und Caren Hammer von der FSG Waiblingen-Korb lassen sie nicht durch Foto: bek

Eber, die einen Kreuzbandriss auskuriert und das Spiel auf der Tribüne mit Mann und Kind verfolgte, und auch Laura Sposato konnte die Mannschaft nicht kompensieren. Die Mannschaft von Christian Schücke hatte sich eine Menge vorgenommen, wollte unbedingt das 19:29 aus dem Hinspiel korrigieren. Man ging zwar mit 1:0 und

2:1 in Führung, lief dann aber ständig einem Rückstand hinterher. Zur Halbzeit führten die Gäste mit 15:13.

Gleich nach Wiederbeginn hatten die Spreefüxxe ihre beste Phase. Waiblingen erhöhte zwar auf 16:13, aber dann kamen die Berlinerinnen. Mit einem Sechsstreifer drehten sie das Spiel, führten 19:16, dann sogar

21:17. Aber sie gaben das Spiel noch aus der Hand. Spätestens, als zwei Minuten vor Schluss Kyra Teixeira da Silva einen Siebenmeter zum 29:26 für Waiblingen versenkte, war das Spiel gelaufen. Besonders Monika Odrowska, die zehn Tore erzielte bekamen die Spreefüxxe nie in den Griff, beste Werferin für die Berlinerinnen war Bianca Trumpf (7/3).

Die „Team-Omi“, wie sie intern genannt wird, machte ihr letztes Spiel für ihren Verein, dem sie sich schon 1992 angeschlossen hatte. Sie wurde ebenso feierlich verabschiedet wie vier weitere Spielerinnen. Sarina Neuen-dorf wird Mama und hängt die Handballschuhe an den Nagel, Steffi de Beer macht das wegen Knieproblemen. Ria Estermann geht zurück in die Schweiz, Anne Weier zum Frankfurter HC. Und auch Trainer Schücke hört auf. Beruf und Trainer in der 2. Bundesliga unter einen Hut zu bringen – das war ihm auf Dauer zuviel. **bek**

„Drachen“ stechen in See

FREIZEIT Tag des offenen Drachenbootes

Konradshöhe – Die Trommel hallt über das dunkelblaue Wasser, die Gischt spritzt weiß empor, wenn 20 Stechpaddel gleichzeitig ins Wasser gehen, und der Drachenkopf spiegelt sich im Wasser. Keine Frage: In einem Drachenboot zu sitzen und die Energie der 20 Paddler zu spüren, die sich hier in einem gleichen Rhythmus gemeinsam ins Zeug legen, ist ein ganz besonderes Erlebnis. Wer das einmal ausprobieren möchte, ist am Sonntag, 3. Juni, beim Ber-

liner Kanu-Club Borussia e.V. willkommen. Von 11 bis 16 Uhr wird dann beim Verein an der Scharfenberger Straße 50 ein „Tag des offenen Drachenbootes“ veranstaltet. Es gibt Schupperpaddeln im Drachenboot, Informationen rund ums Paddeln und natürlich auch Kaffee und Kuchen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer es gleich ausprobieren möchte, sollte Sportbekleidung zum Probbepaddeln mitbringen. Weitere Informationen unter www.bkc-borussia.de **fe**



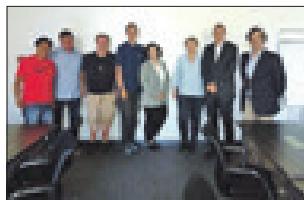
Wer einmal das Drachenbootfahren ausprobieren möchte, hat am 3. Juni die Gelegenheit dazu. **Foto: fe**

Besuch aus Portugal

Tobias Dollase empfing Sportstiftung

Wittenau – In Anwesenheit von Vertretern verschiedener Sportvereine aus Reinickendorf und des Bezirkssportbunds begrüßte Bezirksstadtrat Tobias Dollase am Montag Repräsentanten der portugiesischen Sportstiftung im Rathaus. Die Sportstiftung unterhält in verschiedenen Regionen des Landes 13 moderne Hochleistungssportzentren mit vielfältigen Trainingsmöglichkeiten und Unterkünfte für Vereine. Die Angebote reichen von Fußball über Surfen, Badminton, Kanu, Tischtennis bis hin zu Hockey und viele andere Sportarten.

Sportstadtrat Dollase regte an, über die Möglichkeit der Trainingslager hinaus gehend auch Kontakte zu Sportvereinen vor Ort herzustellen und einen Sportleraustausch zu initiieren, was von den Vertretern der Sportvereine und der portugiesischen Sportstiftung einhellig begrüßt wurde.



Die Delegation **Foto: BA**

Ringens als tolles Live-Erlebnis

VfL Tegel richtete zum 33. Mal seinen Pfingst-Cup aus



Das Tegeler Ringerteam, rechts Jason Hill (rotes Trikot) **Foto: VfL Tegel**

Tegel – Bei der 33. Ausgabe des internationalen Berliner Ringerpfingstcups begrüßte Ringerchef Manuel Fuentes, am ersten Tag des Festivals 166 Männer und Jungen aus 28 Vereinen. Am Pfingstsonntag gab Reinickendorfs Sportstadtrat Tobias Dollase

für 176 Sportler aus 41 Vereinen die Matten frei.

Zum ersten Male standen am 19. Mai VfL Tegels Präsident Friedhelm Dresch und Vizepräsident Bernd Gaebel bei einem Ringerturnier ganz dicht am Mattenrad. „Es ist schon etwas anderes ‚Rin-

gen‘ live zu erleben“, meinte Gaebel und staunte über die Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit der Aktiven.

Da sich der dreifache Deutsche Jugendmeister des VfL Tegel, Joshua Morodion, im Aufbautraining für die Kadettenweltmeisterschaft im Juni in Serbien befindet, hatte er vom Bundestrainer Startverbot.

Doch es gab es an beiden Tagen über 500 spannende und Kämpfe zu sehen. Besonders Jason Hill, der nachdem er im Ringerinternat Frankfurt sein Abitur gemacht hat und seitdem beim VfL das Training leitet, kämpfte verbissen als griechisch-römischer Ringer mit den Freistilringern um eine gute Show für seine Ringerschüler. Die Tegeler landeten in dem internationalen Feld von 68 Vereinen, darunter die Eliteschüler aus Luckenwalde, auf einen guten Mittelplatz.

Zittersieg für die Perschk-Elf

Füchse-Kicker gewinnen 4:3 beim Schlusslicht 1. FC Schöneberg

Bezirk – Den Füchse-Verantwortlichen dürften ein paar Wackersteine vom Herzen geplumpst sein, als Schiedsrichter Raphael Gieseler die Partie am Vorarlberger Damm endlich abpfiff. Der Berlin-Ligist zitterte sich am vergangenen Sonntag zu einem 4:3-Sieg beim Tabellen-Schlusslicht 1. FC Schöneberg und nahm drei wichtige Punkte mit nach Hause. Gleichzeitig profitierte die Mannschaft von Coach Guido Perschk von der 1:3-Niederlage der DJK SW Neukölln gegen Makkabi. Die Grün-Weißen haben nun vier Punkte Vorsprung auf die Abstiegszone.

Abstiegskampf ist nichts für schwache Nerven, und das Nervenkostüm der Füchse ist eben auch angespannt. Sie gingen zwar früh durch Julian



Füchse-Goalgetter Steven Haubitz erzielte beim 4:3 gegen Schöneberg sein 19. Saisontor. **Foto: bek**

Baersch 1:0 in Führung, aber Schöneberg schlug zurück. Zur Pause führten die Gastgeber 2:1, doch die Füchse berappelten sich. Dario Greiser, Philipp Trampisch drehten die Partie zum 3:2, Steven Haubitz erzielte das 4:2. Schöneberg gelang nur noch der Anschlusstreffer. Puuh, durchatmen.

Mit weiteren drei Punkten ist am morgigen Freitag kaum zu rechnen, es geht gegen die seit Sonntag als Meister feststehende Truppe von Blau-Weiß 90. Der Absteiger Nordberliner SC verlor 1:5 beim Berliner SC und empfängt am Sonntag den SV Tasmania (12.30 Uhr, Elchdamm). **bek**

Seit 1990 **CHINA RESTAURANT**
PONG'S
 Jörstr. 14, 13505 Berlin (030-436 20 70) in Konradshöhe direkt an der Autofähre

◆ **Neue authentische Speisen** ◆
 Herrliches Ambiente im gemütlichen Wintergarten oder sommerlichen Biergarten mit direktem Havelblick!
 Ausschüttet: Nach dem Essen 2 Pfundspaghetti vom Haus (Gehalts des Herstellers)

Laufen.Springen.Werfen. im MV

Urban Athletics machte Station am Fontane-Haus – Werbung für Leichtathletik-EM



Die Organisatoren der Urban Athletics vor dem Fontane-Haus Foto: bek

Märkisches Viertel – Laut schallt Musik über den Platz vor dem Fontanehaus. Elke Duda und Stephanie Panzig vom TSV Wittenau gehen mit gutem Beispiel voran und schwingen ihre Körper zu den fetzigen Rhythmen, fast wie auf der Tanzfläche einer Disco. Der Urban Athletics Kiez Cup machte am vergangenen Samstag Station im Märkischen Viertel. Die Aktion bietet an zwölf Standorten in allen Berliner Bezirken kostenfreie mobile Mitmachangebote, sportlichen Wettkampf und innovative „Eyecatcher“ an. Los ging es

am 5. Mai in Marzahn-Hellersdorf, Reinickendorf war am 26. Mai die dritte Station. Das Finale steigt am 11. August auf dem Breitscheidplatz in Charlottenburg.

Laufen.Springen.Werfen. Unter diesem Motto stehen die Veranstaltungen des Berliner Leichtathletikverbandes. In den Bezirken übernehmen im Optimalfall ortsansässige Vereine die Organisation, im Märkischen Viertel sind das der TSV Wittenau und der SC Tegeler Forst. Hintergrund der Urban Athletics sind die Leichtathletik-Europameis-

terschaften vom 7. bis zum 12. August in Berlin und die Para-Leichtathletik-EM (20. – 26. August) ebenfalls in Berlin. Dafür wird die Werbetrömmel gerührt.

Und das machen der TSV Wittenau und der SC Tegeler Forst ganz vorzüglich. Findet jedenfalls Esther Mewes vom BLV: „Der TSV hat richtig gepowert, viel geht ja auch über Mundpropaganda. Der Platz hier eignet sich auch hervorragend dafür, und das Märkische Zentrum ist uns auch sehr entgegen gekommen.“ Überfüllt ist der Platz nun nicht gerade, aber diejenigen, die sich hier ausprobieren

beim Laufen, Springen und Werfen, sind mit Begeisterung dabei. Und manch einer probiert mal aus, wie es ist, mit einer Behinderung Sport zu treiben und bewegt einen Rollstuhl durch den Parcours.

Dann taucht sogar ein bekanntes Gesicht auf: Carsten Schlangen, der Vize-Europameister von 2010 über die 1.500 m. Der Läufer der LG Nord, der sich aus dem Wettkampfsport zurückgezogen hat, fiebert den Wettkämpfen im August schon entgegen: „Die Leichtathletik-EM in Berlin ist für mich das sportliche Highlight des Jahres.“ **bek**



Andreas Schimpf und Elke Duda stellen Bastian Zedlick auf den Kopf.



Die erfolgreiche Judotruppe des SC Bushido Foto: privat

SC Bushido ist Berliner Meister

Tegel – Mit dem Gewinn der Berliner Meisterschaft qualifizierte sich der SC Bushido Berlin mit seiner männlichen U16-Mannschaft für das vom Deutschen Judobund ausgetragene Bundesfinale. Dann müssen sich die Reinickendorfer mit rund 30 Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet bei der Deutschen Meisterschaft messen.

Bei den Berliner Meisterschaften trat Bushido mit sieben Kämpfern für die fünf Gewichtsklassen an. Sieger ist, wer mindestens drei Kämpfe für sich entscheidet.

Alle sechs Berliner Mannschaften mussten gegeneinander kämpfen. Nach einem 4:1 Auftaktsieg gegen ein ebenfalls favorisiertes Team war klar, dass die Medaillenverteilung nicht am SC Bushido vorbeigehen wird.

Berlin erreichen!

Flexibel, modern, reichweitenstark:
Die innovative digitale Werbeanlage
in der Hauptstadt

BERLINS
GRÖSSTES
LED-VIDEO-
NETZWERK

Living Walls

HD-BERLIN

GRATULATIONEN



80. Geburtstag

Rita Sachs, Rosemarie Elias, Gerd Müller, Jutta Jochmann, Brigitte Senglaub, Inge Grothe, Günter Dunkel, Ingrid Noetzel

85. Geburtstag

Norbert Jenschar, Traute Huse

90. Geburtstag

Inge-Gisela Hünecke, Bernard Manske

91. Geburtstag

Wolfgang Wieprecht

92. Geburtstag

Ursula Mehrforth, Helga Schäfer

94. Geburtstag

Irmgard Domann

98. Geburtstag

Helga Dannehl, Paul Rogge

100. Geburtstag

Annemarie Bensch

50. Hochzeitstag

(Goldene Hochzeit)
Angret und Joachim Weltmann gaben sich am 24. Mai vor 50 Jahren ihr Eheversprechen.

60. Hochzeitstag

(Diamantene Hochzeit)
Am 10. Mai 1958 gaben sich die Helga und Horst Liebsch in Reinickendorf ihr Eheversprechen. Seit 1957 wohnen beide im Bezirk. Zur Familie gehören zwei Kinder.
Am 20. Juni 1958 gab sich Gerda und Horst Werner ihr Eheversprechen. Seit 13 Jahren wohnen beide im Bezirk. Zur Familie gehören eine Tochter und zwei Enkelkinder.

Elektro-Rollstühle testen

Tag für Menschen mit Behinderung

Bezirk – Regina Vollbrecht, die Beauftragte für Menschen mit Behinderung, lädt am Samstag, 9. Juni, Interessierte zum 27. Tag für Menschen mit und ohne Behinderung in das Einkaufszentrum Märkisches Zentrum, Wilhelmsruher Damm 138 - 140, ein. Von 11 bis 18 Uhr werden über 50 Verbände, Selbsthilfegruppen und Hilfsmittelhersteller Einblick in ihre Arbeit und Informationen geben. Institutionen wie das mobile Bürgeramt, das Ehrenamtsbüro, das Jobcenter und die Mobilitätshilfsdienste stehen für Fragen zur Verfügung. Aber auch fünf neue Aussteller konnten gewonnen werden. Neben der Vorstellung von Elektrorollstühlen und einer Treppensteighilfe werden kostenlose Blutzuckertests angeboten. Um das Ein- und Aussteigen unter Anleitung und Begleitung in aller Ruhe üben zu können, ist auch in

diesem Jahr ein BVG-Bus bis 13 Uhr vor Ort.

Die Veranstaltung wird von einem Bühnenprogramm mit Showtanzgruppen und Künstlern umrahmt. Alle Künstler unterstützen die Veranstaltung durch ihr ehrenamtliches Engagement.



Testfahrt auf dem E-Rolli

Ziel ist die Re-Integration

Autismusklassen bereiten auf den Regelschulbetrieb vor



Die Dorfschule Lübars

Foto: crn

Lübars – Auf der Mittelinsel im Dorfkern von Alt-Lübars steht, hinter der Kirche, die Dorfschule Lübars. 1820 erbaut beherbergt das Gebäude heute die „Autismusklassen in Lübars“, eine Filiale der Lauterbach-Schulen. Seit dem Schuljahr 2015/16 werden in dem altherwürdigen und charmanten Dorfschulhäuschen inzwischen drei Klassen mit je sechs Kindern unterrichtet. Alle Schüler leiden unter einer Autismus-Spektrum-Störung – gemeinhin als Autismus bekannt.

„Die medizinischen Unterscheidungen zwischen frühkindlichem Autismus, Asperger oder atypischem Autismus sind letztlich nicht so wichtig. Es reicht zu verstehen, was die dem Autismus zugrunde liegende schwere Wahrnehmungsverarbeitungsstörung mit den Kindern macht“, erklärt Birgit Plachy vom Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungs-

zentrum SIBUZ in Reinickendorf. Sie hat die Gründung der Autismusklassen in der Dorfschule mitinitiiert und begleitet und betreut die Schule seitdem.

„Das Ziel ist immer die Reintegration der Kinder in den Regelschulbetrieb“, sagt Birgit Plachy. Eine kürzlich durchgeführte Evaluation belege einen sehr guten Erfolg dabei, führt Frau Plachy aus. „Manche Kinder können schon nach einem Jahr bei uns zurück in den Schulbetrieb, andere bleiben bis zu drei Jahre hier. Viele von unseren Schülern können danach noch das Abitur schaffen.“

An der Schule lernen die Kinder Strategien, wie sie mit Überforderungssituationen besser umgehen können. Typischerweise Geräusche und Gerüche, aber auch taktile Empfindungen können einen „Overload“ hervorrufen, der die Empfindungen ins Schmerzhaftes verzerrt

und Aggression oder Rückzug auslöst. „Bei allen Autisten liegt zudem eine soziale Störung vor. Es gelingt ihnen beispielsweise nicht selbstverständlich, die einfachsten Verhaltensregeln zu verstehen“, berichtet Frau Plachy und erzählt schmunzelnd eine Anekdote, als ein Schüler auf ihre Frage, ob er ihr die Tür aufmachen könne, trocken erwidert habe, sie solle das selbst machen, sie habe ja zwei gesunde Arme.

Es ist ganz offensichtlich, die Schule und ihre besonderen Kinder liegen ihr am Herzen. „Wir sind sehr glücklich hier, in der Dorfschule.“ Die Räume im Schulhaus sind schlicht und klar eingerichtet – Autisten lieben Strukturierung – und die Ausstattung ist übersichtlich. Der Bezirk hat gerade den Garten saniert und sonst steht auch alles zum Besten, sagt Frau Plachy und meint damit vor allem das Team von Lehrern und Betreuern, die mit Geduld, Verstand und Feingefühl mit den Kindern arbeiten.

„Wir haben aber auch einige Wunschprojekte, die über die Senatsausstattung der Schule hinausgehen, für die Kinder aber sehr hilfreich und heilsam sein wären.“ Vom therapeutischen Reiten – die Reiterhöfe von Lübars liegen um die Ecke – über Judostunden bis hin zu Kunst- und Musikprojekten will der „Förderkreis für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen e.V.“ die Arbeit in der Dorfschule mit Mitgliedschaft und Spenden unterstützen. Interessierte können sich bei Birgit Plachy unter der E-Mail-Adresse foerderkreis-autismus@web.de melden. **Christian Horn**

GK Kfz Meisterbetrieb Gert Kulkowski
Seit 1981 in Reinickendorf

HU - Kostenvoranschlag 25,00
Damit Ihr Auto ohne Mängel durch die HU kommt, kontrollieren wir Ihr Fahrzeug vor der Vorstellung bei der Prüforganisation. Der Kostenvoranschlag wird bei Reparatur verrechnet.

Inspektion alle Fahrzeuge 39,50 zzgl. Material

20% Rabatt Auf alle Verschleißteile aus unserem Sortiment

HU - Abnahme jeden Tag
Computer Achsvermessung
Schweißarbeiten - Klimaanlage-Service
Fehlerspeicher auslesen - Reifeneinlagerung + Verkauf
Spot Repair Dellen preisgünstig entfernen

Öffnungszeiten:
Mo. - Do.: 7:00 - 16:00 Uhr
Fr.: 7:00 - 14:00 Uhr
oder nach Absprache

KFZ-Werkstatt Gert Kulkowski
Lübarser Str. 40-46
13435 Berlin
Tel. 411 30 95
info@gk-werkstatt.de
www.gk-werkstatt.de

Das Streben nach Weisheit war Dir ein Leben lang wichtig.
Es war weise, alles in die Hände Gottes zu legen.

Gottfried Kurt Pohlan
*29.09.1929 †10.05.2018

Dein letzter Weg war beschwerlich, nun hat Dich Gott zu sich genommen.

In Liebe Deine Familie und Deine Freunde
Erika, Wolfgang, Rudolf, Derk
László, Dagmar, Sylvia, Julia
Esther und Manuel

Die Beerdigung fand am Dienstag, 29. Mai 2018, auf dem Hermsdorfer Friedhof, 13465 Berlin, Frohnauer Straße 112-122, statt.
Bestattungen Schuster · 10715 Berlin · Berliner Straße 22

Thailändisches Spezialitäten Restaurant

Täglich geöffnet 12:00-23:00
Tagesmenü ab 6,90€
(Mo-Fr bis 16:00)

Berliner Str. 109/
Auguste Viktoria-Straße 12
13467 Berlin-Hermsdorf
Tel. 030-39716012

YesHaus



Sie haben gemeinsam die Schulbank in der Max-Beckmann-Oberschule gedrückt.

Foto: mfk

Lehrerin war Herz der Klasse

Ehemalige Max-Beckmann-Schüler treffen sich nach 60 Jahren

Reinickendorf – Sie sitzen an der langen Kaffeetafel in der Cafeteria ihrer ehemaligen Schule, lachen viel und ihre Sätze beginnen mit „Weißt du noch...?“. Von 1954 bis 1958 haben die Mitte 70-Jährigen gemeinsam die Schulbank gedrückt in der Max-Beckmann-Oberschule, die damals noch Hermann-Schulz-Schule hieß.

Der stellvertretende Schulleiter Timo Jamitzky begrüßt die Ehemaligen und erzählt aus dem heutigen Schulalltag. Die Max-Beckmann ist die beliebteste Sekundarschule in Berlin und die über 1.000 Schülerinnen und Schüler können zwischen ganz unterschiedlichen Unterrichtsschwerpunkten wählen. „Möchten Sie einen Rundgang durchs Gebäude machen?“, fragt Jamitzky. Das wollen alle und so machen sich die zwölf Ehemaligen und ihre begleitenden Partner auf den Weg treppauf und treppab.

Beim Raum 214 gibt es eine längere Pause und das ehemalige Klassenzimmer wird in Augenschein genommen. Es wird wiedererkannt, aber „etwas war anders“, sinniert ein Grüppchen ohne herauszufinden, was anders war. Sozusagen als Türöffner werden die Ehemaligen von einigen Neuntklässlern aus der Theater-Arbeitsgemeinschaft von Helga Borcharth begleitet. Sogar einen Film drehen die jungen Leute über das Klassentreffen, den die Jubilare am Ende als CD mit nach Hause nehmen können. Anita Ghassemi erzählt von ihrem früheren Schulweg: „Helga, Reiner und ich sind zusammen aus der Kienhorststraße zur Schule gelaufen“. Und immer wieder fällt der Name der ehemaligen Lehrerin Klasse: Christa-Maria Schernus. „Sie ist der Grund, wieso wir auch in all den Jahren seit 1958 einen so guten Zusammenhalt haben“, lautet

der Tenor. „Sie war nur 16 Jahre älter als wir und hat uns ernst genommen. Sie war eine wunderbare Lehrerin, mit der wir dreimal auf Klassenfahrt ins Haus am Rupenhorn in Grunewald verreisen durften. „Wir sind alle aus einfachen Verhältnissen und für uns war die Zeit in der Grunewalder Villa ‘der Himmel auf Erden‘“, drückt es eine ehemalige Schülerin aus. „Durch Frau Schernus habe ich anlässlich einer Fahrt auch das erste Mal von den Verbrechen der Nationalsozialisten im 2. Weltkrieg erfahren“, erinnert sich Anita Ghassemi. Sie erzählt, wie schockiert und aufgewühlt sie war. „Unsere Klasse samt Anhang trifft sich seit 1958 alle fünf Jahre – in den letzten zehn Jahre sogar jedes Jahr“, berichtet Helga Freimark. Die von allen geachtete Lehrerin, welche vor kurzem verstarb, war bis vor wenigen Jahren immer dabei. **mfk**

Spielgeräte vom Künstler

Neuer Spielplatz für 385.000 Euro eröffnet

Hermisdorf – Gemeinsam mit Kindern der Richard-Keller-Schule und der Kita „Mini-Kids“ eröffneten Bezirksbürgermeister Frank Balzer und Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt Anfang Mai den neuen Spielplatz auf dem Dr.-Ilse-Kassel-Platz. „Für den Neubau des öffentlichen Spielplatzes investierte der Bezirk 385.000 Euro“, sagte Frank Balzer. In diesem Jahr werden insgesamt mehr als zwei Millionen Euro in den Neubau von Reinickendorfer Spielplätzen gesteckt. Katrin Schultze-Berndt ergänzt: „Nach einem intensiven Beteiligungsprozess mit Schülern der Richard-Keller-Schule sowie interessierten Anwohnern, Kindern und Jugendlichen entstanden nach sieben Monaten Bauzeit mehrere Spiel- und Sportbereiche, die großen und kleinen Kindern jede Menge Möglichkeiten zur Bewegung bieten.“

Die Spielgeräte sind von einem Künstler entworfen worden und mit ihren außergewöhnlichen Formen und leuchtenden Farben weithin sichtbar. Gleichzeitig erstrahlt der neue Kunststoffbelag für den Bolzplatz und die barrierefrei erreichbaren Spielgeräte in frischem blau. Darüber hinaus gibt es Bänke, Tische mit Stühlen und zahlreiche Podeste sowie drei Fitnessgeräte für Erwachsene und Senioren.



Eröffnung des Spielplatzes Foto: BA

Traurig nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti,
Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante

Gisela Mannl

geb. Eitner

Sie hat uns am Montag, dem 21. Mai 2018,
im Alter von 80 Jahren für immer verlassen.

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen
Birgit, Jörg und Denise Schlüter

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis,
Betreuung durch Theodor Poeschke Bestattungen

Vivantes

Einladung zum
Elterninformationsabend
mit Kreißaalbesichtigung

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
um 17.00 Uhr, Bibliothek, 1. OG

**ALLER ANFANG IST
leichter mit uns**

Berlins 1. „Babyfreundliches Krankenhaus“ (WHO/UNICEF)
Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin

EHRENAMTSBÖRSE 

GESUCHT WERDEN ...

... **Helfer**, die Speise und Getränke servieren. Vier Stunden pro Tag im Freizeit-Seniorenclub Heiligensee. Kontakt: Herr Bechmann, Tel. 415 72 84 oder 431 29 39

... **Berater am Elterntelefon** für mindestens vier Stunden im Monat. Sie sollten sich für Erziehungsfragen interessieren und Ratsuchenden am Telefon zuhören und beistehen können. Kontakt: ehrenamt@berliner-kjt.de, Tel. 440 30 82 63 oder 0174/191 14 22.

... **Familienpatinnen** für schwangere Geflüchtete und Familien mit Kindern bis 3 Jahren. Sie entlasten diese Familien durch alltagspraktische Hilfe für einen Zeitraum von sechs bis zwölf Monaten einmal pro Woche für drei Stunden. Projekt „Känguru helps Refugees“, Kontakt: Sandra Krüger, Diakonisches Werk im Kirchenkreis Reinickendorf e.V., kaenguru@dw-reinickendorf.de, Tel. 41 47 20 61 oder 0157/76 74 42 04

... **Mitarbeiter** bei der Haltestelle Diakonie in Reinickendorf und Wedding für Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz. Voraussetzung: Zeit und Verständnis für Menschen mit Demenz und psychischen Veränderungen und die Bereitschaft, sich in einem Kurs qualifizieren zu lassen. Kontakt: Helma Lechtenberg, Eisenhammerweg 12, Tel. 43 74 43 03, E-Mail: haltestelle@dw-reinickendorf.de

... **Männer als Paten**. „Big friends for youngsters“ – unter diesem Motto sucht das Projekt „biffy“ Paten, die einmal in der Woche mit Kindern Freizeit verbringen. Die Kinder stammen überwiegend aus Ein-Eltern-Familien, die unterschiedliche Belastungen zu tragen haben. Kontakt: Tel. 311 66 00 88.

... **Paten** für geflüchtete Kinder und Jugendliche. Kontakt: Projekt „biffy“ Teresa Zimmermann, Tel. 311 66 00 88, E-Mail: gefluechtete@biffy-berlin.de

Wer sich für eines dieser ehrenamtlichen Angebote interessiert, nimmt direkt Kontakt auf. Weitere Angebote vermittelt das Ehrenamtsbüro im Rathaus. Es ist montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Termine nach Vereinbarung unter Tel. 902 94 51 08 oder per E-Mail an ehrenamtsbuero@web.de

Let's go to America!

Schüler können sich für Austauschjahr in den USA bewerben

Bezirk/Berlin – Seit 1983 besteht das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) als Stipendienprogramm des Deutschen Bundestags und des US-Congress. Jedes Jahr werden 360 deutsche und 350 amerikanische Schülerinnen und Schüler als Stipendiaten ausgewählt. Die Jugendlichen leben als junge Botschafter ihrer Heimat für zehn Monate im jeweils anderen Land. Für den Aufenthalt erhalten sie ein Vollstipendium. Das PPP fördert so den kulturellen Austausch zwischen Deutschland und den USA. Betreut wird das PPP seit 1993 vom Partnership International e.V., einem gemeinnützigen, nicht gewinnorientierten Verein für internationale Begegnungen und Austauschprogramme. Der Verein begleitet amerikanische und deutsche Stipendiaten und deren Gastfa-



Emma Ziegenhagen ist gerade in Michigan Foto: Büro Steffel

Derzeit ist Emma Ziegenhagen aus dem Bezirk Reinickendorf über PPP in den USA (die RAZ berichtete). Emma ist Schülerin am Tegeler Humboldt-Gymnasium und verbringt gerade die 10. Klasse in Michigan. Für sie ist das Austauschjahr, das nun schon fast vorbei ist, ein ganz besonderes: „Während dieses Jahres habe ich so viel erlebt, ich durfte Orte wie Washington D.C, New York City, Texas sehen und habe so viele unterschiedliche Leute getroffen. Ich denke, dass ich reifer und selbstständiger geworden bin, auch offener und verständnisvoller. Darüber hinaus habe ich sehr viel über die amerikanische Kultur, Geschichte und Politik gelernt und – am wichtigsten – tolle Freundschaften geschlossen und meinen Platz in meinen Gastfamilien gefunden, der noch sehr lange halten wird.“ **red**

milien durch das Stipendienprogramm.

PPP steht unter der Schirmherrschaft des Bundestagspräsidenten. In Deutschland wählen die Bundestagsabgeordneten in ihren Wahlkreisen die Stipendiaten und betreuen sie in der Regel während ihres Aufenthalts als Paten. Den Wahlkreis Reinickendorf vertritt Frank Steffel im Bundestag. Bis Mitte September können Bewerbungen für das 36. PPP 2019/2020 an ihn geschickt werden.

Im vergangenen Jahr hat sich unter anderem Manuel Wortmann Callejón beworben und wurde für das Schuljahr 2018/2019 als junger „Botschafter Deutschlands“ ausgewählt. Damit geht für Manuel ein Traum in Erfüllung und im August startet sein American Way of Life.



Manuel Wortmann Callejón geht ab August in die USA. Foto: Büro Steffel

Bewerbungen für das 36. Parlamentarische Patenschafts-Programm bis zum 14. September: Deutscher Bundestag Dr. Frank Steffel, MdB Platz der Republik 1 11011 Berlin frank.steffel@bundestag.de

Wege zum Fachabitur

Tegel – Neben Berufsausbildung und Abitur ermöglicht das Fachabitur beruflich orientierten Schülern einen dritten Weiterbildungsweg nach der MSA-Prüfung. Abitur, Fachhochschulreife, fach-

gebundene Hochschulreife: Wer einen Weg durch den Bildungsdschungel sucht, kann sich bei einer Veranstaltung der Euro Akademie Berlin informieren: 6. Juni, 14 bis 16 Uhr, Berliner Straße 66.

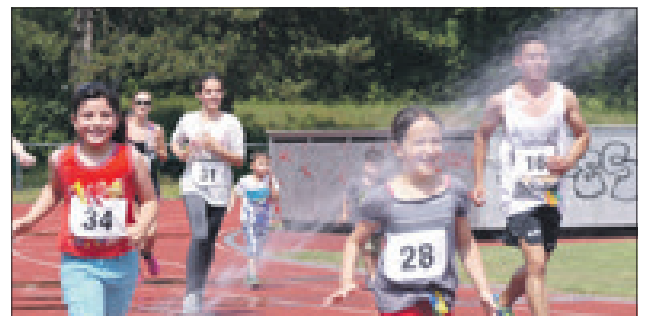
Schwitzen für die gute Sache

Interessierte für den Spendenlauf von kein Abseits e.V. gesucht

Wittenau – Am Samstag, 2. Juni, veranstaltet der Verein kein Abseits! e.V. seinen fünften Spendenlauf. Der Startschuss fällt um 14.30 Uhr auf dem Sportplatz der Cité Foch, Place Molière 4. 30 Minuten haben die Läufer und Läuferinnen Zeit, ihre Runden für den Verein zu drehen.

Um das diesjährige Spendenziel von 10.000 Euro zu erreichen, werden noch Spender gesucht, die die Läufer für ihre Runden finanziell unterstützen. Der Erlös fließt in die Finanzierung der Ferienfreizeitangebote des Vereins. Dazu gehören unter anderem das integrative Sommercamp oder die Herbstakademie.

Beide Angebote haben eine hohe Wirksamkeit und einen hohen Stellenwert bei den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen, sind jedoch gleichzeitig besonders herausfordernd in der Finanzierung. Mit dem diesjährigen Spendenziel möchte der



Laufen für den guten Zweck

Foto: kein Abseits e.V.

Verein der Realisierung einen großen Schritt näherkommen.

Viele Kinder, die den Verein durch das Mentoringprogramm oder Spielmobil-Angebot kennengelernt haben, wollen beim Spendenlauf für den Fortbestand der Ferienfreizeiten schwitzen. Das freut Vereinsgründerin und Geschäftsführerin Gloria Amoruso ganz besonders, denn „es zeigt, dass unsere Angebote gut ankommen.“ Darüber hinaus ermöglicht die Veranstaltung auch Be-

gegnungen. „Mit dem Spendenlauf bringen wir neue und alteingesessene Nachbarn jeden Alters zusammen“, ergänzt Amoruso.

Lauf- und Spendeninteressierte können sich ab sofort auf der Website des Vereins unter www.kein-abseits.de/spendenlauf registrieren. Wer zum zum Anfeuern oder näheren Kennenlernen des Vereins kommen möchte, ist ebenfalls herzlich eingeladen. Für ein buntes Rahmenprogramm vor Ort wird das vereinseigene Spielmobil sorgen.

Nur vom 25.05. bis 05.06.2018:

20% RABATT

... auf fast alles*

Es duftet nach Sommer...

GABRIEL Ihre Beauty Experten

PARFUMERIE

Tegel-Center Berliner Str. 100 13507 Berlin
 Märkische Zeile Senftenberger Ring 17 13439 Berlin
 Alt-Tegel Wittenau
www.gabriel-parfumerie.de

FAMILIENTRADITION SEIT 1988
30 JAHRE
 MEIN ICH

*Gilt nicht auf bereits reduzierte Ware, Dienstleistungen und Geschenkschemen. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

Die Zahnfee bei den Spatzenkindern

Emine Demirbükten-Wegner wirbt für mehr Prophylaxe in der Zahnpflege

Reinickendorf – Pünktlich um 9 Uhr ist die Zahnfee bei den „Lustigen Spatzen“, eine Kita in Reinickendorf, eingeflogen. Doch bevor sie ihren Feenstab erheben und eine Schar kleiner Spatzenkinder über die richtige Zahnpflege aufklären kann, geht der Feueralarm los. Aber die Erzieher haben die Situation gut im Griff: Weniger als fünf Minuten nach Alarmausbruch haben sich alle der über hundert Kitakinder artig in Reih und Glied im Freien eingefunden.

Glücklicherweise entpuppt sich der Alarm als Fehlermeldung, und kurz darauf stehen acht Kitakinder der glitzernden Zahnfee gegenüber. Folgsam öffnen sie ihre Mäuler und die Zahnfee schaut sich den Zustand ihrer Zähne an. Mit dieser Gruppe ist die Zahnfee zufrieden und lobt die kleinen Spatzen. Anhand des Zahnputzmaskottchens „Kroko“ klärt sie auf, worauf es beim richtige Zähneputzen ankommt. Dann können sich alle Kinder eine Zahnbürste aussuchen und bekommen ein Informationsblatt für ihre Eltern. Am Ende piepst ein Stimmchen: „Zahnfee, bist du eigentlich echt, kannst du fliegen?“ Die Zahnfee schaut erstaunt: „Natürlich bin ich echt, aber fliegen kann ich nur nachts“, pariert sie geschickt. Die Kinder sind mit der Antwort zufrieden und versprechen, ihre Zähne regelmäßig zu putzen. Die geflügelte Zahnfee ist die



Der Backenzahn und die Zahnfee

Foto: ajö

Wahlkreisabgeordnete von Reinickendorf-West, Emine Demirbükten-Wegner. Gemeinsam mit ihrer als Backenzahn verkleideten Mitarbeiterin Christiane Bubert vom R' West Team besucht sie Kitas in Reinickendorf. Die Zahnputzaktionen haben einen ernsten Hintergrund, denn jedes zweite Kind in Berlin hat Karies und die Wahlkreisabgeordnete setzt sich für mehr Prävention ein. Dabei liegt ihr nicht erst seit ihrer Zeit als Staatssekretärin für Gesundheit die Zahngesundheit von Kin-

dern und Jugendlichen am Herzen. Sie ist Trägerin der „Erwin-Hardt-Medaille“, der höchsten Auszeichnung der Berliner Zahnärztekammer, und unterstützt schon lange Aktionen rund um die Zahngesundheit.

„Von den Null- bis Dreijährigen haben 17,8 Prozent Karies, bei den Sechsjährigen sind es schon 52 Prozent. Mir liegt daran, die Eltern anzusprechen, um sie als Verbündete zu gewinnen. Eltern muss es klar sein, dass sie schon ganz früh zur Zahngesundheit ihrer Kinder beitra-

gen können. Das fängt schon mit dem Durchbruch des ersten Zahnchens an. Bis zum zweiten Geburtstag sollten Eltern die Zähne ihres Kindes mindestens einmal täglich putzen. Bis zum sechsten Geburtstag oder bis zum Durchbruch des ersten bleibenden Zahnes sollten die Zähne zweimal täglich geputzt werden,“ führt Demirbükten-Wegner aus.

Eltern könnten viel für die Zahngesundheit ihrer Kinder tun und sollten ein gutes Vorbild beim Zähneputzen sein. „Gemeinsames Zähneputzen ist wichtig und bis zum achten Lebensjahr sollten Eltern die Zähne ihrer Kinder noch einmal nachputzen.“ Gesunde Zähne sehen nicht nur schön aus, sie sorgen auch für gesunden Kieferwuchs und sind wichtig für die Sprachentwicklung.

„Viele wissen nicht, dass Karies in späteren Jahren zu vermehrten gesundheitlichen Problemen führen kann wie Diabetes, Adipositas oder kardio-vaskulären Erkrankungen“, ergänzt sie. Und damit möglichst alle Eltern in Berlin erreicht werden können, ist der Flyer zur richtigen Zahnpflege von der Senatsverwaltung für Gesundheit in 19 Sprachen erschienen. „Die Erzieher müssen jetzt nur noch dafür sorgen, dass in den Fächern der Kinder die jeweils richtige Ausgabe liegt“, schließt die „Zahnfee“ Demirbükten-Wegner. **Anja Jönsson**

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
RAZ Verlag GmbH
 Am Borsigturm 13
 13507 Berlin
Zentrale: 43 777 82-0
 (Mo-Fr 10-14 Uhr)
Redaktion: 43 777 82-10
Anzeigen: 43 777 82-20
info@raz-verlag.de

REIKI
 Infos unter
www.reiki-glienicke.de
 oder Tel. (033056) 44 81 26
Nicoline Borowic, Reiki Meisterin

Kaffeeesgeschäft
 Espresso & Brew Bar

 Christian Szekowski
NEU · NEU · NEU
 • Heiligenseer Familienkaffee •
 Filterkaffeezubereitung
 • Alte Dorbschmiede •
 Espressozubereitung
TÄGLICH GEÖFFNET
 Ruppiner Chaussee 289
 13505 Heiligensee-Berlin
 www.sampur-kaffee-berlin.de

RAZ-fatz Hilfe
 Über Jahre hat Renate Kamm (Name geändert) in Hermsdorf den Müll, den Fußgänger immer wieder direkt vor ihrer Haustür fallen ließen, aufgesammelt und sorgsam in ihren eigenen Mülltonnen auf ihre Kosten entsorgt. Da sie es leid war, „anderen hinterher zu putzen“, wandte sie sich an Frank Steffel. Dieser kontaktierte das Grünflächenamt Reinickendorf. Nach der Klärung aller Fragen und der Rücksprache mit dem Forstamt wurde nun Mitte Mai ein Abfallbehälter aufgestellt. Falls Sie auch Hilfe benötigen, melden Sie sich bei Dr. Frank Steffel MdB, Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, per Mail an Frank.Steffel@bundestag.de oder telefonisch an (030) 227 72 500.

Jetzt gibt es Watt zu testen.

STIHL
 Lithium-Ion COMPACT
 Volle Leistung, lange Laufzeit. Die Akku-Geräte von STIHL.
Jetzt vorbeikommen
 und unverbindlich testen.
 Unser Team berät Sie gerne.

Philipp
 EINZEL- UND GROSSHANDELS GMBH
 Philipp Einzel- und Großhandels GmbH · Roedernallee 86-87 · 13437 Berlin-Wittenau · www.philippgmbh.de

OTTO BERG
 BESTATTUNGEN
 Wir kümmern uns gerne
 – transparent und fair
 Hauptgeschäft
 Reinickendorf
 Residenzstraße 68
 Filiale Hermsdorf
 Heinsestraße 52
 Filiale Tegel
 Berliner Straße 86
 Tag & Nacht 49 10 11
 www.ottoberg.de

UMFRAGE



Gibt es noch Maikäfer?

Bis in die 50er-Jahre des vorherigen Jahrhunderts waren Maikäfer bei den Kindern begehrte Sammelobjekte, die in Kartons mit Luftlöchern in die Schule transportiert wurden. „Müller“, „Schornsteinfeger“ und „Kaiser“ wurden mit Sammler-Leidenschaft getauscht: ein „Kaiser“ war z.B. 10 „Müller“ wert. Auch kulinarisch waren Maikäfer beliebt, als Maikäfer-Suppe oder karamellisiert als Süßigkeit. Später wurden Insektengifte eingesetzt, weil die Bäume oft von Maikäfern leergefressen wurden. Doch damit wurden die Käfer stark dezimiert. Verewigt sind die Tiere bei Wilhelm Busch in den Max- und Moritz-Kinderstreichen sowie durch Reinhard Meys Lied „Es gibt keine Maikäfer mehr“. Die RAZ fragte Reinickendorfer, wann sie zuletzt einen Maikäfer gesehen haben?

Text und Fotos: abs

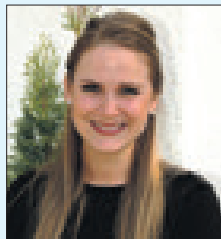


Ich habe Ende April in meinem Urlaub in Heringsdorf einen Maikäfer gesehen. Leider war er aber schon tot. Solch große Maikäfer-Schwärme wie in meiner Jugend habe ich schon lange nicht mehr gesehen.

Bernd J., Hermsdorf

Maikäfer habe ich sehr lange nicht mehr entdeckt. In der Kindheit habe ich sie eingesammelt und wollte sie immer füttern. Ansonsten finde ich, sie haben so süße kleine Geweihe auf dem Kopf, wie ein Hirsch.

Tanja S., Heiligensee



Ich habe dieses Jahr in meinem Garten einen Maikäfer gesehen und war zu diesem Zeitpunkt erstaunt, zu einer so frühen Jahreszeit schon einen zu finden. Es ist jedoch viel weniger als in meiner Jugend.

Klaus B., Frohnau

Ich kann mich nicht mehr erinnern, wann ich den letzten Maikäfer gesehen habe. An meine Kindheit in Hamburg erinnere ich mich aber sehr; dort gab es richtige Schwärme, und manche haben versucht, sie zu fangen.

Corinna S., Reinickendorf



Jedes Jahr haben wir einen Maikäfer auf unserer Terrasse und freuen uns immer wieder sehr darüber. Das ist aber noch lange kein Vergleich mit unserer Jugend, als wir sie richtig sammeln konnten.

Bernd R., Reinickendorf

Gruseleffekt im Kienhorstpark

UMWELT Büsche und Bäume wie von Geisterhand eingewebt

Bezirk – Im Kienhorstpark sieht man es, und am Nordgraben oder am Flughafensee auch. Büsche und Bäume sind komplett von einem weiß-silbrigen Netz umhüllt. Doch nicht Spinnen weben das Grün ein, sondern die Raupen der Traubenkirschen-Gespinnstmotte überziehen Büsche und Bäume mit Netzen. Diese weißen „Hüllen“ aus Zellulosefäden bieten ihnen Schutz vor den unterschiedlichsten Fressfeinden wie Vögeln oder Wespen.

Die Traubenkirschen-Gespinnstmotte bevorzugt – wie schon an ihrem Namen deutlich wird – Traubenkirschen. Doch sind diese nicht vorhanden, nimmt sie auch mit Pappeln, Weiden oder Obstbäumen vorlieb.

Die Raupen fressen die grünen Blätter an einigen Büschen und Bäumen ratzsch ab, sodass nur noch ein „trauriges Gerippe“ übrigbleibt. Aus diesem Gerippe bauen sich die Raupen nach etwa vier Wochen eine Art Behausung, um sich zu verpuppen. Wenige Wochen später schlüpfen sie als weiße Falter mit schwarzen Punkten.



Viele Büsche und Bäume – wie im Kienhorstpark – sind derzeit in Reinickendorf mit weißen Netzen überzogen. Foto: fle

Wer die Raupen frühzeitig entdeckt, kann sie absammeln. Sollten schon Gespinste an den Ästen sein, hilft nur noch, die Äste abzuschneiden und in der Mülltonne zu entsorgen. Oder aber man wartet ab: Zwar breiten sich die Gespinstmotten massenhaft aus, aber dennoch drohe keinerlei Gefahr. Da die Bäume lediglich etwa vier Wochen von den Raupen befallen sind, treiben sie danach wieder aus, und das Grün wächst nach.

Mit zugelassenen chemischen Mitteln ist nichts auszurichten, denn die Gespinste sind so fein, dass sie kaum zu durchdringen sind. Wer in seinem Garten verhindern möchte, dass es im nächsten Jahr erneut „gespenstisch“ aussieht, sollte die natürlichen Feinde der Gespinstmotte fördern, und das sind vor allem Gartenvögel. Ein Meisenpaar verfrachtet beispielsweise während der Aufzucht seines Nachwuchses knapp 10.000 Raupen an seine Jungen. fle

Gelungene Fahrradrallye

FREIZEIT TSV Wittenau, VfB Hermsdorf und VfL Tegel zufrieden



Die Fahrradrallye war ein Event für die ganze Familie. Foto: VfL Tegel

Lübars – Bezirksbürgermeister Frank Balzer schickte bei herrlichem Wetter am Sonntag, 6. Mai, 11 Uhr, die größte

Gruppe von Radfahrenden auf die 40-Kilometer-Strecke mit Start und Ziel an der Familienfarm Lübars. Sie nah-

men an der großen Fahrradrallye teil, die von den drei Reinickendorfer Vereinen TSV Wittenau, VfB Hermsdorf und VfL Tegel organisiert worden war.

VfL-Sportwart Bernd Jerke startete um 12 Uhr mit zirka 60 Leuten von Heiligensee aus auf die verkürzte 20-Kilometer-Strecke nach Lübars. Alle Radler, die mit acht Stempeln von den Kontrollposten ins Ziel kamen, wurden mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Und wer bis zum Schluss blieb und die Show der Twirling- und Tanzabteilung des VfL verfolgte, konnte sogar etwas bei der Tombola gewinnen.



- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- Kupplungs- und Bremsendienst
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus durch die KÜS
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten

- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice
- Fuhrparkmanagement
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art

Wir stellen ein: Kfz-Mechatroniker und Azubis

Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr
Mi. 7.00-19.00 Uhr
Fr. 7.00-14.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Wittestraße 35/36 • 13509 Berlin
Tel.: 030 / 465 077 51
Fax: 030 / 465 077 52
E-Mail: werkstatt@autorep-thomas.de



Gefräßiger Buchsbaumzünsler

Foto: Böhringer Friedrich, CC BY-SA 2.5

Raupe Nimmersatt aus Asien

UMWELT Buchsbaumzünsler in Reinickendorf angekommen

Bezirk – Sie ist bis zu sechs Zentimeter lang, leuchtend grün-gelb gestreift und frisst sich mit großem Appetit durch die Gärten: die Raupe des Buchsbaumzünslers. Sie ist unersättlich und frisst Buchsbäume ratzekahl. In China und Japan ist der Buchsbaumzünsler, ein Falter, eigentlich zu Hause. Über Pflanzenimporte ist er vor über zehn Jahren nach Europa gekommen und hat sich zunächst den Rhein entlang verbreitet.

In Berlin ist er mittlerweile auch eingetroffen und hat auch vor Reinickendorf nicht halt gemacht. „Im letzten Jahr habe ich in meinem Garten elf Buchsbaumbüsche rausgenommen, die darunter liegende Erde entsorgt und an anderer Stelle neu gesetzt“, ärgert sich Gabriele Schulze aus Frohnau, „in diesem Jahr habe ich schon wieder welche gesichtet. Gift sprühen will ich aber nicht.“ Ähnlich geht es Christian Strauß aus Hermsdorf, der auch über starken Befall klagt. „Ich habe mich über die gelben Blätter und die feinen Gespinste an den Ästen gewundert und darauf die Äste

genauer unter die Lupe genommen. In dem Busch sitzt die Raupe zu Dutzenden. Die Büsche rausnehmen möchte ich aber nicht.“

Der Buchsbaumzünsler legt seine Eier an der Unterseite von Buchsbaumblättern ab, dann fressen sich die Raupen vom Stamm im Inneren des Strauchs nach außen. Auf diese Weise kann sich der Buchsbaumzünsler nahezu unentdeckt vermehren. Erst werden die Blätter aufgefressen, dann geht's ans Holz. Die Büsche sind oft so stark befallen, dass eine Rettung schwer möglich ist.

Dennoch sollte die chemische Keule im Garten nicht geschwungen werden. Im Internet sind nützliche Tipps von Gartenfreunden zu finden. Eine Methode scheint vielversprechend: Bei Hitze im Sommer sollte ein lichtundurchlässiger (dunkler) Müllsack über den Buchs gestülpt werden. Durch die hohe Temperatur, die unter der Hülle entsteht, sterben die Raupen. Die Eier des Falters sind im Kokon aber geschützt, so dass der Vorgang in circa 14 Tagen wiederholt werden sollte.

Auf der Speisekarte der heimischen Vögel steht die Raupe bisher nicht, was ein Grund für ihre rasende Vermehrung ist. Aber langsam kommen einige Vogelarten wohl auf den Geschmack. „Die Meise verträgt die Raupe nicht, ihr wird regelrecht schlecht. Aber der Feld- und Haussperling macht sich mittlerweile auf die Jagd nach Zünslerraupen“, berichtet Lars Lachmann. Er arbeitet als Experte für Vogelschutz beim Naturschutzbund (Nabu) und ist Diplom-Ingenieur für Landschafts- und Freiraumplanung. „Mir haben schon einige Vogelfreunde Fotos von raupenfressenden Sperlingen geschickt“, berichtet Lachmann. In seinem Garten in Reinickendorf ist der Zünsler auch angekommen, stark befallene Stellen schneidet er ab, kontrolliert die Äste und entfernt Raupen. Ansonsten setzt er auf seine gefiederten Freunde. „Der Sperling ist in Reinickendorf gut vertreten“, freut sich Lachmann. Angesichts des massiven Auftretens der Raupe kann dem Sperling nur „Guten Appetit!“ gewünscht werden. **ajö**

Paddelnd über die Havel

FREIZEIT Wander-Paddler-Havel e.V. (WPH)

Heiligensee – Bei herrlichem Sonnenschein kamen viele Besucher am Samstag zum Vereinsgelände der Wandepaddler nach Alt-Heiligensee. Kinder mit ihren Eltern, Jugendliche und Erwachsene wollten beim Tag der offenen Tür die Sportangebote des Vereins kennenlernen. Und sie nutzten das rege: Sie setzten sich ins Kajak und merkten recht schnell, dass das eine wackelige Angelegenheit ist. Etwas stabiler saßen sie im 10er-Kanadier – einem Boot, in dem zehn Leute Platz

finden. Das Highlight jedoch war die relativ neue Sportart Stand-Up-Paddeln (SUP). Stehend auf einem SUP-Bord testeten die Besucher, ob sie das Gleichgewicht halten können. Und für alle, die sich das alleine nicht zutrauten, war Platz auf dem 10er-SUP. Für versierte Paddler gab es eine Runde SUP-Polo.

Wer sich für den Wassersport interessiert, kann mittwochs oder freitag ab 17 Uhr zum Einführungskurs Stand-up-Paddeln und Kajak beim WPH vorbeischaun. **hb**



SUP-Polo, SUP alleine auf dem Bord und SUP auf dem 10er-Brett Foto: hb

In eigener Sache

Wie kommt Ihre Kleinanzeige in die RAZ?

www.reinickendorfer-allgemeine.de/kleinanzeigen – das ist der schnellste und sicherste Weg, um Ihre Kleinanzeige in die RAZ zu bringen. Sommerreifen verkaufen, Schallplatten verschenken oder Partner für Aktivitäten suchen – über unser Kleinanzeigen-Portal kommt man ins Gespräch oder ins Geschäft. Den Service, kostenlos priva-

te Kleinanzeigen aufzugeben, bieten wir auch in Zukunft an, allerdings nicht mehr telefonisch. Wir freuen uns auf Ihre Kleinanzeigen **ab Juli** per Post (den ausgefüllten Coupon an den Verlag schicken) oder per E-Mail an kleinanzeigen_raz@raz-verlag.de

RAZ Verlag GmbH, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin

FREIZEIT Neuer Park in Lübars

Lübars – Der Park „Am Klötzebecken“ wurde Anfang Mai eingeweiht! Nun gibt es eine neue naturnahe Wegeverbindung zwischen dem Zabel-Krüger-Damm im Norden und der Wittenauer Straße im Süden, die durch den Park führt. Für den Weg wurden ausschließlich natürliche Baustoffe verwendet. Links und rechts des Weges wurden Wiesen mit einheimischen Wildblumen und -gräsern angesät, Bäume und Sträucher gepflanzt. Der Park wurde als Ausgleichsfläche von einem Bauträger angelegt, der an anderer Stelle für ein Bauprojekt Natur zerstört hat.

Ihr TOYOTA Vertragshändler für Neu- und Gebrauchtwagen sowie TOYOTA und HONDA Service!

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- HU/AU*
- typenoffene Werkstatt
- Inzahlungnahme

Ausbildungsbetrieb

*über amtlich zugelassene Prüfingenieure

MOTOR COMPANY
motor-company.de



Reinickendorf · Ollenhauerstraße 9-12 / am Kurt-Schumacher-Platz · Telefon 030 / 49 88 08-1000

Perlenmühle
Bäckerei · Frühstückscfé
Ernststraße 53 · 13509 Berlin · Tel. 417 44 537 · post@perlenmuehle.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 5.30-18 Uhr · Sa: 6-15.30 Uhr, So+Feiertag: 6-16.30 Uhr



Bestellservice für belegte Brötchen:
Ab sofort können Sie Ihre Bestellung für belegte Brötchen online aufgeben. Wir haben speziell dafür ein Bestellportal eingerichtet:
<http://service.perlenmuehle.de>

Genießen Sie mit der ganzen Familie in gemütlicher Atmosphäre unser reichhaltiges Angebot.

20% auf Ihr Frühstück bis 4 Personen
gültig bis 31. Juli 2018

KOLUMNE



Die Gedanken sind frei, einer kann sie verbieten



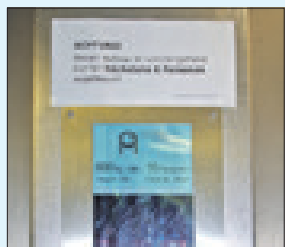
Reinickendorfs Bezirksbürgermeister Frank Balzer kann es – sogar schriftlich, in Farbe und wetterfest, wie es das Schild am Zugang der Greenwich-Promenade beweist. Ab hier darf nicht mehr nachgedacht werden. In diesem Fall über das Wegwerfen von Müll. Manchmal hegt man den Verdacht, ein ähnlicher Bannkreis des „Nicht-Nachdenken-dürfens“ liegt auch um den Saal der Bezirksverordnetenversammlung im Rathaus. Denn anders kann man sich so manches Thema auf dem stets überfüllten Sitzungsplan nicht erklären.

So fragte ein Bezirksverordneter im Rahmen einer mündlichen Anfrage, wo es denn den „Super-Ferien-Pass“ außerhalb des Rathauses noch zu erwerben gebe. Ein Blick mit der Suchmaschine Eccosia und den Stichworten „super-ferien-pass 2018 reinickendorf“ – und man hätte an dritter Stelle die Antwort gefunden. Doch natürlich ist es netter, sich das in zwei Minuten vom zuständigen Bezirksstadtrat Tobias Dollase erläutern zu lassen – zumal im Rathaus derzeit nur ein einziges Plakat für den Super-Ferien-Pass wirbt. Allerdings für den von 2015.

Verwirrend wurde es dann bei der Debatte um die neue Position der englischen Telefonzelle an der Greenwich-Promenade: Hier ging es um die Klärung der Frage, warum diese neue Position nicht schon vorher möglich gewesen sei. Aber auch nach sieben Minuten war man nicht viel klüger als zuvor, trotz der umfangreichen Ausführungen der Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt.

Wesentlich unterhaltsamer waren die fünfzehn Minuten, in denen es um den Aufzug im Rathaus ging. Hier wurde die Begrenzung der Fahrstuhlbeladung auf sechs anstatt bisher zehn Personen durch den (nunmehr offiziell bestätigten) bezirklichen Fahrstuhlbeauftragten Frank Balzer infolge eines Noteinsatzes diskutiert. Es darf gelacht werden.

Ohne großen Redebedarf wurde hingegen die Feststellung getroffen, dass der Bezirk pro Jahr 4,7 Millionen Euro aus dem Etat für Eingliederungsleistungen von Arbeitslosen in das Verwaltungsbudget des Jobcenters umschichtet, da die Perso-

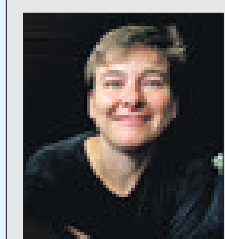


nalmittel nicht ausreichend seien. Keine Nachfrage erfolgte, wie diese Diskrepanz zwischen Zuteilung und Verwendung entsteht, oder ob jemals Bemühungen entfaltet wurden, eine Aufstockung des Globaletats zu erreichen.

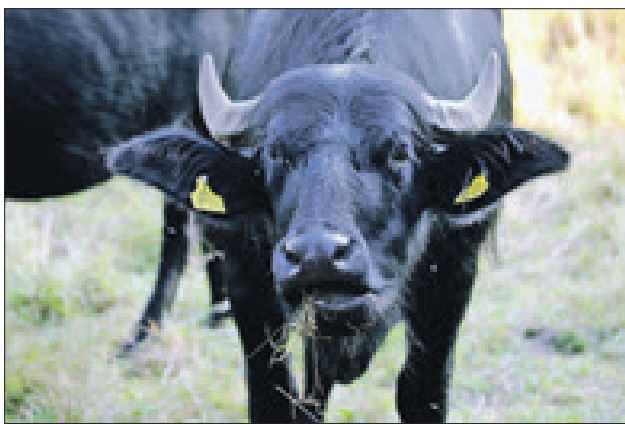
Das ist dann eben manchmal die Folge, wenn das Nachdenken verboten wird. Umso wichtiger, dass das nun die Reinickendorfer übernehmen und die Bezirksverordneten über Vorgänge aus dem Kiez informieren. Sei es über unverständliche Baumfällungen oder den augenscheinlichen Stillstand bei der Einrichtung der neuen Gartenarbeitsschule.

Alle Rechte der Bezirksbürger finden sich unter www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/wissenswertes/. Im gleichen Menü findet sich unter „Bezirksverordnete“ eine Liste derselben samt E-Mail-Adressen zur Übersendung der Denkanstöße.

Melanie von Orlow



Dr. Melanie von Orlow ist geborene Reinickendorferin und blieb dem Bezirk bis heute treu. Als freiberufliche Biologin, Autorin und Webdesignerin ist sie seit drei Jahren Teil des RAZ Teams. Neben drei Kindern betreut sie ein gutes Dutzend Bienenvölker und engagiert sich beim NABU für den Berliner Naturschutz.



Die Wasserbüffel als natürliche Wiesenmäher

Foto: fle

Revival der Wasserbüffel

UMWELT Die Lieblinge sind wieder da

Hermisdorf/Tegel/Waidmannslust/Lübars – Fünf Büffelbullen im Alter von zwei bis vier Jahren grasen wieder auf den Wiesen östlich und westlich der Egidybrücke und erfreuen kleine und große Spaziergänger. Ein sechster Büffel, jetzt noch erkrankt, soll in Kürze folgen.

Das Weidegebiet der Büffel umfasst zurzeit knapp 14 Hektar und wird vom Landschaftspflegeverband Spandau betreut. Partner seitens des Landes Berlin sind die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz sowie der Bezirk Reinickendorf. Für den Zeitraum 2018 bis Ende 2020 betragen die Kosten insgesamt ungefähr 78.000 Euro, von denen die Senatsverwaltung gut 60

Prozent trägt. Die Büffel wurden 2017 sehr früh aus dem Fließ weggeholt, da es durch den Dauerregen im Sommer auch für sie zu nass geworden war. Nun sind sie wieder da und beweidet die Wiesen – eine günstigere Variante gegenüber dem Mähen mit Maschinen, das aufgrund von wechselnder Bodenfeuchte und schlechter Befahrbarkeit sehr aufwändig und kostenintensiv ist.

Die Büffel gelten als gutmütig, dennoch sollten Besucher ihnen nicht zu nahe kommen und die Sicherheitshinweise beachten. Bei der Ankunft der Wasserbüffel Ende Mai waren auch Bezirksbürgermeister Frank Balzer und Stadträtin Katrin Schultze-Berndt vor Ort. **fle**

RECHT Infos für Senioren Die Polizei rät

Bezirk – Senioren sind in besonderer Weise bestimmten Kriminalitätsformen ausgesetzt. Die Eröffnung der 44. Berliner Seniorenwoche nimmt die Polizei zum Anlass, wieder verstärkt über Vorgehensweisen von Tricktätern aufzuklären, zumal man sich bei diesen Straftaten mit einfachen Mitteln vor Schaden schützen kann. Zusätzlich wird über das Thema Verkehrsunfallprävention informiert. Das Präventionsteam der Polizei ist in Reinickendorf am Samstag, 23. Juni, in der Fußgängerzone in Berlin Tegel, Alt-Tegel, vor Ort. Weitere Angaben sind auf der Internetseite www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/senioren oder unter Tel. 46 64 97 92 22 erhältlich.

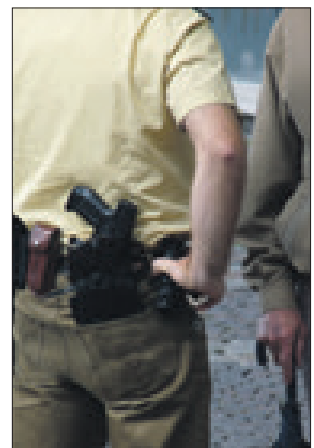


Foto: Dieter Schütz, pixelio.de

Auf Du und Du mit dem Uhu

FREIZEIT Neue Voliere in der Alten Fasanerie eingeweiht

Lübars – So nah ist man Uhu, Bussard oder Habicht selten. Ganz still und lebendigen Greifvögeln wurde am Freitag, 18. Mai, in der Alten Fasanerie in Lübars eine neue Vogelvoliere eingeweiht. Die Besucher, insbesondere die anwesenden Kinder, waren beeindruckt von den Tieren, die die beiden Falkner vom Wildpark Johannismühle mitgebracht hatten. Die Falkner nahmen sich viel Zeit und beantworteten Fragen rund um die Falknerei. Sie waren aber nur zu Besuch, Nutznießer der neuen Voliere werden die alteingesessenen Hühner, Fasane, Tauben und andere Vögel sein. Sie können nun endlich wieder draußen leben und das schöne Wetter genießen.

Die alte Voliere war durch ein Unwetter im vorigen Jahr zerstört worden. Das Elisabethstift als Träger brachte das Geld für die Instandsetzung nicht auf, aber dank



Falkner vom Wildpark Johannismühle mit einem Schützling

Foto: privat

der Unterstützung großzügiger Spender wie der beiden Aufsichtsratsmitglieder der Stiftung Berliner Sparkasse Heiko Barten und Sascha Händler konnte der Wiederaufbau realisiert werden. Immerhin 13.333 Euro kamen dadurch zusammen.

Seit vielen Jahren ist die früher als Jugend- und Familienfarm bekannte Alte Fasanerie ein Ort, an dem Stadt-

kinder Landluft schnuppern und Familien miteinander aktiv werden.

Jetzt haben die Hühner, Fasane und anderen Vögel wieder ein artgerechtes, neues Zuhause – und die Kinder können sich an ihnen erfreuen. Helmut Wegner, Geschäftsführer des Elisabethstiftes, sagt: „Ohne diese Spende wäre das nicht möglich gewesen.“ **bek**

LESERBRIEFE



Grillende Gruppen und Shisha-rauchende Männer

Sehr geehrte Redaktion, ich wohne in Spandau und bin nicht sehr oft am Schäfersee. Bisher habe ich diesen kleinen geheimnisvollen Ort sehr geliebt. Vorne die belebte, laute Residenzstraße und ein paar Meter weiter die Überraschung: Ruhe und Natur, wie man sie im innerstädtischen Bereich wohl in der Form nicht wiederfindet. Als ich jetzt dort war, fand ich eine total andere Situation vor: Illegal parkende Autos, zertretene Rasenflächen wo einst Blumenrabatten waren, grillende Gruppen an großen Arrangements aus Plastiktischen und -stühlen, laute Musik, Shisha-rauchende junge Männer und viel Plastikmüll und herumliegende Essensreste. Ich verstehe nicht, dass der Bezirk das zulässt. Aber Verbote durchzusetzen gilt offensichtlich sogar im CDU-Bezirk als spießig.

F. W. Hahn

Im Steinbergpark wuchert die Spontanvegetation

Ein Hallo an die Redaktion, was ist nur aus unserem schönen Steinbergpark geworden? Überall liegt abgebrochenes oder abgesägtes Totholz herum. Die ungepflasterten Wege sind mit Schlaglöchern und sehr großen Split (sieht aus, wie Bauschutt) übersät. Das Unkraut (Verzeihung, die Spontanvegetation) überwuchert große Teile des Parks. Nun soll mir keiner sagen, das ist eben naturbelassen. Schließlich handelt es sich, wie schon der Name sagt, um einen Park und nicht um einen Urwald. Als wir noch ein Gartenbauamt hatten, war der Steinbergpark eine richtige Erholungszone. Jetzt, wo es nur noch ein Grünflächenamt gibt, vergammelt und verrottet alles. Es macht wirklich keinen Spaß mehr, dort spazieren zu gehen.

Ortwin Ufer

Wohin, wenn die Blase drückt?

Sehr geehrte Redaktion, durch diesen Artikel („Name für Platz gesucht“) wird der Spielplatz (leider) noch bekannter. Von früh bis spät ist viel Betrieb. Kleine und große Kinder, Jugendliche, Erwachsene. Doch wohin, wenn die Blase drückt? Supermarkt hat nicht, Kneipe lässt nicht, Schule auch nicht. Der Ausweg: Hausecken, -flure und -eingänge und die Fahrstühle. Jeden Tag voller Urin, Werbepapier zum Aufsaugen. Oft so viel Flüssigkeit, dass die Aufzüge streiken. Gehbehinderte Mieter sind dann gefangen. Die Lösung: Dixi-Klos!

Renate Schindler

Müll wurde beseitigt

Meinen herzlichsten Dank für die Kenntnisnahme und Veröffentlichung meines Schreibens. (Müll wurde nicht beseitigt entlang des Grundstücks der Bettina-von Armin-Schule, Anm. d. Red.) In der zweiten Maiwoche habe ich feststellen können, dass der Müll hinter dem Zaun (...) beseitigt wurde. Dafür meinen besten Dank den fleißigen Leuten und denen, die zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen haben.

Klaus Frieske

Künftig „Schwarzwald-Platz“

Zum Artikel „Benennung des Platzes vor der Grundschule in den Rollbergen. Der Platz liegt in einem Wohngebiet, dessen Straßen alle einen engen Bezug zum Schwarzwald haben (Titisee, Schluchsee, Tegernau, Todtnau und Öschelbrunn). Ich schlage daher vor, dass der Platz in Zukunft den Namen „Schwarzwald-Platz“ tragen soll.

Dietmar Preuß

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Sterbender Schäfersee

So lobenswert ich es finde, dass einmal im Jahr medienwirksam Straßen, Spielplätze und Parks von Ehrenamtlichen gesäubert werden, stellt sich mir die Frage, wie kann es berlinweit zu solchen Zuständen kommen? Ist es unser ach so großes Verständnis für alternative Lebensentwürfe, Diversity und benachteiligte Minderheiten, das noch das letzte (a)soziale Fehlverhalten deckt? Der Anstand ist weg. Individuelle Freiheit wird mit Rücksichtslosigkeit verwechselt. Warum sollte man seinen Müll mitnehmen, wenn drum herum schon anderer liegt? Der öffentliche Raum ist zunehmend für die Allgemeinheit kaum noch nutzbar. Das Sterben des Schäfersees findet nicht nur von innen sondern auch von außen durch massive Umweltzerstörung statt.

Gerd Anton

Wenigstens die AfD berücksichtigt die Bedürfnisse der Bürger

Sehr geehrte Redaktion, die Kritik der SPD an dem Antrag der AfD auf dem KB0N-Gelände „bezahlbaren Wohnraum“ zu schaffen, zeigt, dass die SPD Flüchtlingen Vorrang gibt vor den Bedürfnissen der Einheimischen. Es gibt keinen Bedarf für weitere Flüchtlingsunterkünfte, denn das Land Berlin hätte nach dem Königsteiner Schlüssel 55.000 Flüchtlinge aufzunehmen gehabt. Tatsächlich sind es aber über 90.000! Die Bundesländer Brandenburg und Thüringen haben freie Kapazitäten und wären zu Übernahmen bereit. Außerdem blockiert der rot-rot-grüne Senat bedauerlicherweise die Abschiebung abgelehnter Asylbewerber. Gut, wenn wenigstens die AfD die Bedürfnisse der Bürger berücksichtigt.

Reiner Römer

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

E-Mail: leserbriefe_raz@raz-verlag.de
per Post: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
Stichwort: Leserbriefe,
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin

WIR SIND JETZT IN TEGEL!

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Redaktion TEL (030) 43 777 82 - 10
@ redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen TEL (030) 43 777 82 - 20
@ anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Vertrieb TEL (030) 43 777 82 - 0
@ vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Druckdaten @ druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Termine @ termine_RAZ@raz-verlag.de

Leserbriefe @ leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de

Kleinanzeigen @ kleinanzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Kleinanzeigen am besten online unter www.reinickendorfer-allgemeine.de/service/kleinanzeige-aufgeben



RAZVERLAG

RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin
Bürozeiten: Mo – Fr, 10 – 14 Uhr

TEL (030) 43 777 82 - 0
FAX (030) 43 777 82 - 22
@ info@raz-verlag.de



Frank Sieste, Leiter der AG Vogelschutzreservat, hofft auf Klärung.

Licht aus am Flughafensee

UMWELT Horst-Ulrich-Hütte ohne Strom

Tegel – Seit nunmehr 35 Jahren wird die Horst-Ulrich-Hütte am Flughafensee von der Arbeitsgemeinschaft Vogelschutzreservat des Naturschutzbundes Berlin (NABU) als Stützpunkt für die Landschaftspflege im Reservat genutzt. Der Nabu betreut das Reservat im Rahmen eines Vertrages mit dem Land Berlin: Während die Arbeitsschwerpunkte im Winterhalbjahr vor allem in der Biotop-Pflege, in Rodungsarbeiten, dem Offenhalten von Trockenrasen oder Sandflächen, der Pflege des Steilufers als Brutplatz für den Eisvogel, Reparaturarbeiten und dem Auswerten von Bestandserfassungen liegen, dient das Sommerhalbjahr der Information der Bevölkerung.

Immer wieder gab es an der Hütte Probleme durch Vandalismus, aber nun hat es die Arbeitsgemeinschaft mit einer neuen Problematik zu tun: Plötzlich und ohne vorherige Information wurde der Strom gekappt. „Bemerkt haben wir das Mitte April“, sagt Frank Sieste, Leiter der Arbeitsgemeinschaft Vogelschutzreservat. „Der Stromanschluss wurde in den 1980er Jahren gelegt, und die Hütte seitdem – vermutlich über das ehemalige Flughafenlabor im Steinhaus am Flughafensee – mit Strom versorgt“, sagt er und fügt hinzu: „Nun ist die Stromversorgung jedoch unterbrochen, und offenbar ist auch die Nutzung der Steinhütte durch den Angelverein aufgegeben.“ Das ist für die NABU-Ehrenamtli-

chen, die die Hütte sowohl für die Lagerung von Geräten, als auch für Besprechungen und im Rahmen der Umweltbildung nutzen, ein unhaltbarer Zustand. „Sie können keinen Kaffee kochen oder bei Kälte die kleine Heizung anmachen, und natürlich haben sie auch kein Licht. So sind sie auf eine Stromversorgung dringend angewiesen“, erklärt Sieste.

Eine Stromrechnung wurde nie versandt. „Dabei wären wir doch für die Kosten aufgekommen“, sagt der Leiter der Arbeitsgemeinschaft Vogelschutzreservat Flughafensee. Auf Nachfrage beim Bezirksamt erklärt ein Sprecher: „Nach hiesiger Aktenlage hat Reinickendorf die Besitzrechte an dem Gelände des Flughafensees mit Datum vom 14. März 2014 an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) zurückgegeben und dieser auch die Originalakten dazu übersandt. Da die BImA der Grundstücksrückgabe bis heute nicht widersprochen hat, müssen sich die Vertragspartner in allen das Grundstück und die Gebäude betreffenden Fragen an diese Behörde wenden. Dies gilt auch für die Lösung des Stromproblems. Nach unserer Kenntnis verhandelt das Land derzeit über den Erwerb des Flughafensees von der BImA, gegebenenfalls mit dem Ziel, den See dem Bezirk zu überlassen.“ Die RAZ hat sich daraufhin an die BImA gewandt, doch bis Redaktionsschluss keine Antwort erhalten. *fle*

Unsicherer Wasseranschluss

IMMOBILIEN Nutzungsvereinbarung der Wasserleitungen unklar

Wittenau – Der Neubau von knapp 100 Mietwohnungen im südlichen Teil der Cité Foch in Wittenau ist weit vorangeschritten. Die Fenster sind eingebaut, und die Wärmedämmung wird derzeit installiert. Umso bemerkenswerter war die Anfrage des Bezirksverordneten Klaus-Dieter Meckes auf der jüngsten Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) zur Frage der Wasserleitungen zu dem Neubau und möglicher Verzögerungen des Bezugs der dringend benötigten Wohnungen.

Denn das rund 47 Hektar große Gelände des ehemaligen französischen Wohngebietes fiel nach der Wende zur Gänze an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), die damit nicht nur Großgrundbesitzer der Gebäude, sondern auch Eigentümer aller Leitungen auf dem Gelände wurde. Damit muss der Bauherr und Investor nun mit der BImA klären, ob und unter welchen Bedingungen die Ver- und Entsorgung des Neubaus über die vorhandenen Leitungen möglich ist.



Der Wohnungsneubau in der Cité Foch

Foto: mvo

„Im Augenblick ist noch keine Verzögerung, weil dieser südliche Teil noch nicht bezugsfertig ist.“ erklärte Frank Balzer in seiner Aufgabe als Leiter der Abteilung Finanzen, Personal, Stadtentwicklung und Umwelt. Alle Beteiligten seien bemüht, dass zum Einzugsdatum auch das Problem der Wasseranschlüsse und insbesondere des Abwassers geregelt sei.

Die Bezirksverordnete Elke Klünder zeigte sich überrascht, dass ein Bauprojekt vor Klärung einer solchen Frage begonnen werden konnte. Frank Balzer erläuterte,

dass zur Erteilung einer Baugenehmigung derartige Fragen nicht beleuchtet werden würden. Erst die Verwendung zu Wohnzwecken würde durch die Bauaufsicht untersagt werden, wenn Zu- und Abwasseranschluss nicht gewährleistet seien. Das Bezirksamt sei vermittelnd tätig, doch bisher gebe es nur eine mündliche Zusage. „Die BImA ist ein ausgesprochen schwieriger Verhandlungspartner!“ erklärte Bezirksbürgermeister Frank Balzer zum Abschluss seiner Ausführungen.

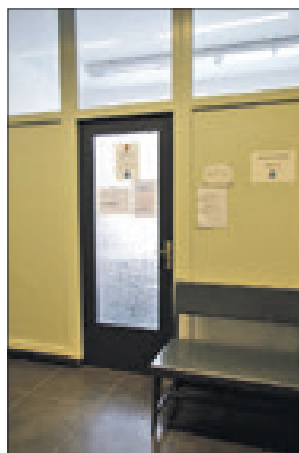
Melanie von Orlow

Mieterberatung im Rathaus

RECHT Umsetzung des bezirklichen Angebotes stockt noch

Bezirk – Mit dem Abschluss des „Bündnisses für Wohnungsneubau und Mieterberatung in Berlin 2018 – 2021“ zwischen Reinickendorf und dem Land Berlin werden dem Bezirk 100.000 Euro für die wöchentliche Mieterberatung im Umfang von 30 Stunden zur Verfügung gestellt (die RAZ berichtete). Nun erkundigte sich die Bezirksverordnete Angela Budweg auf der Bezirksverordnetenversammlung Anfang Mai nach dem Stand der Umsetzung dieser Beratung. Bezirksstadtrat Sebastian Maack, Leiter der Abteilung Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten, sagte dazu, dass sich aktuell die Rechtsämter der verschiedenen Bezirke noch nicht ganz einig seien, wie das Angebot rechtskonform umgesetzt werden kann. Zu berücksichtigen seien bei der Planung sowohl das Rechtsdienstleistungsgesetz, nach dem Rechtsberatung nur durch entsprechend qualifizierte Personen erfolgen dürfe, sowie das Beratungshilfegesetz.

Jedoch stelle ein kostenloses Angebot in diesem Umfang eine mögliche Kon-



Mieterberatung im Raum 22 im Rathaus Reinickendorf

Foto: mvo

kurrenz zu den lokalen Angeboten von Rechtsanwälten sowie den Mieterberatungsvereinen dar, die ihre Rechtsberatung in der Regel durch die Beiträge der Vereinsmitglieder sicherstellten und ihren Mitgliedern als besonderen Service anbieten. Zudem sei der Betrag von 100.000 Euro nur für die Beratung selbst, aber nicht für die Organisation wie Terminvergabe und Räumlichkeiten vorgesehen so dass die personelle Belastung der Bezirke steige. Eine pauschale

Vergabe der Beratungsleistung an die Mietervereine in dieser Dimension sei mit dem Berliner Haushaltsrecht jedoch nicht vereinbar.

Sebastian Maack äußerte Befürchtungen, dass das Angebot daher auch bestehende Strukturen zerstören könne, die dann nach möglicher Einstellung der Förderung im Zuge der nächsten Haushaltsplanungen nicht wieder geschaffen werden könnten. Ende Juni erwartet er die Rückmeldung des Rechtsamtes. „Bisher haben wir einen mittleren vierstelligen Betrag für die Mieterberatung und sind damit im Grunde nicht an der Kapazitätsgrenze. Wir haben immer noch freie Termine.“ erklärte Maack. Zwar gebe es keinen eigenen Werbeetat für die bezirkseigene Mieterberatung, doch über die Website des Bezirkes und die zentrale Telefonnummer (030) 115 könne man Termine vereinbaren. Vor Ort zeigt sich der Beratungsraum 22 im Erdgeschoss des Rathauses jedoch sehr verschlossen – an der Tür finden sich nur Hinweise auf die regelmäßig hier ebenfalls angebotene Rentenberatung *mvo*

Eisqualität hat in Reinickendorf einen Namen



SCHOBER

Familienbetrieb seit 1945



Eis-Schober
Auguste-Viktoria-Allee 45
13403 Berlin
Tel. 030-46 79 55 55

Eis-Schober
Meller Bogen 2
13403 Berlin

Saisonstart: DLRG ist bereit

FREIZEIT An den Seen übernehmen die Rettungsschwimmer

Tegel/Konradshöhe – Die Badesaison hat offiziell begonnen (siehe Titelthema). Die Temperaturen steigen, die Gewässer locken. Verbunden mit dem Badespaß sind leider auch Gefahren. Für die Hilfeleistungen auf den Seen und in den Strandbädern sind die Rettungsschwimmer der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) im Einsatz. Felix Schönebeck, Leiter der Verbandskommunikation bei der DLRG in Reinickendorf, gibt Auskunft über die aktuelle Lage bei den Reinickendorfer Rettungsschwimmern:

An wie vielen Badestellen ist die DLRG in Reinickendorf vertreten?

Die DLRG Reinickendorf betreut die Wasserrettungsstation „Forsthaus“ am Tegeler See, diese liegt in der Liepe Bucht nahe der Großen Malche. Die weiteren beiden Wasserrettungsstationen am Tegeler See werden von anderen Gliederungen der DLRG Berlin betreut und besetzt.

Wie viele Rettungsschwimmer sind in Reinickendorf im Einsatz?

In der Saison sind an jedem Wochenende am Tegeler See mehr als 30 Rettungsschwimmer der DLRG ehrenamtlich im Einsatz.

An welchen Zeiten sind die DLRG Stellen in der Regel besetzt?

Die DLRG Reinickendorf besetzt die Wasserrettungsstation in der Saison von Samstagfrüh bis Sonntagabend

sowie an Feiertagen. In der Regel beginnt die Saison für die DLRG erst Anfang Mai und endet Ende September. Die DLRG in Reinickendorf ist jedoch schon ab Ostern bis Ende Oktober für die Wassersportler im Einsatz. Die Saison beginnt und endet jeweils mit einer Segelregatta, die von uns betreut wird.

Gibt es Nachwuchsprobleme oder gibt es in Reinickendorf genügend Einsatzkräfte (Ehrenamtliche)?

Wie jede ehrenamtliche Organisation hat auch die DLRG Reinickendorf keine Übernachfrage beim Nachwuchs. Die aktive DLRG-Jugend geht bis zum vollendeten 27. Lebensjahr. Ab einem Alter von 16 Jahren... kann der Nachwuchs schon aktiv in den Wasserrettungsdienst einsteigen, vorher ist ein betreutes ehrenamtliches Praktikum möglich. Ein Problem ist die große Fluktuation der Aktiven, da viele von ihnen

Berlin für Ausbildung und Studium verlassen müssen. Klar ist: Wir freuen uns über jeden, der bei uns mitmachen will!

Wie viele Einsätze gibt es in Reinickendorf in der Saison im Schnitt?

Das ist ganz unterschiedlich und hängt vor allem von der Wetterlage ab. Eine genaue Zahl kann man nicht beziffern. Wir freuen uns hinsichtlich der Notfalleinsätze natürlich, wenn wir so wenig wie möglich in Aktion treten müssen. Mit Sorge beobachten wir jedoch, dass die Zahl der Nichtschwimmer in Berlin immer weiter steigt. Das macht unsere Arbeit wichtiger denn je!

Welcher Art sind die häufigsten Einsatzfälle?

Wir haben zwei Einsatzschwerpunkte. Zum einen leisten wir häufig erste Hilfe an den Badestellen und auf dem Wasser. Zum anderen gehören allgemeinen Hilfeleistungen bei Wassersportveranstaltungen dazu.

Welche Wünsche haben Sie an die Badegäste, wovorn warnen Sie?

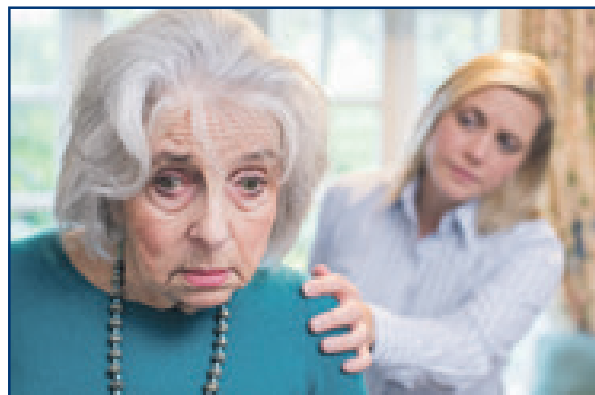
Die Badegäste sollten sich nicht zu lange in der Sonne aufhalten, denn ansonsten können beim Schwimmen Kreislaufprobleme auftreten. Sie sollten zudem ausreichend Wasser trinken. Unmittelbar nach dem Essen sollte das Schwimmen gemieden werden.

Danke für das Gespräch.
Interview Anja Jönsson



Felix Schönebeck vor dem DLRG-Stützpunkt

Foto: Felix Schönebeck



WERDEN MEINE ELTERN DEMENT?

emovis GmbH
Wilmersdorfer Str. 79 · 10629 Berlin



Der Alltag klappt nicht mehr so gut und es kommt zu Gefühlsausbrüchen, die Sie sich nicht erklären können?

Sollte sich herausstellen, dass es sich um eine Vor- oder Frühform der **Alzheimer-Erkrankung** handelt, ist vielleicht eine Teilnahme an unserer Studie möglich.

Unsere **erfahrenen Ärzte** untersuchen die Betroffenen gern.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Nähe Adenauerplatz

030-310 136 18

facebook.com/emovis

www.studien-in-berlin.de

LESEN & GEWINNEN



Open Air Konzert



Foto: Olaf Heine

3 x 2 Freikarten

Die Fans von Adel Tawil können sich freuen, es erwartet sie am 16. Juni ein Konzert auf der Kindl-Bühne Wuhlheide. Adel Tawil wird mit Wegbegleitern und Freunden ein einzigartiges Konzert präsentieren. Natürlich wird er neben

bekannteren Titel auch Songs aus dem neuen Album „so schön anders“ spielen, welches jetzt schon ein Album der Superlative ist. Die Single-Auskopplung „Ist da jemand“ ist einer der erfolgreichsten Titel, welcher derzeit im Radio gespielt wird. Stichwort: **Adel Tawil**

Comedy

„Hamlet – der Problemprinz aus dem Wedding“ steht am Freitag, 8. Juni, 20.15 Uhr, auf dem Programm des Prime Time Theaters. Seien Sie



3 x 2 Freikarten

Foto: J. Heppner/Grafik: I. Schulze

gespannt, welche der bekannten „GWSW“-Figuren es in die Welt von Shakespeare geschafft haben. Für eingefleischte Fans wird auf jeden Fall etwas dabei sein. Begleitet wird diese komische Tragödie – erstmalig in der Geschichte des Prime Time Theaters – von einer Live Band, die das gesamte Stück musikalisch untermalen wird. Stichwort: **Prime Time**

Dinnershow

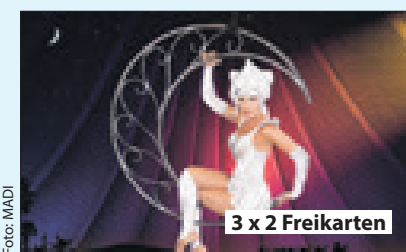


Foto: MADI

3 x 2 Freikarten

Am 2. und 9. Juni wird im „Madi – Zelt der Sinne“, Bernhard-Lichtenberg-Platz 1 in Tegel, die Dinnershow „Sahara“ gezeigt. Einlass ist um 19.30 Uhr. Hier kann

man den Alltag vergessen und sich in die Welt von 1001 Nacht entführen lassen. Prachtvolle Farben, der Duft von Amber und Weihrauch sowie erlesene Köstlichkeiten aus dem Morgenland verzaubern hier wirklich alle Sinne der Zuschauer. Die Show bietet Witz, Tanz und Akrobatik, das 4-Gänge-Menü lässt keine Wünsche offen. Stichwort: **Madi**

Singspiel für Kinder

„Die Hühneroper“ wird am Samstag, 16. Juni, 16 Uhr, für Kinder ab 6 Jahren im ATZE Musiktheater, Luxemburger Straße 20, aufgeführt. Ein Singspiel über das Leben auf einer



2 x 2 Freikarten

Foto: (c) Jörg Metzner

Hühnerfarm und die Kraft von Träumen. Es erzählt Hühnchens Erlebnisse in der Welt außerhalb der stickigen Halle und wie es auch die alten Hühner zum Ausbruch verleitet. Stichwort: **Hühneroper**

Einsendeschluss ist Montag, der 4. Juni 2018. Senden Sie eine **Postkarte** an RAZ, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin oder eine **E-Mail** an gewinnspiel_raz@raz-verlag.de

Bitte Name, Adresse, Telefonnummer und Stichwort angeben!
Teilnahme ab 18 J., Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinner werden telefonisch benachrichtigt.

Von der Tongrube zum Badeort – der Ziegeleisee

HISTORISCHES Das beschauliche Gewässer gilt als einer der saubersten und ruhigsten Badeseen Berlins



Eine alte Postkartenansicht des Strandbades Lübars

Foto: Archiv H. Wolf

Tonstichweg heißt eine Straße in der Nähe des Strandbades Lübars. Was ist denn ein Tonstich? Nun, Tonstiche oder Tongruben sind Tagebaue, in denen Tonerde abgebaut wird, um Rohstoffe für die keramische Baustoffindustrie zu gewinnen.

Der Abbau von Ton erfolgte früher im Handbetrieb und wurde mit Hacken und Schaufeln in Gruben abgebaut, beziehungsweise per Spaten gestochen. Eine Tongrube gibt es in Lübars heute nicht mehr, dafür den Ziegeleisee.

Der See ist zwar nicht sonderlich groß, punktet dafür aber mit Sauberkeit und sehr guter Badequalität. Seinen Namen hat er – wie sich unschwer erahnen lässt – von einer Ziegelei, die bis in die

1920er Jahre in Lübars ansässig war.

Bereits in der Bronzezeit – vor gut 3.000 Jahren – wurde in diesem Gebiet Lehm und Ton abgebaut, um daraus Töpfe und Krüge herzustellen. Einige tausend Jahre später, genauer 1840, wurde in Lübars aufgrund des Tonvorkommens die Kühnsche Ziegelei am heutigen Zehntwerderweg gegründet. 14 Jahre später folgte die Errichtung der großen Ziegelei an der Benekendorffstraße, dem früheren Hermsdorfer Weg. Ziegeleichef war E.F. Schulze aus Spandau.

Moderensteine Technik in der Ziegelei

Die Geschäfte liefen schlep-pend, und von 1870 bis 1880 ruhte die Produktion. 1880 übernahm der aus Freien-

walde/Oder stammende Franz Benekendorff die Ziegelei. Der Betrieb wurde modernisiert und vergrößert. Denn Berlin wuchs, und Baumaterial wurde dringend benötigt. Der Mangel an Natursteinen in der Umgebung Berlins führte deshalb zur Nutzung der an vielen Stellen in Brandenburg bestehenden Tonvorkommen für die Ziegelproduktion.

In der Benekendorffer Ziegelei kam – für die damalige Zeit – modernste Technik zum Zuge. Eingesetzt wurde ein so genannter Ringofen. Diese Öfen wurden durchgehend auf einer Temperatur von 850 bis 1.200 Grad Celsius gehalten. Die Hitze wurde dabei durch ein ausgetüfteltes System von Zügen und Schiebern in die im Kreis um den Ofen angeordneten Brennkammern geleitet.

Gleichzeitig wurden mit der Abwärme in den anderen Kammern Rohlinge getrocknet und vorgewärmt. Brenn- und Trockenzeiten wurden so stark reduziert, und der Kohlenverbrauch ging um zwei Drittel zurück. Aus der Lübarser Ziegelei stammen übrigens die Ziegel für das Rote und das Reinickendorfer Rathaus.

Schließung des Betriebes

Als der beste Ton in Lübars abgebaut worden war und umliegende Ziegeleien in Brandenburg bessere Qualität liefern konnten, wurde der Betrieb 1924 endgültig geschlossen. Übrig blieb zunächst das Fabrikgebäude mit seinem hohen Schornstein. Auch die Tongrube blieb. Sie füllte sich aber schnell mit Wasser, und bereits 1926 wurde das Freibad gebaut. Auf älteren Aufnahmen sind die Fabrik mit ihrem Schornstein noch zu

sehen. Die Fabrik wurde gesprengt, und 1932 fiel auch der Schornstein.

Strandbad Lübars heute

Heute ist der See rund fünf Hektar groß. Seine tiefste Stelle misst 14,1 Meter. Und genau dort soll ein alter Oldtimer-Lastwagen auf dem Grund liegen. An der Badequalität des Sees ändert sich dadurch nichts. Das Wasser ist klar und sauber, und ein rund 20 Meter breiter weißer Sandstrand am Nordufer lockt jedes Jahr zig Badegäste. Nur am Strandbad ist das Baden gestattet, denn der Ziegeleisee liegt im Landschaftsschutzgebiet. Im Bad gibt es zwei Wasserrutschen, einen Sprungturm, Kiosk und ein Restaurant. Daneben lockt das Strandbad Lübars jährlich mit unterschiedlichen Veranstaltungen wie dem Schlagerolymp, der Pyrotalia und der Rock meets Classic.

Anja Jönsson



Das Strandbad Lübars heute

Foto: Strandbad Lübars

SHERMAN NOIR

FOOTPRINTS

RELEASE CONCERT

Sa, 2.6.18 20 Uhr
Einlass ab 19 Uhr

Ernst-Reuter-Saal
Eichborndamm 213, 13437 Berlin

Kartenpreis:
29,50 €
ermäßigt: 15,- €

inkl. 5€ Merchandising-Gutschein!

proudly presented by
Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Reinickendorferleben

Termine & Marktplatz für den Bezirk



Trittsicher dank Pedelec-Training

ADAC Berlin-Brandenburg bietet Fahrtraining für Elektro-Biker

Obwohl sich Fahrrad und Pedelec nur minimal unterscheiden, sind bei Unfällen die Folgen für die Elektro-Radler oft deutlich schwerwiegender, wie Zahlen der Unfallforschung belegen. Deshalb sollte der Umgang mit dem Elektro-Rad geübt werden.

Der ADAC bietet hierfür spezielle Pedelec-Trainings an. Das Angebot umfasst die Technik einweisung, Anfahr- und Anhalteübungen, Balance und Radgewöhnung, Bremsen und Bremstechnik sowie Kurventechniken bei Hindernissen.

Foto: ADAC Berlin Brandenburg

FREITAG/MONTAG
01.06.18./04.06.18
08.30-12.30 UHR
Kursgebühr 30 Euro (ggf. zzgl. 15 Euro Pedelec-Leihgebühr)
ADAC Fahrsicherheitsplatz
Rue Hyacinthe Vincent
13405 Berlin



Sherman in Concert

Albumvorstellung „Footprints“

Am 2. Juni ist Sherman Noir im Ernst-Reuter-Saal zu erleben. Es werden neue Songs unter anderem „Sunshine State“ und „Summerlife“ aus dem aktuellen Album „Footprints“ vorgestellt, welches Anfang Juni erscheinen wird.

Jedes Ticket enthält einen Fünf-Euro-Merchandise-Gutschein. Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt. Die Sitzplätze sind frei wählbar!

Einlass ist um 19 Uhr, das Footprints Release Concert startet um 20 Uhr. Karten sind auch noch an der Abendkasse und über eventim.de zu erhalten. Freuen Sie sich auf Mister Free Spirit live!

Foto: promo

SAMSTAG 02.06. AB 19 UHR
Ernst-Reuter-Saal
Eichborndamm 213
13437 Berlin



Wow Time

am Borsigturm

Das Entertainment-Festival bietet vom 1. bis 3. Juni in den Hallen Am Borsigturm, von 13-18 Uhr viele Live-Acts. Kinder können am 1. Juni (14-20 Uhr) am 2. Juni (10-13 Uhr und 14-19 Uhr) und am 3. Juni (13-18 Uhr) an Ballonfahrten im Center teilnehmen.

FR./SA./SO. AB 13 UHR
Am Borsigturm 2
13507 Berlin

DONNERSTAG, 31.05.2018

Notdienst: Lindauer Apotheke
Notdienst: Gorki Apotheke
Führung Stephan Schmidt (CDU), lädt die Bürgerinnen und Bürger seines Wahlkreises in den Preußischen Landtag ein. Auf dem Programm stehen die Teilnahme an der Plenarsitzung, eine Führung durch das historische Gebäude und ein persönliches Gespräch mit dem Abgeordneten, Abgeordnetenhaus von Berlin, Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin, 10-13:30 Uhr, Teilnehmerzahl begrenzt, freie Plätze telefonisch erfragen, Tel. 4039 5793

Kindertheater sommerHeiß und erdbeerEis - Gastspiel der Theaterfusion, ATZE, 09:30 Uhr, Studiobühne, ab 2 J., 40 Min., Karten 4,50€ bis 9€

Kindertheater sommerHeiß und erdbeerEis - Gastspiel der Theaterfusion, ATZE, 10:30 Uhr, Studiobühne, ab 2 J., 40 Min., Karten 4,50€ bis 9€

Kindertheater Ronja Räubertochter - Astrid Lindgrens Kinderbuch-Klassiker auf die Bühne gebracht, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 7 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5€ bis 10€

Kino 3 TAGE IN QUIBERON, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino A BEAUTIFUL DAY mit Kurzfilm: Dame mit Hund OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino DEADPOOL 2: Fortsetzung des Überraschungshits „Deadpool“ um Ryan Reynolds als anarchischen Anti-Superheld mit großer Klappe, Bärliner Autokino, 21:30 Uhr, Eintritt p.P 10€

Kino DIE DUNKELSTE STUNDE, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, mehr unter www.freiluftkino-rehberge.de

Konzert Ach, Berlin ... Chanson-Nette & Harry Ermer, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 12€, Lounge mit Leinwandübertr. 5€

Kurs Wasser/ Farbe, Colour/ Water - Aquarellkurs mit Zuzanna Schumkalla, resiART, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

FREITAG, 01.06.2018

Notdienst: Apotheke Bernauer Str.
Disco-Night Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hits der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Familienfest mit einem bunten Programm für Groß und Klein, anlässlich des Internationalen Kindertages am 1. Juni steht „Der Clou“ ganz im Zeichen von Kindern und Familien, Der Clou, Scharnweberstraße 139 a, 13405 Berlin, 14-19

Uhr, mehr Informationen zum Programm unter www.derclubberlin.de/events

Gitarrenunterricht für Einsteiger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos und ohne Altersbegrenzung

Kindertag in den Hallen am Borsigturm, im Rahmen des Event-Festivals „It's WOW Time“ können Kinder eine Ballonfahrt im Center machen, zur Teilnahme vor Ort am „Check in“-Schalter anmelden, Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 14-20 Uhr, zusätzliche Termine am 02.06 und 03.06., mehr Informationen unter www.hallenamborsigturm.de

Kinderdisco für Kinder von 6 bis 12 Jahre, Tietzia, 16-18:30 Uhr, Eintritt frei, Getränke und kleine Snacks können gekauft werden

Kindertheater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd - eine musikalische Erzählung nach dem Buch „Der Wolf im Nachthemd“ von Mario Ramos, ATZE, 10 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 40 Min., Karten 5€ bis 10€

Kindertheater Klangradar Berlin, ATZE, 18 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 60 Min., weitere Informationen unter kontakt@jungehoeren.de

Kino 3 TAGE IN QUIBERON, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino CALL ME BY YOUR NAME OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino DEADPOOL 2, Bärliner Autokino, 21:30 Uhr, Eintritt p.P 10€, mehr s. 31.05.

Kino LADY BIRD, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, mehr unter www.freiluftkino-rehberge.de

Konzert Fuasi Abdul-Khaliq feat. Janice Harrington, LOCI LOFT, 20:30 Uhr, Ticket: 16€, Lounge mit Leinwandübertr. 8€

Kurs Alles in Öl! Experimente mit Ölfarbe - Ölmalkurs mit Barbara Salome Trost, resiART, 16-19 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

Messe Branchenübergreifende Jobmesse, Haus Friedenshöhe, Sigismundkorso 68, 13465 Berlin, 14 Uhr, weitere Informationen unter www.karriereblatt.de

Sommerfest 40 Jahre Wein und Spirituosen Center Tegel, Stände mit Weinen, Sekt, Whisky- und Rum-Bar, Jubiläumsgestecke, Livemusik, Spirituosen Center Tegel, Brunowstraße 17, 13507 Berlin, 17-22 Uhr

Theater Hamlet - Problemprinz aus dem Wedding. Soviel steht fest: Es ist etwas faul im Staate Wedding! Prinz Hamlet kehrt nach Hause zurück und findet so einiges im Argen. Sein Vater ist verstorben, und nun ist sein Onkel Claudius der neue Herrscher im Königreich Wedding - und der neue Mann an der Seite seiner Mutter Gertrude ... Prime Time Theater, 20 Uhr, Karten von 8€ bis 17€

SAMSTAG, 02.06.2018

Notd.: Apotheke am Markt R'dorf

Notdienst: Ewa-Apotheke
Benefizveranstaltung HOPE BENE-FIZGALA im Kampf gegen den Krebs, präsentiert von Christian Mulzof, Kastanienwäldchen, 12-22 Uhr, Karten im Vorverkauf 17€

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN

Adler-Apotheke
Berliner Straße 91
13507 Berlin - 4338081

Äskulap-Apotheke
Senftenberger Ring 13
13439 Berlin - 4153052

Alte Spree-Apotheke
Alt-Tegel 5
13507 Berlin - 4339785

Annen-Apotheke
Ernststraße 62
13509 Berlin - 43566486

Apotheke am Borsigturm
Veitstraße 40a
13507 Berlin - 4309423

Apotheke am Flughafen Tegel
Terminal A-Boulevard Tegel
13405 Berlin - 41013869

Apotheke am Kutsch
Ollenhauerstraße 3-5
13403 Berlin - 85622710

Apotheke am Markt
Bekassinenweg 18
13503 Berlin - 4311247

Apotheke am Markt Reinickendorf
Scharmweberstraße 48A
13405 Berlin - 4121188

Apotheke am Schiefersee
Holländerstraße 24
13407 Berlin - 4564369

Apotheke Am Tegeler See
Namslastraße 83
13507 Berlin - 4327788

Apotheke Bernauer Straße
Bernauer Straße 69-73
13507 Berlin - 43660377

Arnica-Apotheke
Ollenhauerstraße 139-140
13403 Berlin - 4121869

Bären-Apotheke
Oranienburger Straße 85-86
13437 Berlin - 40911112

Barlach-Apotheke
Auguste-Viktoria-Allee 81
13403 Berlin - 4132840

Birken-Apotheke
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin - 4115834

Diamant Apotheke
Kurt-Schumacher-Damm 1-15
13405 Berlin - 4985750

easy Apotheke Märkische Zeile
Senftenberger Ring 17
13439 Berlin - 419591320

easy Apotheke
Residenzstraße 33
13409 Berlin - 26344826

Eichborn-Apotheke
Eichborndamm 55
13403 Berlin - 41783267

Elch-Apotheke
Ludolfingerplatz 2
13465 Berlin - 40632891

Ewa-Apotheke
Eichhorster Weg 5
13435 Berlin - 4169083

Falken-Apotheke
Turmfalkenstraße 25
13505 Berlin - 4313733

Flemingapotheke
Zabel-Kr.ger-Damm 31
13469 Berlin - 4024085

Gorki Apotheke
Gorkistraße 3
13507 Berlin - 4336838

Großkreuz-Apotheke
Senftenberger Ring 5
13439 Berlin - 4076830

Hermisdorfer Apotheke
Glienicker Straße 6
13467 Berlin - 400095630

Hirsch-Apotheke
Heinsestraße 47
13467 Berlin - 4041289

Karolinen-Apotheke
Schloßstraße 5
13507 Berlin - 4365510

Kopenhagener Apotheke
Kopenhagener Straße 2
13407 Berlin - 4955590

Leuchtturm Apotheke
Heinsestraße 32-34
13467 Berlin - 40508240

Lindauer Apotheke
Residenzstraße 154
13409 Berlin - 49872597

Löwen-Apotheke
Ollenhauerstraße 110A
13403 Berlin - 4122300

Ludolfinger Apotheke
Ludolfingerplatz 8
13465 Berlin - 4011033

Martin-Apotheke
Residenzstraße 28
13409 Berlin - 4962756

Neue Apotheke
Residenzstraße 137
13409 Berlin - 4959201

Neue Apotheke Weiss
Scharnweberstraße 26
13405 Berlin - 408996640

Octopus Apotheke
Waidmannsluster Damm 176
13469 Berlin - 4145121

Oran-Apotheke
Oranienburger Straße 60
13437 Berlin - 4140990

Park-Apotheke
Zeltinger Platz 7
13465 Berlin - 4011058

Primus Apotheke
Arosier Allee 122
13407 Berlin - 4955033

Residenz Apotheke
Residenzstraße 123
13409 Berlin - 4952736

Rosen-Apotheke
Scharmweberstraße 27
13405 Berlin - 4122120

Sanimedius-Apotheke
Pankower Allee 47/51
13409 Berlin - 48476102

Sanitas-Apotheke
Oranienamm 6-10
13469 Berlin - 40396922

Schloß-Apotheke Tegel
Berliner Straße 6
13507 Berlin - 4338777

Storch-Apotheke
Schulzendorfer Straße 70
13503 Berlin - 4313204

Tilia-Apotheke
Residenzstraße 95-96
13409 Berlin - 48476134

Titisee-Apotheke
Titiseestraße 5
13469 Berlin - 4022980

Waldsee-Apotheke
Berliner Straße 41
13467 Berlin - 4041045

Wilhelm-Tell-Apotheke
Gotthardstraße 27
13407 Berlin - 4959979

Notdienst von:
9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag

AUSSTELLUNGSKALENDER

Aneignung – Künstler aus der Kolonie Wedding

Künstler aus der Kolonie Wedding sind zu Gast in der Rathaus-Galerie. Ihr Name ist Programm. Alle neun vorgestellten Künstler und Künstlerinnen (darunter Inna Artemova, Grigori Dor, Henrik Jacob) betreiben einen Ausstellungsraum oder engagieren sich, Freiräume in Kunstlabore zu transformieren.

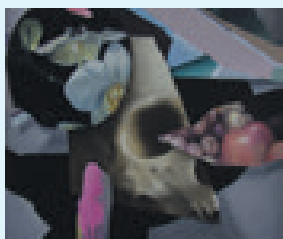


Foto: Grigori Dor

Die Ausstellung ist von montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler sind vom 25. Mai bis 24. August 2018 in der Rathaus-Galerie zu sehen, Eichborndamm 215, 13437 Berlin zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Rathausgalerie, Eichborndamm 215, 13437 Berlin

Tel. 404 40 62, www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de

Christina Maria Uhse

Im Haus am See läuft bis zum 5. Juli die Ausstellung „Merkwürdigkeiten“ von der Malerin, Grafikerin und Fotografin Christina Maria Uhse, einer Reinickendorfer Künstlerin. Die Ausstellung ist von Montag – Freitag von 14-18 Uhr geöffnet



Familien- u. Stadtteilzentrum Haus am See, Stargardtstr. 9, 13407 Berlin www.lebenswelt-berlin.de

Simone Kill, Pathos und Distanz

Die Arbeiten von Simone Kill werden von Figuren dominiert, Figuren in kraftvollen und intensiven Posen. Die Malerin bedient sich der Mittel des Pathos und der Distanz, um möglichst viel Spannung zu erzeugen. Zu sehen sind die Arbeiten vom 20. April bis 15. Juni. Öffnungszeiten dienstags und freitags von 16.30 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung (404 61 92 od. 404 40 32).

Kulturhaus Centre Bagatelle e.V. Zeltinger Str. 6, 13465 Berlin

Illustrationskunst aus Georgien

Georgien ist im Jahr 2018 Ehrengast der weltgrößten Bücherschau, der Frankfurter Buchmesse. Aus diesem Anlass präsentiert Gastlandpartner kulturkind Berlin in Zusammenar-

beit mit der Humboldt-Bibliothek eine Ausstellung über georgische Illustrationskunst: Elf Illustratorinnen und Illustratoren zeigen Arbeiten, in denen sie sich mit ihrem Land und ihrer Kultur bildkünstlerisch auseinandersetzen. Vom 29. Mai bis zum 31. Juli 2018 können die Illustrationen während der Öffnungszeiten der Humboldt-Bibliothek besichtigt werden. Eintritt frei

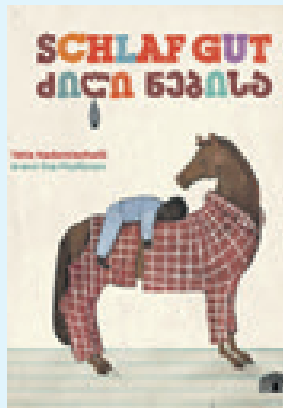
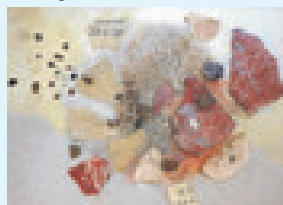


Foto: baabab

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, 13507 Berlin

Gundel Engel, mal so... mal so...!

Vom 10. Juni (Vernissage) bis 8. Juli sind im Schollen-Treff Arbeiten wie Collagen oder Aquarelle der Künstlerin ausgestellt. Geöffnet immer sonntags von 15 bis 18 Uhr.

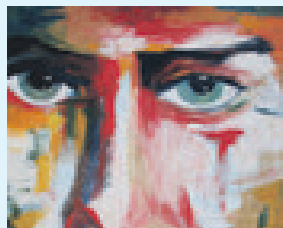


Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 41b, Parterre re., 13437 Berlin

UMLAND

Sabine C. Tjaden, Augen Blick

Sabine C. Tjaden hat sich in frühen Jahren schon der Landschaftsmalerei und Holzarbeiten gewidmet. So sind großformatige Ölbilder in ausdrucksstarken Farben entstanden, die den Betrachter zu eigenen Interpretationen anregen. Der Eintritt ist frei, Mittwoch von 10-16 Uhr und Donnerstag von 14-18 Uhr, Sonntag 27. Mai von 10-18 Uhr zum Kunsthandwerkermarkt (Künstlerin anwesend) und 17. Juni 2018 von 14-17 Uhr.



Bürgerhaus „Alte Feuerwache“, Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf

Büchermarkt Spannende Geschichten, Märchen und Sachbücher, Bücher für Groß und Klein, es ist für jeden etwas dabei, Familientreff Wittenau, 09:30-13 Uhr, Infos: sandra.haase@elisabethstift-berlin.de

Dinnershow Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen., MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64€, Kinder ab 32€

Disco-Night Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hits der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Familienbrunch und geselliges Beisammensein, comX, 10-14 Uhr

Familienfest mit einem bunten Programm für Groß und Klein, anlässlich des Internationalen Kindertages am 1. Juni steht „Der Clou“ ganz im Zeichen von Kindern und Familien, Der Clou, Scharnweberstraße 139 a, 13405 Berlin, 14-18 Uhr, mehr Informationen zum Programm unter www.derclouberlin.de/events

Kinder haben im Rahmen des Event-Festivals die Möglichkeit eine Ballonfahrt im Center zu machen und anschließend stolz ihren eigenen Flugschein inkl. Foto in den Händen zu halten, zur Teilnahme einfach vor Ort am „Check in“-Schalter anmelden, Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 10-13 Uhr und 14-19 Uhr, zusätzlicher Termin am 03.06., mehr Informationen unter www.hallenamborsigturm.de

Kinderfest für Groß und Klein auf dem Pausenhof der Grundschule. Mit einem bunten Programm, was zu essen und trinken und einer Menge Spaß, Grundschule Glienicke/Nordbahn, Hauptstraße 63-64, 16548 Glienicke/Nordbahn, 11 Uhr

Kindertheater Mäuseken Wackelohr - Musikalische Erzählung nach Hans Fallada, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50€ bis 9,50€

Kindertheater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd, ATZE, 15 Uhr, mehr siehe 01.06.

Kindertheater Ronja Räubertochter - Astrid Lindgrens Kinderbuch-Klassiker erzählt die Geschichte von Ronja und Birk, zwei Kindern, die verfeindeten Räuber-Clans angehören, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 7 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5€ bis 10€

Kino LADY BIRD, City Kino Wedding, 17:15 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino 3 TAGE IN QUIBERON, City Kino Wedding, 19 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino A BEAUTIFUL DAY OmU, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino DEADPOOL 2, Bärliner Autokino, 21:30 Uhr, Eintritt p.P 10€, mehr siehe 31.05.

Kino 3 TAGE IN QUIBERON, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, mehr unter www.freiluftkino-rehberge.de

Konzert Sherman Noir – Footprints – Release Concert, Ernst-Reuter-Saal, 20 Uhr, Einlaß ab 19 Uhr, Karten 29,50€

Konzert Mike Russell Funky Soul Kitchen – Finest Home Cooked Music, Soul, Funk und Jazz - as cool as it gets. Zum Zuhören, geniessen UND Tanzen!, LOCI LOFT, 20:30 Uhr, Ticket: 16€, Lounge mit Leinwandübertragung 8€

Konzert Nashville Night mit Mike Strauss & Nashville Friends, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819

Messe Branchenübergreifende Jobmesse „Haus Friedenshöhe, Sigismundkorso 68, 13465 Berlin, 10 Uhr, mehr siehe 1.6.

Sommerfest 40 Jahre Wein und Spirituosen Center Tegel, Stände mit Weinen, Sekt, Whisky- und Rum-Bar, Jubiläumsangebote, Livemusik, Spirituosen Center Tegel, Brunowstraße 17, 13507 Berlin, 16-22 Uhr

Spendenlauf veranstaltet vom Verein kein Abscheit! e.V. der Erlös fließt in die Finanzierung der Ferienfreizeitangebote des Vereins, Sportplatz der Cité Foch, Place Molière 4, 13469 Berlin, 14 Uhr, WOLF lesen Sie auf Seite 20 in dieser Ausgabe der RAZ oder unter www.kein-abscheit.de/spendenlauf-am-2-juni-2018

Tag der offenen Tür zum 50-jährigem Jubiläum des 1. Judo-Club Märkisches Viertel, mit verschiedenen Vorführungen im Judo und Jiu-Jitsu, Sporthalle des

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema Sommerfest Heiligensee



Kontaktieren Sie uns: Tel. 030 43 777 82 - 20 oder anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Campus Hannah Höch, Finsterwalder Straße 52-56, 13435 Berlin, 10-17 Uhr, Eintritt frei

Theater Hamlet - Problemprinz aus dem Wedding, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 1.6.

Unterhaltung „It's WOW Time“ - Entertainment-Festival mit zahlreichen Show-Acts auf der Showbühne im Erdgeschoss aus den Bereichen Musik, Akrobatik, Artistik und Comedy, Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 13-18 Uhr, mehr Informationen unter www.hallenamborsigturm.de

Waldspaziergang mit dem Revierförster Müller durch den Forst zwischen der Invalidensiedlung und dem Poloplatz, anschließend Einkehr auf eine Tasse Kaffee ins Waldhotel, Treffpunkt, am Pilz/B96, 13465 Berlin, 14-16 Uhr, Anmeldungen erbeten unter 030 4961246 oder info@cdu-frohnau.de

SONNTAG, 03.06.2018

Notdienst: Hirsch-Apotheke

Ausflug Radtour nach Schmachtenhagen. Die Frohnauer CDU macht mit dem Fahrrad einen gemütlichen Familienausflug zum Bauernmarkt Oberhavel nach Schmachtenhagen (Oranienburg). Hin- und Rückfahrt sind ca. 50 km, wer mit der S-Bahn abkürzen möchte, fährt etwa 30 km, Treffpunkt, Donnersmarckplatz, 13465 Berlin, 10:30 Uhr, Anmeldungen erbeten unter 030 4961246 oder info@cdu-frohnau.de

Familienfest und Flohmarkt für Kinderbekleidung und Spielzeug - in der Tietzia findet wieder das alljährliche Familienfest auf dem Außengelände statt. In einem bunten Rahmenprogramm gibt es verschiedene Mitmachangebote. Für das leibliche Wohl wird am Buffet gesorgt. Es ist möglich, an Flohmarktständen zu stöbern. Bei ungünstiger Witterung finden alle Aktivitäten im Haus statt, Tietzia, 10-14 Uhr

Familienfest mit einem bunten Programm für Groß und Klein, anlässlich des Internationalen Kindertages am 1. Juni steht „Der Clou“ ganz im Zeichen von Kindern und Familien, heute auch verkaufsoffener Sonntag, Der Clou, Scharnweberstraße 139 a, 13405 Berlin, 13-18 Uhr, mehr Informationen zum Programm unter www.derclouberlin.de/events

Führung Jüdische Schülerinnen am Lyzeum Tegel nach 1933, Führung mit Dr. Roland Jerzewski, vor der Gabriele-von-Bülow-Schule, Tile-Brücke-Weg 63, 13509 Berlin, 11 Uhr, Dauer: 1 Stunde, Preis: 6€/ermäßig 4€, www.geschichtswerkstatttegel.wordpress.com

Führung 60 Jahre U-Bahn in Tegel, Führung mit Meinhard Schröder, U-Bahnhof Alt-Tegel, am Brunnen, 13507 Berlin, 16:30 Uhr, Dauer: 0,75 Stunden, Preis: 6€/ermäßig 4€, www.geschichtswerkstatttegel.wordpress.com

Kinder haben im Rahmen des Event-Festivals die Möglichkeit eine Ballonfahrt im Center zu machen, zur Teilnahme einfach vor Ort am „Check in“-Schalter anmelden, Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 13-18 Uhr, mehr Informationen unter www.hallenamborsigturm.de

Kindertheater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd, ATZE, 11 Uhr, mehr siehe 01.06.

Kindertheater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd, ATZE, 15 Uhr, mehr siehe 01.06.

Kino 3 TAGE IN QUIBERON, City Kino Wedding, 14 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino DER FANTASTISCHE MR. FOX Kinderfilm, City Kino Wedding, 16:15 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino CALL ME BY YOUR NAME OmU, City Kino Wedding, 18 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino DEADPOOL 2, Bärliner Autokino, 21:30 Uhr, Eintritt p.P 10€, mehr siehe 31.05.

Kino DER SEIDENE FADEN, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, mehr unter www.freiluftkino-rehberge.de

Konzert Mischa Meyer (violoncello) und SooJin Anjou (Klavier), Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€

Konzert Baldwin and The Railors, Jazz Lounge-Frühshoppen, Collins Lounge, Schönfließer Straße 17, 16540 Hohen Neuendorf OT Borgsdorf, 20 Uhr, Einlaß ab 19 Uhr, Eintritt 12€, ermäßig 9€

Märchenbrunch ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann., MADI, 10:30 Uhr, Karten ab 30€, Kinder ab 15€

Musical-Abend „Sei hier Gast“, ein Potpourri bekannter Musicalmelodien aus Stücken wie Cats, My Fair Lady, West-Side-Story u.a., der Reinerlös geht an das Kinderhospiz Sonnenhof, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 17 Uhr, Einlaß ab 16:30 Uhr, Eintritt: 5€/9€

Sommerkonzert der Konzertreihe „Vier Jahreszeiten“ mit Irmgard Huntgeburt (Barockvioline) und Natalie Pfeiffer (Cembalo). Die Dozentinnen der UdK spielen Werke von J.S.Bach, Jesus-Christus-Kirche, 17 Uhr

Sport Glienicke läuft 2018 ist ein Straßenlauf mit einem Rundkurs über 2, 4 oder 8 Kilometern durch Glienicke. Für die kleinen Läufer findet der Bambini-Lauf über 600 Meter statt, alle Zuschauer können sich am Grill oder bei Kaffee und Kuchen stärken, Grundschule Glienicke/Nordbahn, Hauptstraße 63-64, 16548 Glienicke/Nordbahn, 11 Uhr, Anmeldungen sind unter www.fortuna-glienicke.de

8. Etage

CASINO im Finanzamt

Gut bürgerlicher Mittagstisch über den Dächern von Reinickendorf

Frühstück bereits ab 7.30 Uhr
Täglich wechselnde Gerichte
schon ab 3.00 €
von 11.30-14.30 Uhr
ab 20 Gerichte auch mit Lieferung

Benjamin Kieper
Eichborndamm 208/Ecke
Nordgraben, Tel. 414 11 71
Montag-Freitag 7.30-14.30 Uhr

Sportfest „Tag des offenen Drachenbootes“ mit Schupperpaddeln im Drachenboot, wer es gleich ausprobieren möchte, sollte Sportbekleidung mitbringen, Berliner Kanu-Club Borussia, Scharfenberger Straße 50, 13505 Berlin, 11-16 Uhr, Anmeldung ist nicht erforderlich, weitere Informationen unter www.bkc-borussia.de

Theater Hamlet - Problemprinz aus dem Wedding, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 1.6.

Unterhaltung „It's WOW Time“ - Entertainment-Festival mit zahlreichen Show-Acts auf der Showbühne im Erdgeschoss aus den Bereichen Musik, Akrobatik, Artistik und Comedy, Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 13-18 Uhr, mehr Informationen unter www.hallenamborsigturm.de

MONTAG, 04.06.2018

Notdienst: Diamont Apotheke

Bilderbuchkino Lasst Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadteibi-

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu Terminen oder Ausstellungen bis spätestens 7. Juni 2018 an:

termine_raz@raz-verlag.de

bliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei
Familienverwöhnfrühstück für Mütter und Väter mit Kleinkindern, reichhaltiges Buffet, FACE, 10-11:30 Uhr, Elternteil mit Kind 3€, Familien 5€, Infos unter Tel. (030) 5105 2352

Kindertheater Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt, ATZE, 09:30 Uhr, Studiobühne, ab 3 J., 50 Min., Karten 4,50€ bis 9€

Kindertheater Robert Metcalf: Zahlen, bitte! – eine mathematische Liedershow für ZAHLreiche Zuschauer, ATZE, 09:30 Uhr, Großer Saal, ab 5 Jahren, 60 Min., keine Pause, Karten 5€ bis 10€

Kindertheater Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt, ATZE, 11 Uhr, Studiobühne, ab 3 J., 50 Min., Karten 4,50€ bis 9€

Kindertheater Robert Metcalf: Zahlen, bitte! – eine mathematische Liedershow für ZAHLreiche Zuschauer, ATZE, 11 Uhr, Großer Saal, ab 5 Jahren, 60 Min., keine Pause, Karten 5€ bis 10€

Kino DEADPOOL 2, Bärlicher Autokino, 21:30 Uhr, Eintritt p.P 10€, mehr s. 31.05.
Kino DUNKIRK, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, mehr unter www.freiluftkino-rehberge.de

Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5€, Einlass: 18 Uhr

Kurs Märchen, Mythen und Träume – Was ist Dir Deine Welt? – Acrylkurs mit Daniel Schwarz, resiART, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

Theater Hamlet - Problemprinz aus dem Wedding, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 1.6.

DIENSTAG, 05.06.2018

Notdienst: Hermsdorfer Apotheke

Notdienst: Eichborn-Apotheke

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 2132

Informationstag für Eltern mit Kreißsaalbesichtigung, Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, 17 Uhr, Bibliothek, 1. OG

Karaoke-Party mit den Moderatoren DJ Bigbär und dem Schlagwerker Kalle Kaiser, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, frei

Kindertheater Oliver Grammel: Che Magie-Show – Naturwissenschaft spielerisch erleben, ATZE, 09:30 Uhr, Studiobühne, ab 9 Jahren, 60 Minuten, keine Pause

Kindertheater Ronja Räubertochter, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 02.06.

Kindertheater Oliver Grammel: Che Magie-Show – Naturwissenschaft spielerisch erleben, ATZE, 11 Uhr, Studiobühne, ab 9 Jahren, 60 Minuten, keine Pause

Kino THE CLEANERS OmU, City Kino Wedding, 19 Uhr, mehr unter citykino-wedding.de



DIENSTAG, 05.06.2018, 20:45 UHR
Kino YARDEN Nordlicher: Schweden OmU, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, mehr unter citykinowedding.de
 Foto: Promo

Kino DEADPOOL 2, Bärlicher Autokino, 21:30 Uhr, Eintritt p.P 10€, mehr siehe 31.05.

Kino WILDES HERZ - „FEINE SAHNE FISCHFILET“, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, mehr unter www.freiluftkino-rehberge.de

Sport Nordic Walking der Frauen Union, Treffpunkt, Donnersmarckplatz, 13465 Berlin, 09:15 Uhr, Einfach vorbeikommen und mitmachen

Workshop Malen und Zeichnen für Jugendliche zwischen 13 und 17 mit Ercan Aslan, resiART, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

MITTWOCH, 06.06.2018

Notdienst: Annen Apotheke

Notd.: easy Apotheke Märk. Zeile

Frauenfrühstück mit Sabrina Waschke, jede Frau ist herzlich willkommen., Flotte Lotte, 10-12 Uhr, Kostenbeitrag 6,50€

Freizeitspaß als Bingo-Nachmittag in geselliger Runde. Es erwarten Sie kleine Gewinne, unsere selbstgebackenen Torten und Kuchen, Café Aline, Alt-Reinickendorf 29, 13407 Berlin, 15-17 Uhr

Gesprächsrunde „Wo drückt Sie der Schuh?“ Sprechen Sie mit uns über unseren Kiez: Probleme, Veränderungen, Verbesserungen. Eine Veranstaltung der SPD, Trattoria Giardini del Villaggio, Alt-Heiligensee 67, 13503 Berlin, 18 Uhr, kommen Sie vorbei, reden Sie mit

Informationsabend zum Thema Ausbildung in der größten privaten Berufsschule in Nordberlin, Euro Akademie, Berliner Straße 66, Top Tegel Haus A, 13507 Berlin, 16-18 Uhr, Infos unter Tel. (030) 43557030

Informationsveranstaltung für den Weg durch den Bildungsdschungel, Euro Akademie, Berliner Straße 66, Top Tegel Haus A, 13507 Berlin, 14-16 Uhr, die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Kindertheater Oh wie schön ist Panama - nach Janosch, eine Ode an die Freundschaft, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min., Karten 4,50€ bis 9,50€

Kindertheater Ben liebt Anna - die musikalische Geschichte einer ersten Liebe nach dem Buch von Peter Härtling, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5€ bis 10€

Kino 3 TAGE IN QUIBERON, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino DEADPOOL 2, Bärlicher Autokino, 21:30 Uhr, Eintritt p.P 10€, mehr siehe 31.05.

Kino WUNDER, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, mehr unter www.freiluftkino-rehberge.de

Konzert Jazzy Moods - Loungeabend, LOCI LOFT, 18 Uhr, Eintritt frei

Lauf IAAF- Lauf „Outrun the Sun“ – in 24 Städten weltweit wird zeitgleich gemeinsam eine Meile (1,6 km) gelaufen und der VfB Hermsdorf lädt Sie ein dabei zusehen, die ersten 200 Anmelde erhalten zwei Freikarten für die Leichtathletik EM 2018 und ein Eventschirt, Treffpunkt, Rosentreterpromenade am Steinbergpark, 13437 Berlin, 16:30 Uhr, Anmeldungen unter projekte1@gebebe.de

Theater Hamlet - Problemprinz aus dem Wedding, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 1.6.

DONNERSTAG, 07.06.2018

Notdienst: Octopus Apotheke

Notdienst: Neue Apotheke Weiss

Beratung in familienrechtlichen Fragen, FZ „Haus am See“, 15:30-18 Uhr

Gesprächsrunde 5. TEGELER RUNDE, zum Thema: ALT –TEGEL zwischen Tradition und Tourismus, als Gesprächspartner begrüßen wir Stephan Schmidt MdA, Hax'nhaus, Alt-Tegel 2, 13507 Berlin, 18 Uhr, kommen Sie vorbei, reden Sie mit

Kinder Open-Air Konzert zum Mitrechnen – 1x1 mit Rumpelstilz, die große Matheshow zum Mitmachen, Freilichtbühne an der Zitadelle Spandau, Am Juliesturm 62, 13599 Berlin, 10:30 Uhr, ab der 2. Klasse, Dauer: 60 Minuten, mehr Infos unter www.kindermusiktheater-berlin.de

Kindertheater Oh wie schön ist Panama, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 06.06.

Kindertheater Ben liebt Anna - die musikalische Geschichte einer ersten Liebe nach dem Buch von Peter Härtling, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5€ bis 10€

Kino IN DEN GÄNGEN, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino ISLE OF DOGS mit Kurzfilm: Dame mit Hund OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino THE BIG SICK, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, mehr unter www.freiluftkino-rehberge.de

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Speed-Dating 40+ City-Speed-Dating

Jeden letzten Sonntag im Monat ab 15 Uhr
 Jeden zweiten Sonntag im Monat ab 15 Uhr

Ort: WINTERGARTEN Bar-Frohnau
 Wolfenallee 6
 13465 Berlin
 (S-Bhf. Frohnau)

Ort: Revuetheater „La vie en rose“
 im Airport Tempelhof,
 Platz der Luftbrücke, 12101 Berlin
 (U6, Bus 104,184, N4)

verbindliche Anmeldung bis vier Tage vorher unter **kult_made@yahoo.com** oder **0176 - 430 460 94**

FRANZ OPHOFF
 Heizung · Lüftung · Sanitär
 Suchen: Heizungs- /Sanitärmeister
 Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
 ☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39
www.haustechnik-ophoff.de

FENSTER & TÜREN
 INKL. MONTAGESERVICE
Glasbau Proff
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteure
- frei Haus Lieferung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proff.de

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN	
ALBATROS Berliner Straße 14 13507 Berlin · Tel. 319831222	City Kino Wedding im Centre Francais Müllerstr. 74 · 13349 Berlin Tel. 0152 59687921
Albert-Schweitzer-Haus Auguste-Viktoria-Allee 51 13403 Berlin · Tel. 4122667	comX Senftenberger Ring 53-69 13435 Berlin · Tel. 40203920
Alte Fasanerie Alte-Fasanerie 10 13469 Berlin · Tel. 4157027	Comrads Baummardersteig ggü.1a 13505 Berlin · Tel. 4319364
American Western Saloon Wilhelmsruher Damm 142c 13439 Berlin · Tel. 40728780	CVJM Jugendhaus MV Tiefenseer Str. 13a 13439 Berlin · Tel. 4153044
Apostel-Johannes Kirchengemeinde (ev.) Dannenwalder Weg 167 13439 Berlin · Tel. 4153081	Dorfkirche Heiligensee Alt-Heiligensee 45-47 13503 Berlin · Tel. 4311909
ATRIUM Jugendkunstschule Senftenberger Ring 97 13435 Berlin · Tel. 40382960	Ernst-Reuter-Saal Eichborndamm 213 13437 Berlin · Tel. 47997423
ATZE Musiktheater Luxemburger Straße 20 13353 Berlin · Tel. 81799188	Ev. Kirchengemeinde Lübars Zabel-Krüger-Damm 115 13469 Berlin · Tel. 030 4023014
Bärlicher Autokino Kurt-Schumacher-Damm 207 13405 Berlin Tel. 0170 8133007	Fabrik Osloer Straße Osloer Str. 12 · 13359 Berlin · Tel. 4932037
Bibliothek am Schäfersee Stargardtstraße 11-13 13407 Berlin · Tel. 451988980	Familienpunkt Reinickendorf Zobeltitzstraße 72 13403 Berlin · Tel. 41939049
Bibliothek im MV Königshorster Straße 6 13439 Berlin · Tel. 902943838	Familientreff Wittenau Oranienburger Str. 204 13437 Berlin · Tel. 43206792
Centre Talma Hermsdorfer Straße 18a 13469 Berlin · Tel. 89374055	Familienzentrum Letteallee Letteallee 82/86 13409 Berlin · Tel. 48097441
	FACE Ev. Familienzentrum Wilhelmsruher Damm 159 a 13439 Berlin · Tel. 51052352
	Flotte Lotte Senftenberger Ring 25 13435 Berlin · Tel. 4167011
	Fontane-Haus Königshorster Str. 6 13439 Berlin · Tel. 47997423
	Freiluftkino Rehberge Windhuker Str./Ecke Petersallee 13351 Berlin · Tel. 29361629
	Fuchsbau – Haus der Jugend Thurgauer Str. 66 13407 Berlin · Tel. 49859940
	Haus am See Stargardtstr. 9 · 13407 Berlin Tel. 45024479
	Gnade Christi Kirche Tietzstraße 34-42 13509 Berlin · Tel. 4336092
	Günter-Zemla-Haus Eichhorster Weg 32 13465 Berlin · Tel. 4164842
	Hoffnungskirche Neu-Tegel Tile-Brügge-Weg 49-53 13509 Berlin · Tel. 4338027
	Humboldt-Bibliothek Karolinenstraße 19 13507 Berlin · Tel. 4373680
	Jesus-Christus-Kirche Schwarzspechtweg 1-3 13505 Berlin · Tel. 70717849
	Kastanienwäldchen Residenzstraße 109 13409 Berlin · Tel. 49914048
	KreativFabrik Amendstraße 41 13409 Berlin · Tel. 030 40049304
	Kulturhaus Centre Bagatelle Zeltlinger Str. 6 · 13465 Berlin Tel. 868701668
	LabSaal Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin · Tel. 41107575
	LOCI LOFT Oranienendamm 72 13469 Berlin · Tel. 40399450
	Madi – Zelt der Sinne Bernhard-Lichtenberg-Platz 1 13507 Berlin · Tel. 43004272
	Maria Gnaden Hermsdorfer Damm 195/197 13467 Berlin · Tel. 346550241
	Martinus Kirche Sterkrader Straße 47 13507 Berlin · Tel. 4326576
	Matthias-Claudius Schulzendorfer Straße 19-21 13503 Berlin · Tel. 4311301
	Philippus-Kirche Ascheberger Weg 44 13507 Berlin · Tel. 4326576
	Prime Time Theater Müllerstr. 163/Burgsdorfstr. 13353 Berlin · Tel. 49907958
	Rathaus Reinickendorf Eichborndamm 215-239 13437 Berlin · Tel. 902940
	resiART Residenzstraße 132 13409 Berlin · Tel. 28032996
	Stadtteilbibliothek Frohnau Fuchssteiner Weg 13-19 13465 Berlin · Tel. 40109171
	Stadtteilbibliothek Reinickendorf West Auguste-Viktoria-Allee 29-31 13403 Berlin · Tel. 41508846
	Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzstraße 12 · 13509 Berlin · Tel. 4323002
	Teestube Frohnau Fuchssteiner Weg 20 - 26 13465 Berlin · Tel. 4015092
	Flohmarkt Wittenau Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · Tel. 45801034
	Frohnauer Wochenmarkt neben S-Bahnhof Frohnau
	Trüdelmarkt Glienicke Hauptstraße 18 16548 Glienicke/Nordbahn · Tel. 033056 80168
	Trüdelmarkt Ollenhauerstr. Ollenhauerstr. 107, 13403 Berlin · Parkplatz Reichelt
	Trüdelmarkt Markstraße Markstr. 17 · Schulcenter Siemens Markstr. 32 · Parkplatz Reichelt Markstr. 39 · Parkplatz Lidl alle in 13409 Berlin
	Waldkirche Heiligensee Stolpmünder Weg 35 13503 Berlin · Tel. 030 4311302
	Wochenmarkt Eichborndamm Eichborndamm 215-239 13437 Berlin
	Wochenmarkt Fellbacher Platz Fellbacher Platz, 13467 Berlin
	Wochenmarkt Glienicke Hauptstraße · 16548 Glienicke
	Wochenmarkt MZ Senftenberger Ring 2 13439 Berlin
	Zentraler Festplatz Kurt-Schumacher-Damm 207 13405 Berlin · Tel. 23627221

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Theater Hamlet - Problemprinz aus dem Wedding, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 1.6.

FREITAG, 08.06.2018

Notdienst: Residenz Apotheke

Notdienst: Karolinen-Apotheke

Notdienst: Großkreuz apotheke

Basteln aus Alt mach Neu, Upcycling mit Dilara, Tietzia, 14-15:30 Uhr, für Kinder im Grundschulalter

Disco-Night Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Führung Bürger-Tour durch das Berliner Abgeordnetenhaus mit der SPD-Abgeordneten Bettina König

, Foyer des Abgeordnetenhauses, Niederkirchnerstraße 5, 10111 Berlin, 16:30-18 Uhr, Dauer ca 90 Minuten, Anmeldung bis zum 01.06. unter info@bettina-koenig.de, 030/4072 4336

Kino Hofkino ab 6 Jahren, Alte Fasenerie, 16 Uhr, der Eintritt ist frei

Kino ISLE OF DOGS - ATARIS REISE, City Kino Wedding, 19 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino IN DEN GÄNGEN, City Kino Wedding, 21 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino TRANSIT, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, mehr unter www.freiluftkino-rehberge.de

Kochgruppe mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr

Konzert LOCI Jazz Night feat. Devi-Ananda - Devi-Ananda singt Hits von Christina Perri bis Meghan Trainor („All about that Jazz...“) im lässigen Jazz Stil, LOCI LOFT, 20:30 Uhr, Ticket: 12€, Lounge mit Leinwandübertragung 8€

Kurs Alles in Öl Experimente mit Ölfarbe - Ölmalkurs mit Barbara Salome Trost, resiART, 16-19 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

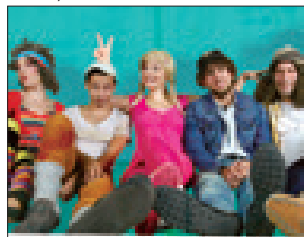
Lesung „Wortfinder“ ist eine Gruppe von Reinickendorfer Autorinnen und Autoren die ihre Gedankensplitter, Gedichte und Geschichten im neuen Lesegarten neben der Stadtbibliothek vorstellen, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 18 Uhr

Seniorentreff einer Gruppe lebensfreudiger Senioren, die mit einem thematischen Impuls ermutigt und inspiriert werden und bei Kaffee & Kuchen ins Gespräch kommen können, Apostel-Petrus-Gemeinde, 14 Uhr

Sprach-Café Deine Kultur - meine Kultur, Erzähl mir, wer du bist! Deutsch

Übungsgruppe. In entspannter Atmosphäre können wir uns besser kennenlernen und mehr über einander erfahren, Kaffee und/oder Tee, einfache Spiele, Sprach- und Schreibübungen, kleine Ausflüge u.a.m., Günter-Zemla-Haus, 16-18 Uhr, bitte anmelden unter 4164842, kostenfrei, Spende willkommen

Tanzparty Farm Dance / Line Dance Party mit DJ Silver, American Western Saloon, 20 Uhr



FREITAG, 08.06.2018, 20 UHR

Theater Hamlet - Problemprinz aus dem Wedding, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 1.6.

Foto: Heppner/Schulze

Treff das Netzwerk Märkisches Viertel lädt zum Kaffeeplausch mit Gästen ein, Café Senftenberger, Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, 10-11:30 Uhr

SAMSTAG, 09.06.2018

Notdienst: Sanitas Apotheke

Notdienst: Apotheke am Markt

Dinnershow Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen., MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64€, Kinder ab 32€

Disco-Night Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Familienbrunch und geselliges Beisammensein, comX, 10-14 Uhr

Familienfrühstück für die ganze Familie, jeder bringt mit, was er selbst gern mag. Getränke, Brötchen und etwas Obst sind vorhanden (für kleines Geld), Fabrik Osloer Straße, 10-12:30 Uhr

Fest zum 27. Tag für Menschen mit und ohne Behinderung, über 50 Verbände, Selbsthilfegruppen und Hilfsmittelhersteller geben Einblick in ihre Arbeit.

Institutionen wie das mobile Bürgeramt, das Ehrenamtsbüro, das Jobcenter und die Mobilitätshilfsdienste stehen für Fragen zur Verfügung; mit buntem Bühnenbegleitprogramm. Einkaufszentrum Märkisches Zentrum, Wilhelmsruher

Damm 138-140, 13439 Berlin, 11-18 Uhr, mehr lesen Sie auf Seite 18 in dieser Ausgabe der RAZ

Kindermusical Johannes - von Klaus Müller, Kinderchor Alt-Tegel unter der Leitung von Heidemarie Fritz. Johannes kommt wütend nach Hause: Er wurde wegen seines Namens geärgert. Sein Vater erzählt ihm daraufhin die Geschichte von Johannes, dem Täufer...Mit bewegender Musik gestaltet der Kinderchor Alt-Tegel diese Geschichte, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 16 Uhr, Eintritt frei - Kollekte erbeten

Kindertheater Oh wie schön ist Panama, ATZE, 15 Uhr, mehr siehe 06.06.

Kindertheater Emil und die Detektive - Nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 140 Min. mit Pause, Karten 5€ bis 10€

Kino 3 TAGE IN QUIBERON, City Kino Wedding, 17 Uhr, mehr: citykinowedding.de

Kino IN DEN GÄNGEN, City Kino Wedding, 19:15 Uhr, mehr: citykinowedding.de

Kino DIE VERLEGERIN, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, mehr unter www.freiluftkino-rehberge.de

Kino ISLE OF DOGS OmU, City Kino Wedding, 21:30 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Konzert Jazz Open Air mit Night Train und Dixie Brothers - eine swingende Tour de Force vom kammermusikalischen Jazz bis zum klassischen Big Band Programm, Stadtklubhaus Hennigsdorf, Edisonstraße 1, 16761 Hennigsdorf, 18-22 Uhr, Tickets: 12€, erm. 9,50€

Konzert HAYMO DOERK & FRIENDS, die Musiker um Haymo Doerk sind erfahrene Jammer, Kraft, Gefühl und Virtuosität prägen den Sound dieser neuen Berliner Instrumentalband, Landgasthaus Weißer Hirsch, Friedensallee 2, 16556 Hohen Neuendorf OT Borgsdorf, 20 Uhr, Einlaß ab 19 Uhr, Eintritt 15€, ermäßigt 12€

Konzert Andreas Wirth Trio, LOCI LOFT, 20:30 Uhr, Ticket: 12€, Lounge mit Leinwandübertragung 5€

Konzert Hard Travelin' (Ex-Country Cousins), American Western Saloon, 21:30 Uhr

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819

Mottoparty der 80er und 90er Disco-Party-Abend, Cafe Hangar, Kurt-Schumacher-Damm 42-44, 13405 Berlin, 20 Uhr, mehr unter www.hangar-tegel.de, Eintritt frei

Theater Komödienklassiker: Pension Schöllner - Regisseur Hardy Kistner, inszeniert diese zeitlose Komödie schwingvoll, mit viel Witz und Tempo mit Teilnehmern des VHS Kurses, ATRIUM, 18 Uhr, mehr Informationen entnehmen Sie dieser Ausgabe auf Seite 11

Theater Hamlet - Problemprinz aus dem Wedding, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 1.6.

SONNTAG, 10.06.2018

Notdienst: waldsee apotheke

Notdienst: Tilia-Apotheke

Familienfest mit vielen Ständen an denen man sich über die Arbeit der Gruppen informieren kann, für die Kinder gibt es eine Hüpfburg, eine Rollenrutsche und viele Bastel- und Mitmachangebote, Diakoniezentrum Heiligensee, Keilerstraße 17-19, 13503 Berlin, 12-17 Uhr, mehr Informationen unter www.ejf.de/news/ejf-tag-2018.html

Kino IN DEN GÄNGEN, City Kino Wedding, 14 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino ISLE OF DOGS OmU, City Kino Wedding, 19:15 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino MORD IM ORIENT EXPRESS, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, mehr unter www.freiluftkino-rehberge.de

Konzert Junges Kammerorchester Reinickendorf unter der Leitung von Jürgen Mittag. Das Junge Kammerorchester Reinickendorf präsentiert Franz Schuberts dritte Sinfonie. Weiterhin weniger bekannte Werke von Antonio Rosetti und Louis Theodore Gouvy, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei - Kollekte erbeten

Musik Dinner for Two - eine Gesangsshow mit Anne Görner & Donald Gollmann, Conrads, 18 Uhr, Einlaß ab 17 Uhr, Eintritt: 15€/18€

Musik Romantische Frauen - Liederabend mit Miriam Alexander (Sopran) und Eric Schneider (Klavier), Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€

Preisschießen mit vielen Preisen für Interessenten ab zehn Jahren, für das leibliche Wohl ist gesorgt, Schützengilde Tegel-Süd, Buddestraße 1a, 13507 Berlin, 10-15 Uhr

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema

Tegeler Hafenfest



Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030 43 777 82 - 20 oder
anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Theater Komödienklassiker: Pension Schöllner - Regisseur Hardy Kistner, inszeniert diese zeitlose Komödie schwingvoll, mit viel Witz und Tempo mit Teilnehmern des VHS Kurses, ATRIUM, 18 Uhr, mehr Informationen entnehmen Sie dieser Ausgabe auf Seite 11

Theater Hamlet - Problemprinz aus dem Wedding, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 1.6.

MONTAG, 11.06.2018

Notdienst: Adler-Apotheke

Notdienst: Apotheke am Kutsch

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Kino WIND RIVER, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, mehr unter www.freiluftkino-rehberge.de

Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5€, Einlass: 18 Uhr

Kurs Märchen, Mythen und Träume - Was ist Dir Deine Welt? - Acrylkurs mit Daniel Schwarz, resiART, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

Literatargespräch mit Dorothea Peichl (Moderation) über Isabel Bogdan: Der Pfau, Bibliothek am Schäfertsee, 17-18:30 Uhr, Eintritt frei

DIENSTAG, 12.06.2018

Notdienst: Schlossapotheke Tegel

Notdienst: Apotheke am Schäfertsee

Beratung Mieter, Vermieter und Eigenheimbesitzer können sich mit Fragen zum Thema Energiesparen an Frau Sabine Weiß von der Verbraucherzentrale wenden, Rathaus Reinickendorf, 14-18 Uhr, Raum 150, kostenfreie Anmeldung unter 0800-809 802 400, für die Beratung wird eine Kostenbeteiligung von 5€ erhoben

Beratung zu Sozial- und Migrationsrechtlichen Fragen, FZ „Haus am See“, 15:30-17:30 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22, kostenfrei

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 2132

Informationsveranstaltung Fahrtauglichkeit im Alter mit Neuropsychologin Katja Simon und Chefärztin Sibylle Gebauer, Dominikus-Krankenhaus, Kurhausstraße 30, 13467 Berlin, 17-18 Uhr, Dominikus-Saal, kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich, Details unter: www.dominikus-krankenhaus-berlin.org

Kino IN DEN GÄNGEN, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino FANTASTEN Nordlichter: Dänemark OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino ARTHUR & CLAIRE, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, mehr unter www.freiluftkino-rehberge.de

Theater EINE ANDERE WELT - Ein Stück über das Annehmen und Losslassen. Wie kommt man damit zurecht, dass ein geliebter Mensch demenz wird? Die Szenencollage rückt die Lebenssituation der Angehörigen von Menschen mit Demenz in den Mittelpunkt. Die Geschichten zeigen, dass dieses Leben komische, berührende und wertvolle Momente bereithalten kann, Fontane-Haus, 16-18 Uhr, Anmeldung und Information: 41 74 57 52, pflegeengagement@unionhilfs-werk.de

Workshop Malen und Zeichnen für Jugendliche zwischen 13 und 17 mit Ercan Aslan, resiART, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

MITTWOCH, 13.06.2018

Notdienst: Neue Apotheke

Notd.: Apotheke Am Tegeler See

Kino THE CLEANERS OmU, City Kino Wedding, 19 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino ISLE OF DOGS OmU, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino BLACK PANTHER, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, mehr unter www.freiluftkino-rehberge.de

Konzert im Rahmen von „Musik im Museum“ mit den Shugaletten die das Flair der 50er und 60er Jahre ins Feuerwehrmuseum mitbringen. Das Trio, besteht aus Gunda Herke, Helene Buchbach und Susann Hülsmann, Feuerwehrmuseum Berlin, Berliner Straße 16, 13507 Berlin, 19:15 Uhr, Kartenbestellung per Mail an eventtime@feuerwehrmuseum-berlin.de

Rechtsberatung für Frauen. Rechtsanwältinnen beraten in Fragen des Familien- und Lebenspartnerschaftsrechts, des Arbeits-, Erb- und Sozialrechts, Flotte Lotte, 16:30-19:30 Uhr, Beratungstermine sind vertraulich und nach telefonischer Vereinbarung 416 70 11

Seniorentreff 55plus, das Treffen ist für jedermann offen, Begegnungskirche Berlin, Gotthardstraße 35, 13407 Berlin, 14-16:30 Uhr, es findet im Laminatraum oder Saal der Unterkirche statt (Eingang durch den Innenhof)

Tanzen für alle Interessierten, Waldkirche Heiligensee, 18:30-20 Uhr, Gemeindegala

Treff Feierabendkreis, Maria Gnaden, 15:30 Uhr, Gemeindezentrum

Vortrag „Stahl und Lokomotiven von 1990-2017 in Hennigsdorf“, Bürgerhaus Alte Feuerwache, Hauptstraße 4, 16761 Hennigsdorf, 17 Uhr, Eintritt ist frei

DONNERSTAG, 14.06.2018

Notd.: Kopenhagener Apotheke

Notdienst: Elch-Apotheke

Frühstück im Sonnencafé - Brötchen, Butter und Getränke sind da, ansonsten bitte etwas zum Frühstück mitbringen, Familienzentrum Letteallee, 10-12 Uhr

Kino AUS EINEM JAHR DER NICHTER-EIGNISSE, Regisseure zu Gast, City Kino Wedding, 19 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

Kino A BEAUTIFUL DAY mit Kurzfilm: Dame mit Hund, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, mehr: citykinowedding.de

Kino CALL ME BY YOUR NAME, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, mehr unter www.freiluftkino-rehberge.de



DONNERSTAG, 14.06.2018, 20 UHR

Konzert Sherman Noir: One Man - One Guitar, Hafenberg Tegel, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 20 Uhr

Foto: promo

Konzert Johan Leijonhufvud Trio - Feinster Jazz von Johan Leijonhufvud und seinem Trio, LOCI LOFT, 20:30 Uhr, Ticket: 12€, Lounge mit Leinwandübertragung 5€

Lesung Literarischer Salon: „Mein Leben ist ein kurzes, intensives Fest“ - Susan Muhlack liest anlässlich des 110. Todestag der Malerin Paula Modersohn-Becker, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 10€ / 8€

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Puppentheater Pippi Langstrumpf - ein Stück für Kinder ab 5 Jahren und Familie, Dauer ca. 45 Minuten, Bibliothek im MV, 16 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung unter der 90294-3833.

Glasbau Profft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

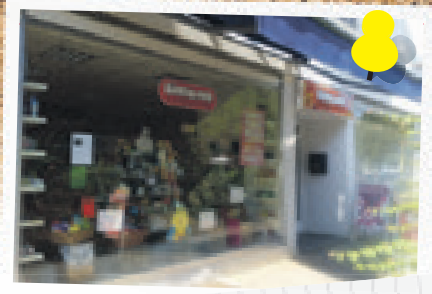
Verglasungen aller Art
Autoglaserei
Waggonverglasung
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de

Wir sehen uns beim Einkaufen!
#kauftlokal #meinkiez

eine Initiative der
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ PINN- WAND



Bärenland gibt nach 14 Jahren auf. Aufgrund eines neuen Franchisevertrages dürfen im Geschäft keine weiteren Nebenprodukte oder Waren mehr angeboten werden. Der Laden in der Brunowstraße kann somit nicht wie gewohnt weiter betrieben werden und macht aus kaufmännischer Sicht keinen Sinn mehr. Fruchtgummis und Geschenkartikel werden nun rabattiert verkauft.

Foto: hb

Unsere Gewinner



Herzlichen Dank für die 2 Freikarten für das Prime Time Theater. Anbei ein Foto von dem Abend – hat Spaß gemacht! Gruß und einen sonnigen Tag

Martina Maria Meyer

Wir haben schon lange nicht mehr auf so schönen Plätzen im Olympia-Stadion gesessen. Das Spiel passte leider zu Hertha. Vielen Dank für die Freikarten zum Spiel Hertha BSC gegen RB Leipzig. Anbei noch drei Fotos vom Event.

Otto Krüger

Gestern waren meine Freundin und ich in der Komödie am Kurfürstendamm in Ladies Night.

Wir haben schon lange nicht mehr so laut und lange gelacht. Es war ein wunderbarer Abend. Vielen Dank für die Freikarten, die das möglich gemacht haben!

Birgit Hans

Liebe RAZ-Redaktion, vielen lieben Dank für die GREASE-Karten. Ich habe mich 40 Jahre zurückversetzt gefühlt. Es war eine temporeiche Show. Im Anhang ein Foto mit den Hauptdarstellern.

Dagmar Adam

Liebes RAZ-Team, vielen Dank für diesen unvergesslichen Abend. Wir hatten tolle Plätze und mein Vater fühlte sich zu seinem 84. Geburtstag noch einmal in alte Zeiten zurückversetzt. Wir haben den Abend sehr genossen. Tolle Kostüme, super Musik... eine perfekte Show und zum Schluss gab es noch Autogramme.

Beate Hörner



Badetag für Christoph! Der Hubschrauber am Feuerwehrmuseum in Tegel wurde professionell gereinigt.

Foto: hb

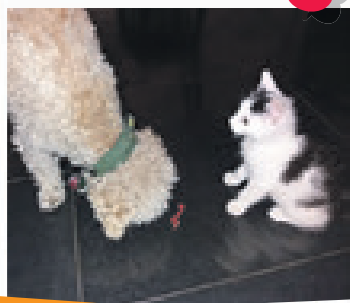


Anlässlich des 50. Geschäftsjubiläums der Hermsdorfer Malerei Bein überbrachte Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen (l.) vergangenen Freitag Glückwünsche an Heinz, Miriam und Phillipp Bein.

Foto: Falko Hoffmann

Nachdem sich im März ein Artikel über den vermüllten Lieferwagen-Parkplatz des Amazon-Verteilzentrums in Tegel in der RAZ erschienen war, versprachen die Verantwortlichen, schnell zu handeln. Gesagt – getan: Am Standort Am Borsigturm wurde eine Komplettreinigung veranlasst und ein großer Müllcontainer aufgestellt.

Foto: fle



Findelkind sucht Zuhause

Als die kleine Katze aufgefunden wurde – ohne Mama oder Geschwister – wog sie gerade 530 Gramm. Also war sie geschätzt vier Wochen alt. Nun ist sie schon knapp acht Wochen alt und wiegt schon 790 Gramm. Sie ist putzmunter, frisst prima und war von Anfang an stubenrein. Sie sucht gerne Anschluss bei ihren Artgenossen und würde gerne mit einem Kumpelchen zusammen oder als Zweitkatze vermittelt werden. Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V. unter Tel. 0177/431 38 78.



Foto: hb

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema

Bildung & Beruf

Erscheint am:
30. August '18

Anzeigenschluss:
23. August '18



Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030 43 777 82 - 20 oder
anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

MONTAGS

Bastelgruppe Maria Gnaden, 20 Uhr, Gemeindezentrum
Bastelkreis für Senioren, Philippus-Kirche, 10 Uhr, Frau Kühn 432 2623
Basteln mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellabimbaer.de, 0170 5463 012
Beratung kostenlose soziale und psychologische Beratung für Erwachsene (Hilfe mit Ämtern, Formularen, Stressbewältigung, Unterstützung in Lebenskrisen, Psychiatrischenachfolge, Überbrückung von Wartezeiten), ALBA-TROS, 10-16 Uhr, unter Tel. 319831-222 anmelden
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Eltern-Kind-Gruppe mit Katrin Dähne und Inga Thiebes, Maria Gnaden, 09:30-11:30 Uhr, Gemeindezentrum
Flötenkreis gegründet von Klaus Nothdurft, Auftritte in Gottesdiensten und Konzerten. Apostel-Johannes, 15-16:15 Uhr, neue Teilnehmer sind herzlich willkommen
Fotowerkstatt für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12 Jahren, Fotolabor
Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren, comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt
Fussballgruppe für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren, comX, 16:30-18 Uhr



Gymnastik Sportgymnastik für Jung und Alt, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 10-11:30 Uhr
 Foto: pixabay

Gymnastikgruppe für Frauen ab 60 Jahren, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 18-19 Uhr, im Pfarrhaus-Keller, Kontakt: Heidi Ehrig 030 403 30 06
Handarbeitskreis für Senioren, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 12:30-16 Uhr
Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate
Kinderärztliche Gesundheitsberatung des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes des Jugendamt Reinickendorfs für Eltern mit Kleinkindern, comX, 09-12 Uhr, kostenlos
Kinderchor Albert-Schweitzer-Haus, 16:30 Uhr, mit Frau Szesany, 412 26 67
Krabbelgruppe Dorfkirche Alt-Tegel, 09:15 Uhr
Krabbelgruppe Jesus-Christus-Kirche, 15:30-17 Uhr, Jugendzentrum, Info: Frau Wachsmuth, 0151 51802951
Kreatives Gestalten für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, comX, 16-18 Uhr
Kreativwerkstatt für Mädchen ab 8 Jahre, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr
Lerncoaching für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 16-19 Uhr
Mode-Atelier wir experimentieren mit verschiedenen Gestaltungstechniken und geben so den Stoffen ein neues »Gesicht«. Wir drucken, malen, weben und nähen Stoffe aneinander, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilwerkstatt, ab 11 Jahren
Orientalischer Tanz für Frauen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 17-19 Uhr
Seniorenkreis Tanzen, Matthias-Claudius, 10-11 Uhr
Skatrunde Gnade Christi Kirche, 17 Uhr, Herr Thielemann
Sport Gymnastik für Frauen, Gnade Christi Kirche, 18 Uhr, Frau Wasilewski
Sport Rücken-Fit für Frauen und Männer, langsames Rückentraining, Philippus-Kirche, 19-20 Uhr, Frau Zenk 0152 29581813
Sportgruppe Atem – Bewegung – Entspannung, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 10-11:30 Uhr, im GS, Leitung: Regina Born 794 09 42
Sport und Gesundheit – „ZEIT FÜR MICH“ – Atemübungen, Dehnungen und Bewegungsübungen aus den Trainingsprinzipien des Feldenkrais, Pilates, Yoga, sowie Übungen und

Techniken asiatischer Bewegungslehren helfen uns, aufmerksam in unseren Körper hinein zu spüren und behutsam unsere Vitalenergie zu aktivieren, TSV Berlin-Wittenau, Senftenberger Ring 40a, 13435 Berlin, 17:45-18:45 Uhr, im kleinen Bewegungsraum, Voranmeldungen zur Probestunde unter 415 68 67 oder info@tsv-berlin-wittenau.de
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, 90294 5108
Tanz Cupcakes - Ballett, Centre Talma, 17:15-18:15 Uhr, ab 6 Jahren
Tanzgruppe Bubby Beats - Hip Hop für Anfängerinnen, Centre Talma, 17-18 Uhr, ab 8 Jahren
Töpfern für Familien und für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung der Eltern, Tietzia, 13-15 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden
Töpfern für Mädchen ab 8 Jahren, Tietzia, 15-16:30 Uhr
Töpfern für Jungs ab 8 Jahren, Tietzia, 16:30-18 Uhr
Töpfern Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 18-20 Uhr
Vater-Kind-Turnen für Jungen und Mädchen von 5-7 Jahren, Tietzia, 17-18:30 Uhr, mit Lucas
Volleyball für Jung und Alt, veranstaltet von der St. Marien Gemeinde, Jean Krämer Oberschule (Turnhalle), Alt-Wittenau 8 - 12, 13437 Berlin, 20 Uhr, Ansprechpartner: Gerhard Bartsch, 491 16 28
Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Workout DRUMS ALIVE – Dynamische Bewegungen mit dem Rhythmus vom Trommeln auf Riesen-Gymnastikbällen, DRUMS ALIVE ist ein ganzheitliches Workout für Körper, Geist und Seele, TSV-Berlin-Wittenau 1896, Senftenberger Ring 40a, 13435 Berlin, 19-20 Uhr, Infos unter 415 68 67
Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitionenhaus, ab 12 Jahren

DIENSTAGS

Bastelkreis Jesus-Christus-Kirche, 19:30-21 Uhr
Bastelkurs Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolios oder einem anderen künstlerischen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium oder Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal und Vorraum, ab 16 Jahren
Basteln und Spielen für Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren, Albert-Schweitzer-Haus, 15:30 Uhr, weitere Informationen bei Herrn Decker, 412 26 67
Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien
Beratung in sozialen Fragen und Belangen. Sie umfasst das Angebot für Einzelne, Alleinerziehende oder Familien mit verschiedensten Lebenslagen. Wir können Hilfe und Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen oder Anträgen bieten oder an weitere Beratungsstellen vermitteln, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, die Beratung ist kostenlos, vertraulich, ggf. anonym und unabhängig von Weltanschauung und Religion
Café für Frauen in einer offenen Gruppe. Mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee kann man über Dinge reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören. Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €
Chor Spatenchor für Kinder ab 4 Jahren, Martinus Kirche, 15:15-16 Uhr, Manuel Rösler 0172 4692 127
Eltern-Kind-Gruppe Barfuß im Gleichgewicht. Kinder klettern, kriechen, krabbeln, balancieren, rutschen und springen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Melanie Herbert
Elterntreff Gesundes Kochen. Gemeinsam suchen wir die Rezepte aus, gehen einkaufen und bereiten das Essen zusammen zu, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, kostenlos, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler
Familien sport Eltern-Kind-Turnen mit Bällen, Reifen, Ballons und vielem mehr, mit Musik und altersgerechten Übungen haben Eltern und Kinder hier ganz viel Spaß an Bewegung und Spiel, Fabrik Osloer Straße, 17-18 Uhr, kostenfrei, Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage
Familientreff mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18:30 Uhr, Atelier

Frauentreff Waldkirche Heiligensee, 10-12 Uhr, Gemeindefaal
Frühstückstreff im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austauschen, Tietzia, 09-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung
Fußball veranstaltet von der St. Marien Gemeinde, Christoph-Kolumbus Grundschule (Turnhalle), Büchsenweg 20, 13409 Berlin, 18:30-20 Uhr
Gesprächsrunde für Frauen (55 plus) die sich einbringen und über aktuelle Themen diskutieren, Günter-Zemla-Haus, 10:30-12:30 Uhr, neue Teilnehmerinnen sind erwünscht, bitte anmelden unter 4164842
Gymnastikgruppe für Frauen und Mädchen, Dorfkirche Heiligensee, 19 Uhr, Gemeindefaal
Gymnastikgruppe Albert-Schweitzer-Haus, 19:30 Uhr, weitere Informationen bei Frau Rowedder, 412 36 16
Handarbeiten ist wieder in Mode gekommen. Macht Ihnen Stricken, Sticken und Co. in Gesellschaft auch mehr Spaß als alleine?, Günter-Zemla-Haus, 11-13 Uhr, bitte anmelden unter 4164842



Hausaufgabenbetreuung für Schü- lerinnen und Schüler bis zur 6. Klasse. Familienreff Wittenau, 14-16 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung
 Foto: pixabay

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate
Hausaufgabenhilfe Grundschule, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter 030/499 02 335
Jugendtreff Topic bietet für Jugendliche einen Ort der Begegnung. Wir wollen soziale Kontakte bzw. den Austausch untereinander ermöglichen und zu einer bewussten Freizeitgestaltung anregen. Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr
Jugendtreff Matthias-Claudius, 18-20 Uhr
Jugendtreff für alle ab 14 Jahren, die Teestube hat jeden Dienstag mit ihren Café-, Billard- und Gruppenräumen, Spielen und dem Internetzugang geöffnet, im Sommer lädt der Garten zu Volleyball und Streetball ein und dient dem Grillen und gemütlichen Zusammensitzen, Teestube-Frohnau, 18-21 Uhr
Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, FACE, 09-10 Uhr, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich
Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, FACE, 10-11 Uhr, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich
Kirchenchor Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 19:30-21 Uhr
Kleidung im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Kontakt: Ursula Khalil, 4099981-29
Klassen und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Bücher entdecken dabei zu sein, Familienzentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei
Mädchentreff für Mädchen ab 6 Jahren. Hier ist viel Raum zum Spielen, Toben und Spaß in der Gemeinschaft. In der Regel sind zu dieser Öffnungszeiten nur weibliche Mitarbeiterinnen da. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de
Malatelier für Erwachsene, FZ, »Haus am See«, 15-18 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22
Musik die Mixed Martinis singen Gospel, alte und neue geistliche Lieder, neue Mitglieder willkommen, Martinus Kirche, 19:30-21:30 Uhr
Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren, Tietzia, 10:30-11:15 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden
Offene Strick- und Häckelgruppe im Cafe, FZ, »Haus am See«, 15-18 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz, 437 228 22

Schach Anfänger (mit Grundkenntnissen der Regeln) sowie Könner des königlichen Spiels sind als Gäste jederzeit willkommen, Seniorenclub Hermsdorf, Berliner Straße 105-107, 13467 Berlin, 18 Uhr
Seniorengymnastik Hoffnungskirche Neu-Tegel, 09:30-10:30 Uhr
Seniorentreff Jesus-Christus-Kirche, 15-17 Uhr
Spieletreff Albert-Schweitzer-Haus, 13 Uhr, mit Frau Joseph
Sport Atem, Bewegung, Entspannung, Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 09:45-11:15 Uhr, Kontakt: Jutta Schütz 411 46 32, Angelika Steinbach 54 85 24 46
Sport Aerobic, Gnade Christi Kirche, 18 Uhr, Frau Schrade
Sportgruppe Albert-Schweitzer-Haus, 16 Uhr, weitere Informationen bei Frau Erbe, 412 26 67
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Tanz Lollipop - Kreativer Kindertanz, Centre Talma, 15:15-16:15 Uhr, für Kinder von 4 bis 6 Jahren
Tanzen für alle ab 13 Jahren. Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de
Tanzkreis TanzArt – Entspannung, Körpererfahrung, Konzentration auf neue Bewegungsabläufe und Schritt-Arm-Kombinationen für Tänzerinnen mittleren Alters, Maria Gnaden, 09:45-10:45 Uhr
Tischtennis Ev. Kirchengemeinde Lübars, 19 Uhr, Gemeindefaal, Kontakt: Lutz Appel, 030 4029481
Töpferkurs geeignet für die ganze Familie, auch Eltern können teilnehmen, Alte Fasanerie, 15-18 Uhr, ein Materialbeitrag wird erbeten
Töpfern Frauen jeden Alters und Jugendliche ab dem Konfirmandenalter zum gemeinsamen Töpfern, auch Männer willkommen, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, Bondickstraße 76, 13469 Berlin, 15:30-17:30 Uhr, Eingang zum Töpferkeller: durch die Einfahrt zum Pfarrhaus gehen und hinten links nach unten in den Keller gehen
Vortrag Studium des Buddhismus mit Rodrigo Gonzalez, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 17:30 Uhr, Anmeldung persönlich, telefonisch oder per eMail im Büro des Buddhistischen Hauses, Spendenbeitrag von 5 € erbeten
Wochenmarkt Eichbornd., 10-14 Uhr

MITTWOCHS

Baby-Wellness kleine Auszeit vom Babyalltag – Wellness für Mütter mit Kindern von 6 Wochen bis 6 Monaten, Tietzia, 09-10:30 Uhr
Baby-Wellness kleine Auszeit vom Babyalltag – Wellness für Mütter mit Kindern von 6 Wochen bis 6 Monaten, Tietzia, 10:30-12 Uhr
Babygruppe für Mütter/Väter mit ihren Kindern bis 14 Monaten, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr, kostenfrei
Basteln und Gestalten im Kinderzentrum, comX, 16-18:30 Uhr
Beratung für Reinickendorfer Roma Familien mit kleinen Kindern. Die Eltern werden bei Fragen rund um die Kita und Gesundheit beraten und beim Ausfüllen von Formularen unterstützt. Beratung in Romanes, Serbisch, Bosnisch, Rumänisch, Englisch, Französisch und Deutsch. Familienpunkt Reinickendorf, 10-12 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler
Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Brettspiel GO – das kaiserliche Spiel, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung nicht erforderlich
Chor Kinderchor »Grüne Stimmen« für alle Kinder der 1. bis 4. Klasse, Maria Gnaden, 17-17:45 Uhr
Chor für Jugendliche ab 10 Jahren, Martinus Kirche, 18:30-21:30 Uhr, Manuel Rösler 0172 4692 127
Chor Gospelchor, »Variety«, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 19:30-21 Uhr
Doppelkopfrunde für Fortgeschrittene, an Vierertischen werden wir die Karten mischen, Günter-Zemla-Haus, 14-19 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten. comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Lüder, 0163/3881722

Eltern-Kind-Gruppe für alle von 0-3 Jahren, Dorfkirche Heiligensee, 09:30-11 Uhr, Gemeindefaal
Eltern-Kind-Gruppe Waldkirche Heiligensee, 09:30-11 Uhr, Gemeindefaal
Elterncafé Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler
Elterntreff für Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren. Freies Spielen und gemeinsame Aktionen ermöglichen einen zwanglosen Austausch der Eltern untereinander. Familientreff Wittenau, 09:30-11:30 Uhr, ohne Anmeldung
Familienfrühstück Eltern-Kind-Frühstück, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 09:30-11 Uhr, Gemeindefaal, der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten
Fitness Fitnessmix für Mädchen & Frauen, Centre Talma, 19-20:15 Uhr, ab 14 Jahren
Frauentreff Martinus Kirche, 15 Uhr
Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren. comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt
Gymnastik Sportgymnastik für Jung und Alt, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 18-19:30 Uhr
Gymnastik nach Musik, Matthias-Claudius, 20:15-21:15 Uhr, Gemeindefaal, Kontakt: Frau Schaal (030) 4313313, Frau Fischer-Hofert (030) 4319265
Handarbeitskreis Matthias-Claudius, 15-17 Uhr, Kontakt: Waltraud Lehmann (030) 4314674
Handarbeitskreis und Bastelkreis, Dorfkirche Heiligensee, 16 Uhr, Stall
Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate
Jugendkeller mit wechselnden Aktivitäten, zum Spielen, Kochen, Chillen und Gestalten, Jesus-Christus-Kirche, 18:30-21 Uhr, Jugendzentrum
Kinder buntes Bauernhofprogramm, Bunt- tern und Spinnen, laßt euch überraschen, für hochbegeisterte Kids ab 7 Jahren, Alte Fasanerie, 15:30-17 Uhr
Kinderkreis für Kinder von 6-11 Jahren, Apostel-Johannes, 16:30-18 Uhr, Kontakt: Andrea Lägel, Tel. 0176/45630015
Kleidung im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29



Kunst für kleine Künstler im Alter von 8 - 12 Jahren. Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung
 Foto: pixabay

Klangkurs im MV mit Roberta Busechian, italienische Soundkünstlerin, ATRIUM, 15-18 Uhr, Raum 13, ab 12 Jahren Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 14:30-16 Uhr
Lerngruppe für Grundschüler. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 15-18 Uhr
Mädchentreff für Mädchen von 12 bis 15 Jahren, Teestube-Frohnau, 17:30-19:30 Uhr
Malgruppe Kreatives Malen für Erwachsene, Jugendhaus der Ev. Kirchengemeinde, Bondickstraße 11, 13469 Berlin, 10-12:30 Uhr, Kosten: 14 € pro Treffen
Malgruppe Malen und Mehr, Jugendhaus der Ev. Kirchengemeinde, Bondickstraße 11, 13469 Berlin, 13-16 Uhr
Musical-Projekt für Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren für das neue Musicalprojekt »Jule Rapunzel«, Tietzia, 15-18 Uhr, kostenfrei
Nähen für alle Nähbegeisterte: es steht alles bereit, Anfänger und Fortgeschrittene nähren gemeinsam, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 17:30-20 Uhr, keine Kosten
Nähgruppe für Frauen, FZ, »Haus am See«, 10-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22
Rollstuhltanz mit und ohne Rolli oder Rollator, Apostel-Johannes, 18:15-19:45 Uhr, I. Etage mit Fahrstuhl beim TSV-Berlin-Wittenau, Kontakt: Kerstin Schmidt

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

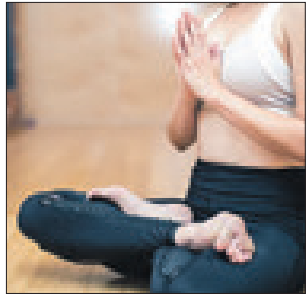
(Trainerin) 0151/ 72918515, Karin Dähn (Tänzerin) 0179/6385483

Seniorentreff Martinus Kirche, 14 Uhr
Singen Singschule für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 16:30-17:40 Uhr
Singen Kirchenchor, eine musikalische Vorbildung ist nicht notwendig. Die geproben Stücke führen wir im Rahmen des Gottesdienstes auf, Evangeliums-gemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30 Uhr

Spielstunde in der Ludothek „Spiel-punkt“. Hier können Familien, Institu-tionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

Spieltreff für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre. Bitte Stoppersocken mitbringen. FACE, 09:30-12 Uhr

Sport Fitness- und Hanteltraining für Frauen und Männer, Philippus-Kirche, 09 Uhr, Frau Zenk 0152 29581813



Sport Bewegung und Meditation, Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 09:30-11 Uhr, Kontakt: Brigitte Sorg, Tel. 411 22 53
Foto: pixabay

Sprechstunde des Ehrenamtsbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Teestunde für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Kinder können gerne mitkommen. Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr

Tischtennis für Jugendliche, Martinus Kirche, 17-19 Uhr, Herr Lichy 0163 6336 663
Tischtennis Gnade Christi Kirche, 19:30 Uhr

Töpfern KreativFabrik, 15 Uhr
Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnau, 15:30-18 Uhr, ohne Voranmeldung

Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

DONNERSTAGS

Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Eltern-Kind-Gruppe mit Schwerpunkt Bewegung, für alle Kinder die schon laufen können bis 2,5 Jahre, Tietzia, 09:30-11 Uhr

Entdecker- und Forschergruppe für alle Kinder ab 10 Jahren, Albert-Schweitzer-Haus, 15-16:30 Uhr, weitere Informationen bei Moritz Decker, 412 26 67

Entspannungsgruppe erlernen von Methoden der Stressbewältigung und Entspannung für Erwachsene durch verschiedene Methoden der progressiven Muskelentspannung, Meditation und Achtsamkeit, ALBATROS, 13-14 Uhr, kostenlos, unter Tel. 319831-222 anmelden

Familientreff Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren können bei wechselnden, bunten Aktionen mitmachen, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, Kontakt 499 02 335, Café und Veranstaltungssaal, Aufgang B, 1. Etage

Frauentreff ZU DICK - Frauengruppe, wir unterstützen uns gegenseitig, informieren uns über Ernährungstipps, machen gemeinsam leichte Bewegungsübungen und noch vieles andere mehr, um unseren Zielen näher zu kommen, Günter-Zemla-Haus, 09:30-11:30 Uhr, neue Mitsreiterinnen sind willkommen, Anmeldung ist nicht erforderlich

Fußball für Freizeitkicker ab 14 Jahren, Renée-Sintenis-Schule, Laurinsteig 39-45, 13465 Berlin, 18:30-19:30 Uhr, Sport-schuhe mit weißer Sohle mitbringen und einfach vorbeikommen

Fußball für Freizeitkicker ab 14 Jahren, Renée-Sintenis-Schule, Laurinsteig 39-45, 13465 Berlin, 19:30-21 Uhr, Sportschuhe mit weißer Sohle mitbringen und einfach vorbeikommen

Gitarrenunterricht für Einsteiger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos und ohne Altersbegrenzung

Gitarrenunterricht für alle ab 6 Jahre. Ob totaler Anfänger oder bereits ein Virtuose, hier bist du richtig, CVJM Jugendhaus MV, 18:30 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Gymnastik Seniorengymnastik im Stehen und auf der Bodenmatte, zur Unterstützung kann ein Stuhl zur Hilfe genommen werden, man benötigt lockere Kleidung und feste Sportschuhe, Bodenmatten sind vorhanden, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 09-10 Uhr, keine Vorkenntnisse nötig, im Gemeindehaus, Kontakt: Jeanne Haufe, 030 43 77 50 74

Gymnastik Seniorengymnastik am und auf dem Stuhl, ein unverbindliches Kennenlernen ist jederzeit möglich. Ev. Kirchengemeinde Lübars, 10:15-11:15 Uhr, keine Vorkenntnisse nötig, im Gemeindehaus, Kontakt: Jeanne Haufe 030 43 77 50 74

Handarbeitsgruppe für Frauen, FZ „Haus am See“, 10-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin-der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt, Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren

Holzwerkstatt für Handwerksfreunde ab 8 Jahren, Alte Fasanerie, 15:30-17 Uhr

Jungentreff für Jungs ab 6 Jahren. Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werkeln, Musik, usw. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Kinderchor kleine Notenbände, ab 4 Jahren, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 15 Uhr

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Kochen für Kinder ab 8 Jahren. Kunterbunte Küchenkunst – gemeinsam schnip-peln, rühren, kochen - und anschließend genießen. Tietzia, 16-18:30 Uhr

Krabbelgruppe Matthias-Claudius, 10-11:30 Uhr, Info: Eveline Mauser-Ergang, 436 734 00, nicht in den Ferien

Krabbelgruppe für Kinder bis zu drei Jahren geeignet, Apostel-Johannes, 10-11:30 Uhr, kostenlos, ohne Anmeldung

Krabbelgruppe Mini Mäuse für Babys von 6-12 Monaten. Um die Entwicklung der Babys zu fördern, spielen wir mit verschiedenen Materialien, wir singen und machen Finger- und Bewegungsspiele, Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler/Nadine Szilva

Kreativgruppe arbeiten mit verschiedenen Materialien, LabSaal, 17 Uhr, Anmel-dung unter 52686503 oder 41107575

Lerncoaching für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathema-tik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 14:30-20 Uhr, einfach vorbeikommen

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Gene-ration 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden

Nähgruppe Verknöpft und zugenäht für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr, mit Dilara

Nähkreis Albert-Schweitzer-Haus, 16 Uhr, weitere Informationen bei Herrn Bucksmaier, 412 26 67

Schach Anfänger (mit Grundkenntnissen der Regeln) sowie Könner des königlichen Spiels sind als Gäste jederzeit willkommen, Seniorenclub Hermsdorf, Berliner Straße 105-107, 13467 Berlin, 19 Uhr

Schnupperbowlen Centre Talma, 16:30-18 Uhr

Seidenmalen für Senioren, Philippus-Kirche, 14 Uhr, Frau Wirthgen 432 1659

Senioren Rockchor 60+, Leitung: Karin Mueller, Baptisten-Kirche, Alt-Reinicken-dorf 32, 13407 Berlin, 19:30-21:30 Uhr, Gemeindegarten

Seniorentreff nach Losung oder Andacht wird Kaffee getrunken, dann folgen abwechslungsreiche Themen, Gedankenspiele, Lieder, Scherze, Evangeliums-gemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 15 Uhr

Sozialberatung für Frauen in schwie-rigen Lebenssituationen. Hilfe im

Bürokratie-Dschungel oder Vermittlung von weiteren Beratungsangeboten, vertraulich und kostenlos, Flotte Lotte, 15-17 Uhr

Spieltreff für Kinder ab 8 Jahren, offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr

Sprachkurs Französisch für Erwachsene, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 11-12:30 Uhr, Infos: Lilian Rätzke 0162-881 88 98

Sprechstunde des Ehrenamtsbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Sprechstunde VOeBB24-Sprechstunde – Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Tanz Breakdance Academy mit zweifachem Weltmeister Sebi von den bekannten „Flying Steps“. Für Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren und 13 bis 15 Jahren. Unter seiner Anleitung werden Kinder in der Tietzia an die verschiedenen Moves im Breakdance herangeführt und vielleicht neue Talente ausgebildet, Tietzia, 16-18 Uhr, interessierte Kinder können sich in der Tietzia anmelden

Tanz B2CreaTe - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 19-20:30 Uhr, ab 22 Jahre

Tanzen Mitmachtänze, Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, 13437 Berlin, 15-16 Uhr, Kontakt: Verena Seider 414 43 27

Tanzen für alle ab 13 Jahren. Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Tischtennis Gnade Christi Kirche, 17:30 Uhr

Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnau, 15:30-18 Uhr, ohne Voranmeldung



Töpfern für Einsteiger, Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 18-20 Uhr, Scheune/Töpferkeller, außer in den Schulferien
Foto: pixabay

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtebibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Werken Bau Dich schlau, für Kinder ab 10 Jahren, für alle Tüftler und Erfinder, Alte Fasanerie, 15:30-17:30 Uhr, kostenlos

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Eichborndamm, 10-17 Uhr

Yoga für Frauen ab 50 Jahren, Fabrik Osloer Straße, 15-16:30 Uhr

Yoga für alle, fortlaufender Kurs, späterer Einstieg ist möglich, Fabrik Osloer Straße, 17-18:30 Uhr, Kosten: 8 € (7 € ermäßigt) pro Termin, 4er Karte: 30 € (26 € ermäßigt), Anmeldung: 0173 43 77 353, Ort: Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

Zumba Fabrik Osloer Straße, 19:30-20:30 Uhr, kostenpflichtig, Anmeldung unter 030/437 27 821, 0177/293 82 09

FREITAGS

Backen im Kinderzentrum, comX, 14-15:30 Uhr

Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien

Café und Kochen für Kinder ab 6 Jahren. Hier wird alles, was Kinder gerne mögen, wird frisch zusammen zubereitet. Anschließend essen wir gemeinsam und üben auch die Tischmanieren ein. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de, Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen

Eltern-Kind-Gruppe für Eltern und Kinder (bis 1½ Jahre) treffen sich zum Reden und zum Spielen, die Gruppen sind selbstorganisiert, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Kontakt, 493 90 42, Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

Frauentreff zum gemeinsamen Frühstück und zum Austausch, Evangeliums-gemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30-21 Uhr

Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren. comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt



Gitarrenunterricht für alle ab 13 Jahre. Du möchtest lernen wie man Lieder begleiten kann. Ob totaler Anfänger oder bereits ein Virtuose, hier bist du richtig, CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de
Foto: pixabay

Jugendtreff Albert-Schweitzer-Haus, 18-21 Uhr, außer in den Ferien

Jugendtreff Martinus Kirche, 18:30-21:30 Uhr

Jugendtreff Dorfkirche Alt-Tegel, 18:30 Uhr, Herr Stammwitz/Team

Kinderkino comX, 16-18 Uhr

Krabbelgruppe ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen. CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Kreativgruppe Matthias-Claudius, 15:30-17:30 Uhr, Gemeindegarten, Kontakt: 030/4311301

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 13-14:30 Uhr

Lerncoaching für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathe-matik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 17-19 Uhr, einfach vorbeikommen

Mutter-Baby-Gruppe Hey Baby - für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, ein Angebot der Horizonte gGmbH, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiedemann 01633881723

Mutter-Kind-Gruppe mit Kindern bis zu 2 Jahren. Gemeinsames Frühstück und Austausch, sowie Spielanregungen für die Familien. Tietzia, 09-10:30 Uhr

Nähkurs für Grundschulkinde, Material ist vorhanden, es dürfen aber auch Stoffe, zum Beispiel ein altes T-Shirt zum Umgestalten, Knöpfe und Ideen mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, im Seminarraum in der 1. Etage des 1. Hinterhofes

Seidenmalen und Bastelkreis, Dorfkirche Heiligensee, 16:30 Uhr, Stall

Sozialberatung für Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Hilfe im Bürokratie-Dschungel oder Vermittlung von weiteren Beratungsangeboten, vertraulich und kostenlos, Flotte Lotte, 10-12 Uhr

Spielerkreis wir singen, tanzen, lernen und entdecken gemeinsam, KreativFabrik, 10-12 Uhr, bei Interesse bitte melden, für Babys ab 5 Monaten

Spielgruppe für Kleinkinder ab ca. 1 Jahr, der große Saal bietet viel Raum für Bewegung und Spiele, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 16-18 Uhr, Gemeindehaus, eine Anmeldung ist nicht notwendig, Informationen unter 4023014

Tanzen für alle Tanzbegeisterte – Jung und Alt – ohne Vorkenntnisse, auch

Familien mit Kindern sind herzlich willkommen, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 18-20 Uhr, im Pfarrhaus Lübars, Kontakt: Sabrina Kossahl, 0157 80472675

Tanzgruppe Unique - Hip Hop Mittelstufe, Centre Talma, 16:30-18 Uhr, ab 14 Jahren

Tanzgruppe MassMediaProject - Street-dance für Fortgeschrittene, Centre Talma, 18-19:30 Uhr, ab 15 Jahren

Tanzgruppe First Flames - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 19:30-21 Uhr, ab 18 Jahren

Tischtennis unter Leitung von Michael Becker, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Alt-Reinickendorf 21, 13407 Berlin, 19:30 Uhr

Töpfern im Atelier des Kinderzentrums, comX, 14-18 Uhr

Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnau, 19:30-21 Uhr, ohne Voranmeldung

Volleyball unter Leitung von Robin Gossa, Kolumbus-Grundschule, Büchsenweg 23a, 13409 Berlin, 20 Uhr

Vorlesen Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

Yogagruppe für Frauen (Fortgeschrittene), FZ „Haus am See“, 10:30-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Yogagruppe für Frauen (Anfängerinnen), FZ „Haus am See“, 12:15-13:45 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

SAMSTAGS

Gespräch Dharma-Gespräche in der Bibliothek, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 15-17 Uhr, angemessene Spenden (Empfehlung: 3 €/Person) gegen Quittung zum Erhalt des Tempels sind willkommen

Hip-Hop für Jungen und Mädchen von 8-11 Jahren. Die Kurse werden von Jekatarina Kugel, einer ausgebildeten Tänzerin und Schauspielerin angeleitet. Tietzia, 15:30-17 Uhr

Jazzdance für Jungen und Mädchen ab 12 Jahren. Die Kurse werden von Jekatarina Kugel, einer ausgebildeten Tänzerin und Schauspielerin angeleitet. Tietzia, 17-18:30 Uhr

Nachbarschaftstreff mit Sprachcafé, Albert-Schweitzer-Haus, 14-18 Uhr, weitere Informationen Herr Bucksmaier, 0176 28842945

Orientalischer Tanz für Mädchen von 6-9 Jahren mit Susan. Hier werden Elemente aus modernem und orientalischem Tanz miteinander kombiniert, Tietzia, 16-17:30 Uhr

Spielstunde in der Ludothek „Spiel-punkt“. Hier können Familien, Institu-tionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 09-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

Sport und Spiel in der Halle für Kinder von 9-12 Jahren mit Ricardo, Tietzia, 16-18 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

SONNTAGS

Chor der Kinderchor Orange Voices ist offen für alle Kinder von der 5.-8. Klasse. Maria Gnaden, 10:30-12 Uhr

Chor der Jugendchor Violet Voices ist offen für Kinder und Jugendliche ab der 9. Klasse, Maria Gnaden, 18:30-20 Uhr, Leitung und Infos: Silvia Marienfeld, Tel: 411 26 95

Flohmarkt Wittenau, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

Vortrag Dana und Dharmadesana auf Singhalesisch mit den anwesenden Mönchen, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 15 Uhr, für Vorträge im Buddhistischen Haus bitten wir um eine Spende

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu
regelmäßigen Terminen oder Ausstellungen an:

termine_raz@raz-verlag.de

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise

14-tägig, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage

40.000 Exemplare



RAZVERLAG

RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten

Mo-Fr 10-14 Uhr

Redaktion

Tel. (030) 43 777 82-10
redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen

Tel. (030) 43 777 82-20
anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Herausgeber

Tomislav Bucec
herausgeber@raz-verlag.de

Leitung Redaktion

Anke Templiner (at)

Redaktion

Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb)

Redaktionelle Mitarbeiter

Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Christian Horn (crn), Andrei Schnell (as), Bernd Karkossa (bek), Karsten Schmidt (ks), Adine Sommer (abs), Melanie von Orlow (mvo)

Terminredaktion

termine_RAZ@raz-verlag.de

Leitung Kinderpost

Anja Jönsson (ajö)
kinderpost_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung

Falko Hoffmann, Tel. (030) 43 777 82-21
Mobil 0151-64 43 21 19

Anzeigenberater

Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08

Sonderthemen/PR-Redaktion

Heidrun Berger, (030) 43 777 82-12

Vertrieb

vertrieb_RAZ@raz-verlag.de
Tel. (030) 43 777 82-0

Satz & Layout

Astrid Greif, Daniel Isbrecht,
Till Schermer
druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck



LASERLINE Druckzentrum
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.01.2018

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 14. Juni 2018
Redaktionsschluss
Montag, 4. Juni 2018
Terminschluss
Donnerstag, 7. Juni 2018
Anzeigenschluss
Donnerstag, 7. Juni 2018

AUTO & MOTORRAD

Dachträger für BMW, 1er + 3er ab 3/05, 50€, Schneeketten 15", 15€, Tel.:0173 4031934 oder 030 4043273

BMW 218i, Active Tourer, EZ 5/17, Automatik, Parkass., Sitzh., 6000 km, verk. WA für 25900€ (NP 34400€), Tel.:4043273

Motorradlederhose Gr.36, schwarz, kaum getragen, Top-Zustand, 60 Euro, 403 97 013

Kfz-Pannenkoffer inkl. Mini-Kompressor, Tel.: 0176 87155582

Für DB 123: Motorhaube, Schiebendach, Windschutzscheibe, Servolenkung. Tel: 0170 4417905

BEKANNTSCHAFTEN

Ziemlich bester Freund +/-50 NR, ausgeglichener Optimist von erfrischend heiterer HSA zum Beine baumeln gesucht. icberlin@web.de

Suche agilen M/F, Alter 64-72, für Freizeitaktivitäten (kein Sex), radeln, laufen, Kino, Theater, Kaffeeklatsch, Tagesfahrten. Fon: 55210210

Nordberlinerin, 75 Jahre, sucht zur Freizeitgestaltung evt. auch Partnerschaft, netten Herren bis 75 Jahre, Tel.: 0173 6017115

Attraktive jung geliebene Frau, 168 cm groß, 56 Jahre, sucht einen netten gepflegten unternehmenslustigen Mann, Tel.: 0157 79771478

Ich, weiblich, 75 Jahre alt, Witwe, suche nette Bekanntschaft für Freizeitaktivitäten (Reisen, Ausflüge, Konzerte) Tel.: 0163/2842507

Helmut (Homo) 71 Jahre sucht feste Partnerschaft ohne finanz. Interesse, Herren ab 50 Jahre, Tel.: 0176 43558488

Sechzig, schlank und ziemlich fit suche ich (M) eine sympathische, höfliche Person, für gelegentliche Unternehmungen. armei@mail.de

Suche übriggebliebene „68er“ u. Artgenossen, zum quatschen in kl. Runde, in Gaststätte? - über gestern, heute & morgen. T. 85616865 m.AB

W,65, ohne familiären Anhang sucht M/W in ähnlicher Situation zum Austausch über das Alter. Noch sind wir fit. baobab51@web.de

Gibt es eine Frau die wie ich alleine ist? Bin Mitte 70 NR seit 3/4 Jahr verwitwet. Suche schlanke NR zum reden usw. Tel.21984953 nur Mut

Gartenerfahrene NaturliebhaberIn, lebensfroh u. herzlich, schlank, bewegungsfreudig, Mitte 70 suche unabh. Partner, Tel.:030 5345676

vorzeigbarer Er, 53 J.,NR, 1.78 m, beruft. sucht attrak. Sie bis 59 J. für Dauerbez. Gerne auch Afrik, Asiatin. Tel, 0176-78277421

ELEKTRONIK & TECHNIK

Kompakt Displayer von Sony 400-fach CD-Wechsler mit Fernbedienung, Nr. CDP-CX 450, VK 460,00€, Tel.:0176 24251874

Computer-Lautsprecher, Bassbox plus 2 Lautsprecher, 60 Watt, 3 Wochen genutzt, Tel.: 0176 87155582

zu verkaufen - Niederfrequenzantenne 380 bis 43 MHz, 13 € Te. 030-46303083

BERUF & KARRIERE

Bürokräft! Kompetent, zuverlässig, zahlenaffin für Ihr Unternehmen. Tel.: 0176-60923820

Suche ehrliche, zuverlässige Putzfrau, 3 Std. in der Woche, Nähe S- und U-Bahn Wittenau, Tel.: 030 4113316

Suchen erfahrene Koch und Servicekraft für Ferch (ca.40 min v. Berlin entf.) Auto wird zur Verfügung gestellt. Fr. Mendi 0163 36 37 63

Eilt! Nur ehrliche Angebote-ohne Sex, 35-jährige Bürokauffrau, NTRaucherin, Büro, Praxis, Fam.-Betrieb, Riechert, PF:270309/13473 Bln.

HOBBY & FREIZEIT

M,65 sucht Freizeitpartner/in für gemeinsame Fahrradtouren in und um Berlin, 30 km, mäßige Geschwin-

digkeit, E-Mail:juespri@t-online.de

W65 sucht aktive Leute für gemütliche Ausflüge/Unternehmungen in Berlin und Umgebung, auch Kunst + Kultur Unternehmungen@outlook.de

Skat spielen Rentner/in für gem. Unternehmungen, kein Verein/Lokal, rauch-/alkoholfrei, auch Skatschule f. Anfänger, Tel.:030 39849045

Hallo! Neu in Berlin & vermisse meine Doppelkopfgruppe. Suche Spaß & Geselligkeit mit angenehmen Menschen. w 65. Kontakt: msmail@web.de

Suche und sammle Anstecknadeln+Pins, Sportlit., Sportwimpel, Aufnäher, Sticker sowie einige Trikots von best. Clubs Tel. 015214073069

HANDWERK

Hochdruckreiniger, Kärcher, Typ HDS 690 zu verkaufen, 300,-€, Tel.:0157 87561127

HAUS & GARTEN

Ihr Fensterprofi aus dem Norden zu fairen Preisen. Beratung, Aufmaß und Montage aus einer Hand. Vereinbaren Sie noch heute Ihren Beratungstermin unter **030 / 234 83 240**

Schwimmbad-Leiter, sehr stabil mit Absprungplattform, verkaufe für 100€, Tel.: 0173 4031934 oder 030 4043273

Wir haben nach Kelleraushub ca. 100qm Sand/Erde übrig. Gerne geben wir diesen zum verfüllen o.Ä. kostenfrei ab. Abholung in 13503 Berlin

Klimaanlage mobil, Future Bosch, neuwertig, 50€, Tel.: 0174 4434349

Elektrogrill auf einem Ständer - Küppersbusch - Ceranfeld - günstig zu verkaufen. Tel. : 433 93 29

Hoover Waschsauger auch Trockensauger, 5l Inhalt, für Teppich, Möbel, Gardinen und Flüssigkeiten mit Zubehör, 120€, Tel.:030 4541999

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Bilderrahmen, 100x70 cm, 40€, Bilder-/ Bastelbücher, Romane ab 1€, diverse Bilder, gr. Karton, komplett 100€ VB, Tel.:030 56975963 AB

70 DIN A4- Blätter, Reproduktion v. Heirich Zille, 11 Bl. DIN A4, Repr. Zeichnungen CW. Allers aus Spree-athener, Gebot! Tel.:4113901

KINDER & FAMILIE

Ideal für Oma und Opa: kleiner Sport-

wagen und Baby-Hochstuhl, beides klappbar, für je 15 Euro zusammen 25 Euro zu verkaufen. Tel. 4316440

Reisebett 1x benutzt, neuwertig 60€, 0162-6785871 AB/SMS ab 17 Uhr

IMMOBILIEN

Haus/Grundstück, 16868 Wusterhausen/ Dosse am Klempowsee, gepflegt mit Grundbuch günstig abzugeben aus Altersgründen, Tel.:017659666270

Vermietung von Büroräume: 76 qm im Spitzboden, 125 qm über zwei Etagen in Reinickendorf, Tel.: 030 4909200

Apothekenangestellte sucht für 1-Pers.-Haushalt 2-Zimmerwohnung mit Balkon im Norden! Tel.: 0172 38 39 760

suche für 1 Jahr Unterkunft WG oder eine kleine Wohnung (Miete max.450 €) Bürokauffrau : Postfach : Riechert270309, 13473 Berlin

MÖBEL & HAUSRAT

Eiche rustikal, gut erhalten, Vitrinenschrank, 300€, Eckvitrine, 90€, Truhenkommode, 150€, runder Eßtisch 90er +3 Stühle, 150€ Tel.4319962

Teaktisch 70/70 cm , 47 cm hoch 50 € VB 030-4322802

Moderne & zeitlose Schrankwand - Ahorn mit Glasvitrinen und Beleuchtung. Neuwertig. B310/H112-180/T56 Monilnr.0176-80325622 VB 150,00€

6 Stühle, Kiefer-massiv, Naturfarbe, mehrfarbige Polsterung auf Federn, hohe Rückenlehne, 120€. Tel.: 4335082

1. eigene Wohnung? TV,FB plus Kommode+Karton Geschirr=100€, Bett-Couchtisch-TV=100€, Anbauwand-TV=100€, Riechert, PF:270309 Bln.13473

schwarze Anbauschränke mit Fernseher 100 € Terminabsprache 0162-6785871 AB/SMS ab 17 Uhr

schwarze Anbauschränke mit Fernseher 100 € Terminabsprache 0162-6785871 AB/SMS ab 17 Uhr

Schreibtisch/Schreibtischstuhl, Kommode echt Holz Abholpreis 100€ Terminabsprache 0162-6785871 AB/SMS ab 17 Uhr

REISE & ERHOLUNG

W sucht humorvolle, intelligente, herzliche Reisefreundin (55-68 J.) für Kurzreisen, evtl. Kurorte (?), no sex. amelb@freenet.de

UNTERRICHT & NEBENJOBS
DEUTSCH, ENGLISCH, SCHWEDISCH in Wort und Schrift für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin. Tel: 030-40450513

gelernter Masseur sucht stundenweise Job für ein Sauna oder Kosmetikstudio Tel. 0160-91741797

Rentner sucht Minijob als Chauffeur/ Fahrer für Transfer Airport etc. Hol u. Bringedienst sowie Erledigungen aller Art. 030-46795283

Einzelnachhilfe - zu Hause -

qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer

ABACUS B-Reinickendorf (030) 63 96 44 43

abacus-nachhilfe.de

Gesamt-note GUT (1,8)

TIERMARKT

Ich verkaufe meine wunderschönen Kois nebst allem Teichzubehör wie Pumpe, Filter, usw. Preis=VS Tel.: 030/ 431 96 60

SPORT & WELLNESS

Damen Mountain Bike, 26 Zoll, lila, ca. 150 Teile, keine Rösche /Kleider, alles 60€, Tel.:0157 74055128

VERSCHIEDENES

Garderobe für junge Damen, Gr 42, ca. 150 Teile, keine Rösche /Kleider, alles 60€, Tel.:0157 74055128

Kummet mit Spiegel "neuwertig" Preis VB Tel.:030/4516925

Suche altes Spielzeug: Autos, Eisenbahnen, Blechspielzeug sowie alte Postkarten, Tel.: 030 4045897

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz, Tel.:0170 566 23 82

Nachbarschaftsverein holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel: 033056 400835

Verkaufe sehr schöne Glückwunschkarten, Stück=1,00€, Tel.:030 40102538

1380 St. Dia-Rahmen mit Magazin u. Glas o. ohne Glas, Gebot! Trödel Haushalt: Bücher, weiße Jeans, Damengarderobe uvm., Tel.:4113901

Neue Wildlederjacke (Italien) Gr.50/52 braun - 60 €, neue Porzellanpuppe (Sammlerstück) 25 cm handge/handgem. 5 € neue Bücher je 20 cent /4138297

Sie lesen gern! Liste gegen Rückumschlag mit 70 Cent-Marke, Arzt-Western, Liebes-Heimat Romane, Riechert PF: 270309 Berlin 13473

Bücher, Schallplatten, Cd's, Kassetten abzugeben. Liste gegen Rückumschlag 0,70 cent Postfach: Frank270309, 13473 Bln.

20 Bernsteinketten Stück 20 €. Tel: 0170 / 4417905

Münzen und Briefmarken kauft an unter: 030/ 40 10 05 72

KOSTENLOSE PRIVATE KLEINANZEIGE

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Ihr Name: _____ RAZ Ausgabe: _____

Ihre Telefonnummer (für Rückfragen): _____

<input type="checkbox"/> Auto & Motorrad	<input type="checkbox"/> Handwerk	<input type="checkbox"/> Kunst & Antiquitäten	<input type="checkbox"/> Sport & Wellness
<input type="checkbox"/> Bekanntschaften	<input type="checkbox"/> Haus & Garten	<input type="checkbox"/> Möbel & Hausrat	<input type="checkbox"/> Tiermarkt
<input type="checkbox"/> Beruf & Karriere	<input type="checkbox"/> Hobby & Freizeit	<input type="checkbox"/> Reisen & Erholung	<input type="checkbox"/> Verschiedenes
<input type="checkbox"/> Elektronik & Technik	<input type="checkbox"/> Immobilien		<input type="checkbox"/> Unterricht & Nebenjobs
<input type="checkbox"/> Kinder & Familie			

Bitte senden Sie diesen Coupon an: RAZ Verlag GmbH, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

ICH BIN EINE REINICKENDORFERIN



Fußballchefin mit Power

Die RAZ im Gespräch mit Manuela Weber



Was zeichnet den Bezirk Reinickendorf aus?

Reinickendorf ist ein besonders grüner Bezirk, der wegen seiner ländlichen Ausrichtung eine entspannte Atmosphäre ausstrahlt. Die Ausflugsziele sind vielfältig und kurzfristig erreichbar. Trotz der entlegenen Lage ist man schnell in der Innenstadt.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Meine Freizeit verbringe ich entweder auf ausgedehnten Spaziergängen mit meinem Hund, oder ich entspanne mich bei der Gartenarbeit.

Wie wird sich Reinickendorf in den nächsten Jahren verändern?

Die Sanierung der U-Bahn, der Straßen und Autobahn wird in den nächsten Jahren zu erheblichen Problemen führen. Wenn dies überstanden ist, können sicher noch mehr außerbezirkliche Besucher unsere Umgebung genießen. Die Neugestaltung des Tegel-Centers und des Ludolfingerplatzes in Frohnau werden sicher für eine weitere Aufwertung des Nordens sorgen.

Zuletzt geärgert im Bezirk über ...

Nahezu täglich ärgere ich mich über die Parkplatzsituation an den S-Bahnhöfen Hermsdorf und Frohnau. Dies führt zu einer starken Beeinträchtigung für die dort gelegenen Geschäfte.

Beschreiben Sie in drei Worten Reinickendorf?

Grün, bunt, lebenswert.

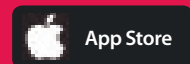


Manuela Weber ist Ur-Hermsdorferin und stammt aus der Alt-Hermsdorfer Familie Herrmann, die seit dem 15. Jahrhundert in Hermsdorf lebt. Seit Anfang des Jahres ist sie die neue Fußballchefin beim VfB Hermsdorf. Als erste Frau in diesem Amt wurde sie zur Abteilungsvorsitzenden der Fußballabteilung gewählt. „Ela“ kennt sich bestens im Verein aus. 2005 wurde das Vereinscasino an der Seebadstraße eröffnet, die gelernte Gastronomin übernahm die Leitung und führt die Wirtschaft bis heute.

Lesen Sie die RAZ jetzt wie Sie wollen!

Das kostenlose RAZ-ePaper ist da.

Die App ist auch offline nutzbar.



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Auf einen Whiskey

Sommerfest in der Brunowstraße 17



Albrecht Wirz mit einem hochpreisigen Obstbrand

Foto: hb

Tegel – 40 Jahre gibt es das Wein und Spirituosen Center in der Brunowstraße 17. Winzer Albrecht Wirz übernahm es vor zwölf Jahren und bietet heute 700 Weine, 600 Sorten Whiskey, 200 Sorten Rum, 450 Sorten Grappa sowie Liköre, Brandy, Cognac und mehr an. In diesem Familienbetrieb kann der Kunde nicht nur aus den vielen verschiedenen Sorten wählen – auch die Preise haben eine große Bandbreite. Von zwei Euro für einen Schnaps bis 600 Euro für eine Flasche Wein ist alles zu haben. „Im Norden haben wir die größte Kompetenz

beim Whiskey“, sagt Albrecht Wirz „und neu im Angebot sind die Obstbrände von Rochelt“. Verstärkt nachgefragt werden im Moment auch Gin und deutsche Weißweine. Am Freitag, 1. Juni, 17 bis 22 Uhr und am Samstag, 2. Juni, 16 bis 22 Uhr findet zum 40-jährigen Geschäftsjubiläum ein Sommerfest statt. Stände mit Weinen, Sekt und Spirituosen sind aufgebaut, außerdem eine Whiskey- und Rum-Bar. Zu Livemusik können die Gäste die Angebote testen und dazu Wildschweinkäs' und Wildbratwürste essen – denn Albrecht Wirz geht in seiner Freizeit gerne auf die Jagd. **hb**

Jazz auf der Dorfaue

Wittenau – Wie in jedem Jahr, veranstaltet der „Kirchbauverein Alt-Wittenau e.V.“ wieder den beliebten „Jazzfrühschoppen“ mit den „Umbrella-Jazzmen“ auf der Dorfaue Alt-Wittenau. Am Sonntag, 3. Juni, in der Zeit von 11.30 Uhr bis 14 Uhr können die Besucher nicht nur der Musik lauschen, sondern sich auch an verschiedenen Ständen mit Essen und Trinken versorgen. Mit dem Erlös aus dem

Jazzfrühschoppen unterstützt der Kirchbauverein die evangelische Kirchengemeinde Alt-Wittenau. Vor allem bei der schönen Dorfkirche, die während des Frühschoppens zur Besichtigung geöffnet ist, treten immer wieder Schäden auf oder werden Ausbesserungsarbeiten notwendig. So mussten in diesem Jahr die Eingangstüren und die Seitentür der Dorfkirche aufgearbeitet werden.

BVG-Bus rammt Twingo

Autofahrerin bei Unfall schwer verletzt

Tegel – Zwei Pkw und ein Bus der Linie 125 waren in einen Verkehrsunfall verwickelt, bei dem am 18. Mai eine 60-jährige Fahrerin schwer verletzt wurde. Laut Zeugenaussagen hielt die Frau gegen 16.15 Uhr an dem Mitteldurchbruch im Waidmannsluster Damm in östliche Richtung A111 an und wartete auf den Gegenverkehr, um nach links zum Discounter Lidl abzubiegen. Ein 31-jähriger fuhr mit seinem Honda auf ihren Renault auf und schleuderte diesen in die Gegenfahrbahn. Ein 30-jähriger Busfahrer, der mit einem Bus der Linie 125



Der Unfallort

Foto: bek

in Richtung Karolinenstraße fuhr, konnte nicht mehr bremsen, stieß gegen den Twingo, wodurch dieser zurück auf die andere Fahrbahn geschleudert wurde. Die Twingo-Fahrerin wurde schwer verletzt und kam in ein Krankenhaus. Der Busfahrer erlitt einen Schock. **bek**

BLAULICHT

Antisemitische Schmierereien

Tegel – Unbekannte schmiereten mehrere Parolen mit antisemitischen und israel-feindlichen Inhalten an ein BVG-Wartehäuschen in der Straße Flughafen Tegel. Der Polizeiliche Staatsschutz ermittelt. Die Schmierereien wurden unkenntlich gemacht.

Cannabisplantage entdeckt

Reinickendorf – Polizisten waren zu Ermittlungszwecken in einem Mehrfamilienhaus in der Straße Meller Bogen unterwegs. Im Hausflur nahmen sie Cannabisgeruch wahr und klingelten an der Wohnungstür. Als der 50-jährige Wohnungsinhaber öffnete, gab er auf Befragen an, mit seinem 27-jährigen Sohn gerade einen Joint geraucht zu haben. Der Sohn versuchte, in der Muttersprache seinen Vater zu überreden, den Polizisten eine kleine Menge zu übergeben. Ein türkischstämmiger Polizist verstand das Gespräch. Bei der Durchsuchung wurden fünf Cannabispflanzen und diverse Utensilien beschlagnahmt.

Sturz eines Pedelec-Fahrers

Heiligensee – Der Beifahrer eines Mercedes öffnete auf dem Elchdamm die Autotür, ohne nach hinten zu schauen. Ein Pedelec-Fahrer, der Richtung Reiherallee unterwegs war, konnte noch bremsen, stürzte jedoch und zog sich schwere Kopfverletzungen zu. Rettungskräfte brachten den Mann zur intensivmedizinischen Behandlung in eine Klinik.

Radfahrerin bei Unfall verletzt

Heiligensee – Ein Mazda-Fahrer übersah auf der Ruppiner Chaussee beim Linksabbiegen zur Autobahnauffahrt eine Radfahrerin, die den Radweg in Richtung Schulendorfer Straße nutzte. Es kam zum Zusammenstoß, bei dem die Zweiradfahrerin gegen das Auto prallte und schwere Verletzungen am Arm erlitt.

DIE NÄCHSTE AUSGABE DER

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung erscheint am 14. Juni 2018

SCHULWEGE IN ALLER WELT

Stöhnt Ihr am Morgen manchmal, dass Euch der Schulweg zu weit ist und fragt, ob Mama oder Papa Euch mit dem Auto bringen könnten... Wenn Ihr einen Blick über den Tellerrand werft und schaut, was Kinder weltweit für Risiken in Kauf nehmen, um lernen zu können, ist es vielleicht doch nicht so schrecklich, morgens zu Fuß zur Schule zu gehen oder mit dem Fahrrad zu fahren. Laut UNESCO, das ist die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation, sind die Bemühungen, Kindern in aller Welt, den Zugang zur Bildung und Schule zu ermöglichen, in den letzten Jahren nicht wie gewünscht vorangekommen.

Gefährliche Wege sind einer der Hauptgründe, warum viele Kinder sich entschließen, die Schule zu verlassen: Die Lösung scheint einfach: Straßen und Brücken bauen, Busse kaufen, einen Fahrer engagieren. Aber es mangelt an finanziellen Mitteln. Und häufige Naturkatastrophen in vielen Ländern erschweren es, Kindern die Maßnahmen zu bieten, die sie dringend benötigen. Wir zeigen euch vier Beispielen an denen Ihr sehen könnt, was Kinder in Kauf nehmen, um an Bildung teilzuhaben:

Fragt der Erdkunde-Lehrer: „Wer kann mir zeigen, wo Amerika ist?“ Tim geht zum Globus und zeigt auf Amerika. Fragt der Lehrer darauf: „Wer kann mir sagen, wer Amerika entdeckt hat?“ Ruft die Klasse im Chor: „Tim.“

Meine Heimat sind die Sumpfbereiche entlang der Flüsse und Seen des tropischen Afrikas.



Vietnam – Flüsse

Die Schulkinder im Bezirk Minh Hoha schwimmen über einen 20 Meter tiefen Fluss, um in die Schule zu kommen. Damit ihre Kleidung trocken bleibt, ziehen sie sie aus, verstauen sie in Plastiktüten und ziehen sie nach der Durchquerung wieder an.

Ich bin ein Vogel und fliege auch sehr elegant, obwohl ich meine Flügel nicht so oft nutze.

Und vor 200 Jahren?

Da war es hierzulande auch nicht so komfortabel. Die Dorfschule Lübars (siehe Artikel Seite 18) zum Beispiel wurde 1820 eröffnet. Viele Kinder wurden hier in einem Klassenraum unterrichtet, mehrere Klassenstufen auf einmal – wie in allen kleinen Dorfschulen. Das war noch bis in die 1950er Jahre in kleinen Schulen üblich. Die Ausstattung war in den meisten Dorfschulen ähnlich – und karg: Hinter dem Katheder, das war ein höherstehendes Pult, nahm der Lehrer Platz und hatte so alles im Blick. An der Wand hing eine große Tafel. Erziehungsziele waren: Disziplin, Gehorsam, Fleiß und Ordnung. Wer nicht parierte, bekam den Rohrstock zu spüren.

Ich stehe gern in den Sümpfen und halte Ausschau nach Fischen, Fröschen, Schlangen, Weichtieren und Aas.



Foto: Flussar CC BY-SA 4.0 wikimedia

Foto: Quartl wikimedia CC-BY-SA-3.0

Tiersteckbrief Welches Tier suchen wir?



Foto: fuelrunning.com/ Christoph Otto

Der neue Mathelehrer schreibt 5:5 an die Tafel und fragt: „Wer weiß, was das macht?“ Hanna meldet sich: „Unentschieden, Herr Lehrer!“

Kolumbien – Regenwald

Auch im Regenwald in Südamerika leben Kinder, die unglaubliche Wagnisse auf sich nehmen. Stahlkabelsysteme verbinden hier Täler miteinander. Die Kinder klammern sich an Rollen und Haltern fest, um auf die jeweils andere Seite zu gelangen. Auf dem Bild seht Ihr ein junges Mädchen, welches sich an Rolle, Griff und Jutesack festhält. In dem Sack befindet sich ein kleineres Kind, welches die Fahrt noch nicht allein bewältigen kann.

Bis zu 1, 20 Meter kann ich groß werden. Meine Beine sind kräftig und lang, mein Gefieder ist blaugrau.



Foto: fuelrunning.com

Nepal – Himalaya

Rund 12 Millionen Einwohner in Nepal leben im Himalaya-Gebiet. In vielen Teilen des Landes gibt es weder Straßen noch Brücken. Das Land ist durchzogen von Tausenden von Tälern. Um zur Schule zu gelangen, hangeln sich viele Kinder halsbrecherisch an gespannten Drahtseilen über das Wasser. Die Kinder sind nicht gesichert. Über Jahrzehnte sind viele Kinder verunglückt.

Kenia – Savanne

Für die Kinder der Massai in Kenia führt der Weg zur Schule durch die Savanne. Wilde Tiere wie Löwen, Hyänen und Elefanten leben hier. Gerade der Elefant zählt für die Massai zu den gefährlichsten Tieren der Savanne. Schon ganz früh lernen die Kinder hier Überlebenstechniken für die Wildnis.

Foto: Rachel Fortner / unplash.com



Mein Markenzeichen ist mein riesiger Schnabel. Er ist 20 Zentimeter lang, beinahe ebenso breit und endet in einer kleinen hakenförmigen Spitze. Meinem Schnabel verdanke ich auch meinen Namen.

Der Lehrer fragt: „Wer kann mir fünf Tiere nennen, die nur in Australien leben?“ Meldet sich Joschi: „Ein Koala und vier Kängurus!“

WIR DRUCKEN FÜR DIE, DIE EIN GRÜNES GEWISSEN HABEN.

LASERLINE druckt klimaneutral. Wir produzieren zahlreiche Produkte auf Recyclingpapier. Damit Sie die Natur entlasten und Ihre Kunden begeistert sind. www.laser-line.de/umwelt

5 €
Rabatt*
jetzt sichern!



LASERLINE
We print it. You love it!

*Rabattwert von 5 € brutto, gültig bis 30.06.18, einlösbar auf ausgewählte Produkte im OnlineShop unter www.laser-line.de.